

BEST OF

KANTON LUZERN

GRATIS ZUM
MITNEHMEN



Sascha Ruefer Seite 15

Anja Häseli Seite 25

Heidi Happy Seite 43

Foto © Christian Perret | Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG

6 Dinge, die Luzern besonders machen

Lassen Sie sich begeistern bei einer Probefahrt, überzeugen von den attraktiven Angeboten und begleiten durch einen top Service. Die sechs AMAG Betriebe im Kanton Luzern freuen sich auf Ihren Besuch.



www.amag.ch

amag

Bereit für Veränderungen?

Historisch gesehen ist die Geschichte unserer Arbeitsteilung auch eine Geschichte des Vermittelns von Wissen und Können von einer Generation zur nächsten – über Stände, Schulen und Lehranstalten hinweg.

Prognosen zeigen, dass zwei Drittel der heutigen Jugendlichen in Berufen pensioniert sein werden, die es heute gar noch nicht gibt. Die neue Generation kann ihr Wissen und Können also nicht einfach mehr von ihrer Vorgänger-Generation übernehmen.

Dies stellt hohe Anforderungen an die Menschen. Sie müssen offen und flexibel und bereit für Veränderungen sein. Lebenslanges Lernen bleibt ein zentrales Erfordernis. Zudem muss auch ein entsprechendes Bildungsangebot vorhanden sein. Denn Bildung ist auch eine der Schlüsselressourcen unseres Wohlstands und unser einziger Rohstoff.

Der Kanton Luzern hat in den letzten Jahren über alle Stufen hinweg ein beachtliches Bildungsangebot auf- und ausgebaut. Exemplarisch dafür ist die Entwicklung der drei Luzerner Hochschulen. Wie die folgenden Angaben aus dem Bildungsbericht 2016 von LUSTAT Statistik Luzern zeigen, ist hier der Kanton Luzern auf gutem Weg: Innert zehn Jahren hat sich die Zahl der Studierenden an der Universität, der Pädagogischen Hochschule und der Fachhochschule Zentralschweiz auf 10 200 verdoppelt im Jahr 2014. Gleichzeitig haben die drei Hochschulen 1,5 Prozentpunkte Marktanteile am gesamtschweizerischen Studierendenvolumen hinzugewonnen.

Von diesem starken Ausbau in der höheren Bildung profitiert auch die Wirtschaft, indem ihr vermehrt qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Gemäss Statistik waren rund 88 Prozent der Luzerner Absolventinnen und Absolventen, die hier studiert haben, ein Jahr nach Studienabschluss auch noch im Kanton wohnhaft. Umgekehrt waren ein gutes Drittel der Luzernerinnen und Luzerner, die bereits während der Studienzeit den Kanton verlassen haben, auch ein Jahr nach Studienabschluss nicht zurückgekehrt.

Die Luzerner Hochschulen bieten nicht nur attraktive Studienplätze. Sie öffnen auch den Blick in die weite Welt. Weil Wissen auch eine internationale Dimension hat, haben sie ein breites Netzwerk von Partneruniversitäten im In- und Ausland aufgebaut. Sie ermöglichen damit den Studierenden, einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland zu absolvieren. Solche Studienaufenthalte sind nicht nur persönlich bereichernd. Angesichts der wachsenden Internationalisierung der



Prognosen zeigen, dass zwei Drittel der heutigen Jugendlichen in Berufen pensioniert sein werden, die es heute gar noch nicht gibt. Die neue Generation kann ihr Wissen und Können also nicht einfach mehr von ihrer Vorgänger-Generation übernehmen.

Wirtschaft stellen sie eine wichtige Qualifikation für das spätere Berufsleben dar, was letztlich auch der Berufswelt, in der die Studierenden dereinst tätig sein werden, zugutekommt.

Was für die Hochschulen gilt, gilt für die gesamte Bildung: Sie nützt nicht nur den einzelnen Menschen, sondern allen. Je höher das Bildungsniveau eines Landes, desto besser sind die Berufschancen und umso niedriger das Risiko von Arbeitslosigkeit und Armut.

Zudem hat die Bildung auch einen positiven Einfluss auf die subjektive Lebensqualität oder den Gesundheitszustand. Auch davon profitiert wiederum die gesamte Gesellschaft. Tragen wir also Sorge zur Bildung und setzen wir uns weiterhin ein für gute Rahmenbedingungen. Bildung ist nicht umsonst zu haben, aber die Investitionen dafür lohnen sich in jedem Fall!

Prof. Dr. Bruno Staffelbach
Rektor Universität Luzern

Inhaltsverzeichnis

Überregional

6	AMAG, VW
8	Wirtschaftsförderung Luzern
10	D4 Business Village Luzern
12	SGV Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersee AG
15	Sascha Ruefer
16	Gefässpraxis am See
18	Pilatus-Bahnen AG
20	Sunrise Communications AG
22	Rotstift AG
25	Anja Häseli
26	Bildungszentrum für Massage & Kosmetik Dickerhof AG
28	FussFit AG, Praxis für Fusschirurgie
29	Genossenschaft Solarstrom Kraftwerke, Advanceng AG
30	Privat Spitex Stern GmbH
31	Bank J. Safra Sarasin AG

Region Luzern Stadt

32	Neue Energie Luzern
34	LUBAG AG
35	Freis, Schulen fürs Leben
36	Tree Stones
38	Magic-Bike GmbH
40	Bleisch Schreinerei
41	Lichtzentrum Lotus Luzern
43	Heidi Happy
44	Keynet AG ICT Solution
45	Egli Bestattungen
46	Balmer-Etienne AG
47	Kanchi Indisches Restaurant
48	Stoffwechsel Zentrum Klinik St. Anna
50	Dr. Garlando AG
52	DERMEDESTHETIC
53	Quaternio Verlag Luzern
54	Löwendenkmal
56	alesafashion gmbh
57	Bénédict-Schule Luzern

Region Luzern Land

58	Gemeinde Emmen
59	VISCOSE – Bar · Lounge · Event
60	2GO! Emmen
62	Radiologie Gersag
64	Anikas Reisen AG
65	Gasthaus Schweizerheim

66	Mall of Switzerland
68	LICHTTEAM Rothenburg
70	Camion Transport AG
71	WOSTRANG Metallbau Horw
72	Sunneziel Meggen
74	Opacc Software AG
75	Huwylar Klima AG
76	Düring AG Ebikon

Region Seetal, Sursee

77	Birdland – Das Seminar-, Erlebnis- und Golfhotel
79	SICKRET
80	Alectron AG
82	BeautyMedCenter GmbH
83	ParaMediForm Sursee
84	Terra Alta, Haus für Geburt
86	Wandelerhof – Sau gut
87	Birdland – Das Seminar-, Erlebnis- und Golfhotel
88	Geflügelfarm Jakob Wey
89	Pilates Studio Luzern
90	Golf Rastenmoos

Region Willisau, Entlebuch

91	Giger & Gut AG
93	Marcel Hug
94	NEUTRASS-RESIDENZ Luzern AG
96	Meyer Partyservice AG
98	Apotheke Willisau AG
100	Motos Knüsel GmbH
102	LaBeCo GmbH

Aus der Nachbarschaft

103	Kurhaus am Sarnersee
104	Niederberger-Engineering AG
107	Sir Malcolm Campbell
108	Christen AG – Bauunternehmung
110	Klewenalp – Stockhütte
112	Steh Auf
114	Ratex AG

Umschlagseiten

U2	AMAG
U3	Golf Rastenmoos
U4	Opacc Software AG

IMPRESSUM

swissportrait

Herausgeberin

Miplan AG · Fabrikstrasse 10 · 4614 Hägendorf
Telefon 062 210 10 10
www.miplan.ch
www.swiss-portrait.ch

gedruckt in der
schweiz

Schweiz Tourismus.
MySwitzerland.com



Redaktion, Fotograf

Maximilian Marti, m.marti@miplan.ch
Urs Kneubühl, urs.kneuebuehl@bluewin.ch
Malini Gloor, malini.gloor@gmx.net
Thomas Lüthi, bloomsday@bluewin.ch

Gestaltung/Layout

www.werbekonzepte.ch
Alexia Ackermann, Sandro Büchler
swiss-portrait@miplan.ch

Druck Swissprinters AG · Brühlstrasse 5 · 4800 Zofingen

Erscheinungsweise

Jährlich, 6. Ausgabe 2016/2017
Alle Rechte vorbehalten. Die vom Verlag gestalteten Portraits mit Fotos, Texten und Logos dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden.

Weitere Magazine

Aargau, Bern, Luzern, Nordwest, Solothurn, St. Gallen, Zug und Zürich



Foto: © SRF/Oscar Alessio

Sascha Ruefer Seite 15



Foto: © Bruno Torricelli

Anja Häseli Seite 25



Foto: © Janneke van der Hagen

Heidi Happy Seite 43



Sickret Seite 79



Marcel Hug Seite 93

Der neue Tiguan. Access All Areas.



Jetzt Probefahren bei den Luzerner AMAG Betrieben.



Volkswagen

amag

AMAG Ebikon

Luzernerstrasse 17, 6030 Ebikon, Tel. 041 444 44 444, ebikon.amag.ch

AMAG Sursee

Neuweidstrasse 1, 6208 Oberkirch LU, Tel. 041 926 80 40, sursee.amag.ch

AMAG Rain

Sandblatte 3, 6026 Rain, Tel. 041 459 88 88, rain.amag.ch

AMAG Emmenbrücke

Seetalstrasse 32, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 260 60 55, emmenbruecke.amag.ch

Willkommen im Wirtschaftsraum Luzern – im Herzen der Schweiz

attraktiv. echt. schweizerisch.

Herzlich willkommen im Kanton Luzern. Hier verbinden sich Lebensqualität und Innovation. Hier ist die echte Schweiz zu Hause. Ein Top-Niveau in der Berufsbildung mit gut vernetzten Universitäten und Hochschulen, ein breites, attraktives Arbeitsplatzangebot sowie ideale Rahmenbedingungen für Unternehmen – diese Trümpfe garantieren die Wettbewerbsfähigkeit des Werk- und Wohnplatzes Luzern.

Luzern ist das Zentrum einer innovativen, international ausgerichteten und prosperierenden Wirtschaftsregion. Industrien haben hier Tradition. Schweizerische Weltkonzerne (Schindler, Emmi, Schurter und Komax, etc.) sind im Kanton Luzern ebenso zu Hause wie internationale Firmen (Corning, Edwards, GC International, MSD, Schmolz+Bickenbach, etc.). Die Unternehmen der Region sorgen mit ihrer nachhaltigen Geschäftspolitik für Stabilität und Sicherheit und machen den Kanton Luzern zum begehrten Firmenstandort.

Steuerlich attraktiv

Äusserst attraktive Rahmenbedingungen geben Firmen beste Voraussetzungen für ihre

Wettbewerbsfähigkeit an die Hand. Der Kanton Luzern bietet den Unternehmen schweizweit die tiefsten Unternehmenssteuern.

Heute entscheiden, morgen starten

Für den sofortigen Start bietet Luzern alles, was Sie brauchen: von bezugsbereiten Büros bis zu bereitstehenden Produktionshallen.

Zentraler geht's nicht

Luzern liegt im Herzen der Schweiz. Dank eines hervorragend ausgebauten Verkehrsnetzes ist die Wirtschaftsregion Luzern aus allen Richtungen schnell erreichbar. Die Autofahrt nach Zürich dauert 30 Minuten, nach Bern und Basel eine Stunde. Die Bahn verkehrt mindestens halbstündlich zwischen Zürich-Flughafen und Luzern, die Reisezeit beträgt rund eine Stunde.

Wirtschaftsförderung am Puls der Zeit

Dank günstigen Rahmenbedingungen und den tiefen Unternehmenssteuern hat sich Luzern in den vergangenen Jahren zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort entwickelt. Zahlreiche Firmen haben in Luzern investiert und weitere Arbeitsplätze geschaffen oder sind neu in den Kanton gezogen.

Massgeblichen Einfluss auf diese Entwicklung hat die Wirtschaftsförderung Luzern. Gegründet wurde die Wirtschaftsförderung vor zehn Jahren als partnerschaftliches, solidarisches Modell von Kanton, Gemeinden und Wirtschaft. Ziel war es, Luzern nicht nur als touristische, sondern auch als wirtschaftliche Marke zu fördern.

Der Kanton Luzern arbeitet intensiv daran, sich als Wirtschaftsstandort neu zu positionieren. «Luzern bietet ein attraktives Umfeld für eine Wirtschaft mit Sinn. Wir haben Unternehmen, die hier tief verwurzelt sind und aus ihren Nischen heraus die Märkte erobert haben», erklärt Walter Stalder, Direktor der Wirtschaftsförderung Luzern. Dazu wurden in den vergangenen Jahren die Rahmenbedingungen stetig verbessert. So hat der Kanton Luzern seit 2012 die tiefsten Unternehmenssteuern der Schweiz.

Die Finanzierung der Wirtschaftsförderung Luzern wird zu 45 Prozent von Kanton und Gemeinden und zu 55 Prozent von der Wirtschaft getragen. Dabei sind die rund 170 Netzwerkpartner aus verschiedensten



Branchen, die 84 Luzerner Gemeinden und die kantonalen Dienststellen der Garant dafür, dass die Wirtschaftsförderung immer am Puls der Zeit arbeitet. «Das Netzwerk unserer Partner ist vielseitig, die Wege zu Kanton und Gemeinden sind kurz. Jeder Kunde erhält eine optimale und auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Beratung», erklärt Stalder weiter.

LUZERN 
FACEBOOK
 BUSINESS

Wirtschaftsförderung Luzern

Alpenquai 30, 6005 Luzern

Telefon +41 41 367 44 00

E-Mail info@luzern-business.ch

 www.luzern-business.ch



Team Wirtschaftsförderung Luzern (von links nach rechts): Rouven Willimann, Monika von Rotz, Walter Stalder, Andrea Barmettler, Andreas Zettel, Marlen Huez



Optimale Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg



Mietflächen bis 20'000 Quadratmeter, massgeschneiderte, komplett eingerichtete Büros für ein paar Tage oder Konferenzräume für erfolgreiche Meetings: Das D4 Business Village Luzern hat für diese Anliegen die passende Lösung.

Im Zentrum des Geschehens

Das D4 Business Village Luzern ist eine Erfolgsgeschichte: Seit der Eröffnung 2003 haben sich hier auf den 53'000 m² über 100 Firmen mit rund 2000 Mitarbeitenden erfolgreich angesiedelt und dazu beigetragen, dass sich das «Future Valley Lucerne» in eine aufstrebende Wirtschaftsregion verwandelt hat. Luzern ist für Unternehmen aus

dem In- und Ausland ein attraktiver Standort. Das D4 Business Village Luzern liegt auf der Achse Luzern-Zug-Zürich und ist verkehrstechnisch mit der eigenen Bahnstation «Root D4» hervorragend erschlossen. Und dank den nahe gelegenen Autobahnzubringern ist beispielsweise die Stadt Zürich in weniger als 45 Minuten erreichbar.

Attraktiver Business-Standort

Dank dem flexiblen Konzept und der modernen Architektur bringt das D4 Business Village Luzern innovativen Unternehmen neue Dimensionen in den Geschäftsalltag. Hier haben wir genau die Faktoren verknüpft, die das Wachstum und den Erfolg von zukunftsorientierten Firmen fördern. Zudem bietet Ihnen der zentrale Standort im Kanton Luzern schweizweit die tiefsten Unternehmenssteuern. Kommt hinzu, dass die Behörden Neuansiedlungen unbürokratisch und kompetent unterstützen. Nicht zuletzt bietet Luzern auch eine hohe Le-

bensqualität mit einem breiten Kultur- und Freizeitangebot.

Büroflächen nach Mass

Ob Kleinstbetrieb, KMU oder Grossunternehmen – das breite Angebot vom kleinen Büro bis hin zu solchen von mehreren tausend Quadratmetern macht es möglich, sämtliche Bedürfnisse, abgestimmt auf die Art des Unternehmens, zu erfüllen. Und dank dem modularen Aufbau der Mietflächen kann die Fläche jederzeit angepasst werden. Das Angebot des D4 Business Village Luzern geht aber über das blosse Vermieten von Büroflächen hinaus: Auch Serviceleistungen wie Telefon-, Sekretariats- und Postservice stehen zur Verfügung sowie moderne Serverräume, die hohe Sicherheit dank elektronischer Zutrittskontrolle und nicht zuletzt auch das breite Dienstleistungsangebot, das vom Fitnesscenter über Restaurants bis zur Kindertagesstätte reicht.



Entlastung im Business-Alltag

Für jedes Unternehmen fallen täglich die unterschiedlichsten Administrationsaufgaben an. Die Voraussetzungen für ein aufstrebendes Business sind jedoch die Konzentration auf absatzorientierte Tätigkeiten und das Kerngeschäft. Ein Team von kompetenten Fachkräften des D4 Business Village Luzern erleichtert Ihnen Ihren Business-Alltag mit einer Palette an Service-Dienstleistungen. Ganz nach Ihren Bedürfnissen erledigen wir für Sie Ihre Korrespondenz, beantworten Ihre Anrufe, übersetzen Ihre Texte und kümmern uns um Ihre Buchhaltung. Ebenfalls unterstützen wir Sie in alltäglichen Belangen, organisieren für Sie die Reinigung Ihrer Kleidung, kümmern uns um Ihr Fahrzeug, koordinieren Ihre Reisen und vieles mehr.

Tägliche Fitness und mehr

Das D4 Business Village Luzern bietet alle Voraussetzungen für eine gesunde «Work-Life-Balance». Hier finden Sie ein grosses Angebot an Indoor- und Outdoor-Sportaktivitäten, Wellnessmöglichkeiten wie Sauna und Massagen sowie eine breite Gastronomie-Palette. Somit wird ein Lebensgefühl erlangt, das sich nachhaltig auf das Wohlbefinden und auf die Leistungsfähigkeit auswirkt. Ein besonderes Plus ist dabei die Nähe zur Natur, die für ein Businesscenter dieser Grössenordnung wohl einzigartig ist.



Smart Facts

Das Angebot im Office à la carte beinhaltet komplett eingerichtete Büroräume mit modernsten Geräten und einer professionellen IT-Infrastruktur. Dabei steht Ihnen das fachkundige Team tatkräftig zur Seite und unterstützt Sie und Ihre Kunden professionell und kompetent in Ihren Business-Alltag.

Für Meetings und Veranstaltungen stehen unseren Kunden moderne und repräsentative D4-eigene Conference- und Event-Räumlichkeiten zur Verfügung. Zudem profitieren Sie von der technisch hochstehenden Infrastruktur und vom hauseigenen Catering. Damit erfüllt das D4 alle Anforderungen an einen zukunftsorientierten Business-Standort.



D4
Business Village Luzern

D4 Business Village Luzern

Platz 4, 6039 Root D4

Telefon +41 (0)41 455 20 20

Fax +41 (0)41 455 20 21

E-Mail info@d4business-village.ch

 www.d4business-village.ch



Das Eventschiff der Extraklasse

Das neue, grosse Motorschiff der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG wird im Mai 2017 in Betrieb genommen und setzt hinsichtlich Qualität und Innovation einen Meilenstein in der Schweizer Schifffahrt. Das Eventschiff ist mit seiner Grösse, seiner stilvollen Einrichtung und den vielen Besonderheiten eine Attraktion für sich und daher perfekt für exklusive Veranstaltungen.



MS 2017 – Mehr als ein Schiff

Zurzeit wird das sich im Bau befindliche neue Motoschiff der SGV «MS 2017» genannt. Spätestens zur Schiffstaufe und Jungfernfahrt am 4. Mai 2017 wird ein passender Name das Schiff zieren. Die Bevölkerung konnte im vergangenen November für ihren Favoriten abstimmen.

Auf den fünf Decks erwarten zahlreiche Überraschungen die zukünftigen Fahrgäste: sei es die verschliessbare Innengalerie der beiden Salons, welche mit einer Glaskuppel überdacht ist, der Nautilus-Raum im Rumpf mit Unterwassersicht, die Wasserterrasse mit einem Seewasser-Fussbad oder die Kompass-Lounge auf dem Sonnendeck.

Apéros, Bankette, Seminare oder Ausstellungen in einmaligem Ambiente

Eine Kapazität von bis zu 400 Bankettplätzen ermöglicht es, auch grosse Veranstaltungen

in einem einmaligen Ambiente durchzuführen. Die technische Ausstattung verfügt über neueste Standards und bietet eine Vielzahl an Unterhaltungsmöglichkeiten.

Jedes der Decks hat seine Besonderheiten und ist vielseitig einsetzbar. Das Hauptdeck sowie das Oberdeck eignen sich einerseits für klassische Bankette und sind andererseits auch ideal für spezielle Gastro-Events wie zum Beispiel für einen stehenden Flying Service oder für Foodstationen mit Live-Cooking. Die Aussenplätze im Heck und auf dem Sonnendeck sorgen bei schönem Wetter für ein einmaliges Ambiente mit besonderem Feeling – der ideale Ort für einen Begrüssungsapéro oder einen gemütlichen Ausklang nach dem Essen. Lassen Sie sich für Ihren ganz persönlichen Anlass inspirieren! Inmitten der traumhaften Kulisse des Vierwaldstättersees werden Sie an Bord des MS 2017 einen Event der Extraklasse erleben.

Klimaneutral

Das «MS 2017» wird auch das erste klimaneutrale Kursschiff der Schweiz sein. Die SGV ist dazu eine Partnerschaft mit der gemeinnützigen Klimaschutzorganisation myclimate eingegangen, einem weltweit führenden Anbieter von Kompensationsmassnahmen. Die SGV leistet entsprechende CO2 Ausgleichszahlungen und unterstützt auf diese Weise sinnvolle Klimaschutzmassnahmen.

Gerne beraten wir Sie persönlich und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot für Ihren exklusiven Event auf dem Vierwaldstättersee.



Schifffahrtsgesellschaft des
Vierwaldstättersees (SGV) AG

Werftstrasse 5, 6002 Luzern

Telefon 041 367 67 67

E-Mail info@lakelucerne.ch

www.lakelucerne.ch

MS 2017

Das Eventschiff der Extraklasse

ab Mai
2017



VIER
WALDSTÄTTERSEE

Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG
Tel. +41 41 367 66 12 | schiffsmiete@lakelucerne.ch | www.schiffsmiete.ch



Foto: © SRF/Oscar Alessio

Speaker aus Leidenschaft

Text und Interview: Maximilian Marti

Auf die Frage, warum er so gerne kommunikativ arbeite antwortete der Vollblut-Sportreporter, Kommentator und Moderator Sascha Ruefer lakonisch: «Ich kann nicht anders». Schon während seiner Schulzeit schrieb der gebürtige Grenchner Radio- und TV-Mann für lokale Medien, zum Beispiel als Zwölfjähriger die Sportberichte für das Bieler Tagblatt, um bereits zwei Jahre später als Moderator und Reporter beim zweisprachigen Lokalradio Canal 3 einzusteigen. Ab 1995 war er an Bord bei DRS, heute Radio SRF, wo er 1996 als jüngster Livekommentator die Fussball-Europameisterschaft kommentierte, um 1997 Redaktor der neuen, täglichen Sendung «Sport aktuell» zu werden. Aus dieser Steilkarriere ergibt sich das Bild eines Mannes, der in der Medienwelt sein Biotop gefunden hat. Als 25-jähriger startete er seine Laufbahn beim Fernsehen, wo er mittlerweile Shows konzipiert, vor grossem Publikum moderiert und aus der vordersten Front der Sport- und Unterhaltungs-Szene nicht mehr wegzudenken ist. Immer auf Achse, kennt man den charismatischen Macher als sicheren Wert wenn es darum geht, jeder Art von Event wie BEA-EXPO, MUBA, Swisscom Cup, Davidoff Swiss Indoors und vielen anderen den Glanz der Einmaligkeit zu geben, das Gütesiegel eines Vollprofis. Namhafte Firmen wie Philips, Puma, Adidas, Audi, Bosch, Amag, Bluewin, Swisscom usw. vertrauen seiner Kompetenz und dem untrüglichen «Ruefer-Instinkt», wenn es um die seriöse, sachbezogene Führung durch einen Gute-Laune-Abend geht. Am 2. Oktober 2004 wurde die damals von Daniela Schmid, RM Salzgeber, Jann Billeter, Mario Denzler und Sascha Ruefer präsentierte Sendung «Sport Aktuell» vom TV-Magazin TVStar als Sendung des Jahres ausgezeichnet. Seither hat sich die Informations-Szene stark verändert. Deshalb fragte ich den Profi:

Sascha Ruefer, wie sieht das Berufsbild des Reporters heute aus?

Mit der Entwicklung und Verbreitung der Social Media ergab sich eine neue Situation. Wer heute nicht bei Twitter, Facebook, Instagram & Co dabei ist, kann nicht mehr mitreden, was das Verhalten des Publikums



Foto: © SRF/Ueli Christoffel

stark veränderte, leider auch was die Respekt-Grenze betrifft. Wer früher seine Wut oder Verachtung als SMS verfasste, verschickte selten die erste Version. Man korrigierte und schwächte ab, bis die Nachricht zwar verstanden wurde, aber nicht in Beleidigungen ausartete. Im Sportbereich war das Fernsehen noch vor zehn, fünfzehn Jahren die aktuellste Plattform, heute hat jedermann den ist-Zustand auf Abruf zur Verfügung. So weiss der Zuschauer manchmal mehr und Aktuelleres als ich über das, was ich gerade kommentiere. Die moderne Gesellschaft verlangt auch nach einer anderen Art von Reportage. Früher wurde geschätzt und als originell gepriesen, wenn wir die Kern-Aussagen mit unseren persönlichen Ansichten und Geschichten dekorierten, die wir irgendwo gelesen hatten. Daran ist heute niemand mehr interessiert, was wir wissen, kennt die Öffentlichkeit schon. Verlangt wird fundiertes, laufend aktualisiertes Fachwissen und sattelfeste Kompetenz auf Deinem Spezialgebiet, was genaueste Recherchen bedingt. Unsere eigene Meinung ist nach wie vor gefragt, aber sie muss fundiert sein, schnörkellos, und einmal abgegebene Fakten müssen jeder Kritik standhalten. Dieses Wissen beschaffen wir uns in unserer Freizeit. Zusammen mit der vorhandenen Sachkenntnis und den an diesem Punkt noch unbekanntem Aktualitäten entsteht so der Hintergrund für die Reportagen am nächsten Tag.

Ist das nicht eine enorme Belastung?

Sagen wir eine Herausforderung. Und die gehört nun mal zu unserem Beruf, der nicht zwischen 8h morgens und 17h erledigt wird. In meiner Branche leben wir in einer Welt zwischen Highspeed und Slow-down, Bereitschaft und Entspannung im richtigen Moment. Recherche zum Beispiel muss nicht zeitraubend, kann aber unterhaltsam und lehrreich sein, je nach Blickwinkel. Das Rüstzeug, mit oft schnell wechselnden Spannungen zurecht zu kommen muss einer schon mitbringen für diesen Job.

Was würdest Du einem Neuling raten, der in die Branche einsteigen will?

Früher hätte ich gesagt Du musst eine Menge lesen. Du musst belesen sein, damit Du einen guten Wortschatz und ein breites Allgemeinwissen zur Verfügung hast. Auf Deinem Spezialgebiet musst Du sattelfest sein. Fussball zum Beispiel musst Du verstehen, die Hintergründe, Funktionäre und Sportler kennen. Heute vergleiche ich unseren Job mit einem Bergsteiger – seriöse, sorgfältige und umsichtige Vorbereitung ist absolute Vorbedingung für den Erfolg. Seine Ausrüstung muss zur Expedition passen, er muss Kenntnis haben über die Wetterprognose, den Berg und seine Geschichte, die geplante und alternative Routen. Dieselbe Vorbereitung auf die nächste Reportage verlange ich von einem Kommentator.

Krampfadern – schöne Beine ohne Operation

Wer unter Krampfadern leidet, konnte diese lange nur mittels stationärer Operation, häufig verbunden mit einer Narkose, behandeln lassen. Moderne endovenöse Methoden ermöglichen – neuerdings als Pflichtleistung der Krankenkassen – eine schonende Krampfaderbehandlung «von innen», ambulant und ohne Narkose.

PD Dr. med. Heiko Uthoff ist seit Jahren spezialisiert in der ambulanten Anwendung dieser schonenden Verfahren und referiert hierzu auf Fachkongressen im In- und Ausland. Wir treffen ihn in seiner «Gefässpraxis am See» im Bahnhof Luzern wo er diese Eingriffe täglich erfolgreich durchführt.

Dr. Uthoff, was sind Krampfadern?

Dr. Uthoff: Krampfadern und Besenreiser sind krankhaft erweiterte und geschlängelte Venen, welche aufgrund einer meist vererbten Venenwandschwäche erstaunlich häufig d.h. bei fast jedem zweiten Erwachsenen in der Schweiz auftreten.

Krampfadern – kosmetisches oder gesundheitliches Problem?

Dr. Uthoff: Krampfadern sind sicher nicht nur ein «Schönheitsfehler», sie haben einen bedeutsamen Krankheitswert. Mit Fortschreiten der Erkrankung kann es zu einem relevanten Blutrückfluss (Blutstau) in den Beinvenen kommen, welcher dann zu nicht mehr umkehrbaren (Haut-)Schäden dem «offenen Bein» führen kann. Das ist oft ein langer, manchmal fast unbemerkter Prozess. Die krankhaften Veränderungen zeigen sich anfänglich meist nur in diskreten und unspezifischen Symptomen, wie einseitig verstärkter Beinschwellung, Schweregefühl, Juckreiz oder nächtlichen Wadenkrämpfen.

Wird das Problem unterschätzt?

Dr. Uthoff: Ja, aus Unwissenheit aber auch Angst vor «Gummistrümpfen» oder einer



PD Dr. med. Heiko Uthoff im Gespräch mit einer Patientin.

Operation werden Krampfadern häufig zunächst ignoriert. Je früher eine Therapie erfolgt, desto effektiver können Langzeitschäden jedoch vermieden werden. Im Zweifel empfehle ich sich von einem Venenspezialisten beraten zu lassen. Grundlage für eine kompetente Beratung ist dabei eine sorgfältige und genaue Diagnosestellung. Hierzu gehört insbesondere immer eine fachkundige Ultraschalluntersuchung, damit das Ausmass des Krampfaderleidens auch vollständig erfasst wird. Nur so kann dann im Gespräch mit dem Patienten die individuell geeignetste Therapie gefunden werden.

Welche Krampfadertherapie ist die Beste?

Dr. Uthoff: Bisher waren das dauerhafte Tragen von Kompressionsstrümpfen oder eine Operation die Standardbehandlungen bei Krampfaderleiden. Kompressionsstrümpfe wirken zwar den Symptomen entgegen, beseitigen aber nicht deren Ursache und müssen dauerhaft getragen werden – erfahrungsgemäß nicht immer ganz einfach im Alltag. Da die neuen endovenösen Verfahren (siehe im Detail unten) eine effektive Behandlung mit deutlich weniger Nebenwirkungen als bei der Operation ermöglichen, werden diese in vielen

Eine alltägliche Erfolgsgeschichte

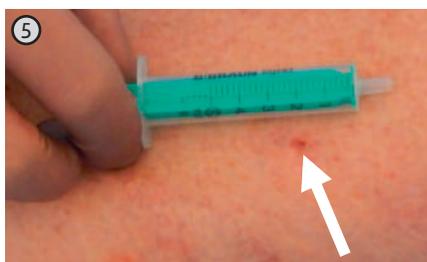
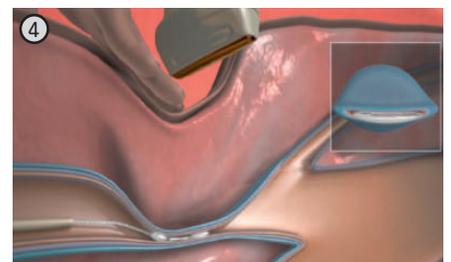
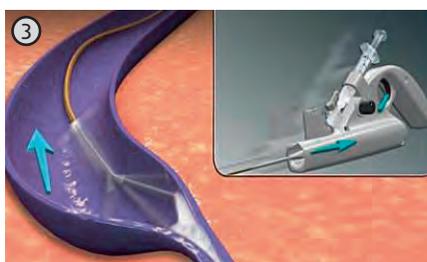
Heidi Willimann: Ich litt schon länger unter grossen, unschön aussehenden Krampfadern. Als diese mir im letzten Sommer zunehmend Schmerzen bereiteten, kontaktierte ich auf Anraten meiner Schwester die Gefässpraxis am See – sie hatte sich dort im Mai erfolgreich behandeln lassen. Nach dem freundlichen Empfang und dem ersten Gespräch mit Dr. Uthoff fühlte ich mich in seiner Praxis sofort gut aufgehoben. Er hörte mir genau zu, untersuchte mich behutsam, beschrieb gut verständlich die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Behandlungsmethoden, beantwortete meine Fragen und erklärte, dass einer modernen, unkomplizierten Behandlung nichts im Weg stehe. Das war im September, wir vereinbarten den Behandlungstermin.



Am 14. November um 13:15 betrat ich die Praxis, um 14:45 verliess ich diese wieder. Meine Krampfadern und Schmerzen blieben dort, ein Riesenerlebnis! Versorgt mit einem Stützstrumpf und einer Schmerztablette für den Eventualfall ging ich zu meiner gewohnten Zeit schlafen, um am nächsten Morgen gut erholt und seit langer Zeit wieder beschwerdefrei aufzustehen, die Schmerztablette brauchte ich nicht. Nach zehn Tagen wurde der Stützstrumpf nicht mehr benötigt und seither gehört das Thema Krampfadern für mich der Vergangenheit an. Diese schmerzlose, ambulante Behandlung war für mich wie ein kleines Wunder und deshalb empfehle ich sie gerne allen, die unter ähnlichen Beschwerden leiden.

internationalen Richtlinien nun als Therapie der 1. Wahl empfohlen und entsprechend auch von den Krankenkassen als Pflichtleistung vergütet. Dabei sind diese ambulanten Verfahren nicht nur günstiger als eine stationäre Behandlung sondern sparen aufgrund des kürzeren Arbeitsausfalls noch zusätzliche Kosten im Gesundheitswesen.

Neuerdings gibt es sogar die Möglichkeit die krankhaften Venen mittels speziellem «Sekundenkleber» dauerhaft zu verschliessen – mit nur einer Punktion vergleichbar mit einer Blutentnahme und ganz ohne Kompressionsstrümpfe. In meiner Zeit als Leitender Arzt am Universitätsspital Basel haben wir dieses Verfahren als erstes Zentrum in der Schweiz eingeführt, und unsere Erfahrungen mit dieser besonders schonenden Methode waren bisher sehr positiv. Die Entscheidung zur Therapie im Allgemeinen und zur Methode im Besonderen liegt aber letztendlich immer beim Patienten – eine Operation kann dabei praktisch immer vermieden werden. Dies übrigens auch wenn bereits operiert wurde und wieder neue Krampfadern hervortreten (Rezidiv). Gerne beraten wir Sie ausführlich.



Das Therapieprinzip illustriert Bild 1. Die Vene wird am unteren Bein punktiert und ein Katheter in der Vene bis in die Leistenregion vorgeschoben. Anschliessend wird der Katheter langsam zurückgezogen und die Vene dabei mittels Laser (2), Clarivein (3) oder Venenkleber (4) dauerhaft verschlossen. Bild 5 zeigt die Punktionsstelle nach erfolgter Behandlung.

Gefäss praxis
am See

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

Gefässpraxis am See

PD Dr. med. Heiko Uthoff
Facharzt für Angiologie (Gefässmedizin)
und Allgemeine Innere Medizin, FMH

FA Phlebologie (Venenleiden) und
Endvenöse thermische Ablation von
Stammvenen bei Varikose

St. Anna im Bahnhof
Zentralstrasse 1, 6003 Luzern

Praxis 041 55 66 22 2
Fax 041 55 66 22 3
E-Mail gefaesspraxis.stanna@hirslanden.ch

www.hirslanden.ch/gefaesspraxis-stanna

Laser- und Radiofrequenz

Das Prinzip der endovenösen Laser- und Radiofrequenz-Venenverödung beruht auf einer lokalen Schädigung der Venenwand mit Hitze samt nachfolgender Schrumpfung und Vernarbung der behandelten Vene. Im Gegensatz zur traditionellen Krampfadernchirurgie ist bei diesem Verfahren ein Schnitt in der Leiste oder Kniekehle nicht mehr notwendig, und der Eingriff wird ambulant durchgeführt. Nach ultraschallgesteuerter Punktion der Vene wird ein Mikrokatheter in die Vene eingelegt und eine lokale Kühl- und Anästhesielösung entlang der Vene eingefügt, die danach mit Hitze verödet wird.

Clarivein

Als Weiterentwicklung der Sklerotherapie wurde eine mechano-chemische Ablation (Fachabkürzung: MOCA; Clarivein) entwickelt, welche auf einem zweifachen Wirkprinzip basiert. Eine schnell rotierende Katheterspitze führt zu einer mechanischen Schädigung der Vene. Gleichzeitig wird über den Katheter eine schaumige Substanz eingebracht, was zu einer chemischen Verödung führt. Da keine Hitze eingesetzt wird, ist keine lokale Kühlflüssigkeit/Betäubung entlang der Vene notwendig, das Risiko von Haut- und Nervenschäden ist praktisch ausgeschlossen. MOCA ist etwas effektiver als die reine Sklerotherapie.

«Sekundenkleber»

Die neueste und speziell minimalinvasive Methode zur Behandlung von Stammvenen ist das Veröden bzw. Verkleben mittels Cyanoacrylat, einer Art «Sekundenkleber». Dabei wird ultraschallkontrolliert ein Teflonkatheter in die Vene eingelegt, die von innen über den Katheter verklebt wird. Bei dieser Methode entfällt sogar eine örtliche Betäubung, und die Vene kann in allen Abschnitten ohne Risiko einer Nervenverletzung behandelt werden. Auch das Tragen von Kompressionsstrümpfen entfällt und die Patienten können oft unmittelbar nach dem Eingriff die normalen Tätigkeiten wieder aufnehmen.

2132 Möglichkeiten über Meer.



Kein anderer Berg verbindet geschichtsträchtige Tradition mit innovativer Moderne so wie der Pilatus. Vorbei sind die Zeiten, als es verboten war, ihn zu besteigen. Heute lockt das beliebte Ausflugsziel mit seinem vielfältigen Freizeitangebot nicht nur Touristen und Einheimische auf den Gipfel.

Traumhafter Aufenthalt

Verschiedene Lokalitäten auf dem Pilatus laden zum Verweilen ein. Geniessen Sie den Apéro mit königlichem Ausblick an der Steinbock Bar und speisen Sie anschliessend in einem der wunderschönen, histori-

schen Säle des Hotels Pilatus-Kulm*** Superior. Ermöglichen Sie Ihrem Team etwas Einmaliges und übernachten Sie am besten auf dem Luzerner Hausberg. Das Hotel Pilatus-Kulm*** Superior verspricht einen märchenhaften Aufenthalt. Im über 125-jährigen Haus aus der Belle Époque nächtigen Sie in einem von 30 grosszügigen, komfortablen Zimmern mit einer Fünf-Sterne-Aussicht über die Alpen. Eine spektakuläre Sicht auf die Alpen oder das Luzerner Seebecken haben Sie übrigens auch in den 20 komfortablen Zimmern des Hotels Bellevue, welche im November 2016 komplett renoviert wurden.

Aussichtsreiche Seminare

Wollen Sie in einem inspirierenden Umfeld neue Ziele definieren und mit Ihrem Team kreative Höhenflüge erleben? Der Pilatus eignet sich hervorragend, um gemeinsam den Horizont zu erweitern. Buchen Sie Ihr Seminar im Herzen der Zentralschweiz und

wachsen Sie auf 2132 Metern über Meer über sich hinaus. Dank flexiblem Raumkonzept haben im Businesscenter bis 300 Personen und im Gipfelsaal bis 160 Personen Platz. Sämtliche Seminarräume sind top ausgestattet und bestechen mit einer Aussicht, die zu Höchstleistungen anspornt.

Vielseitiges Rahmenprogramm

Steinbock Safari

Gehen Sie zwischen Mai und Oktober am frühen Morgen zusammen mit einem erfahrenen Alt-Wildhüter auf eine zweieinhalbstündige Entdeckungstour und erfahren Sie mehr über die Pilatus-Steinbockkolonie sowie die Flora und Fauna. Am Vorabend gibt es eine ca. 30-minütige Einführung in das Thema.

Pilatus Seilpark

Testen Sie Ihre Geschicklichkeit in der freien Natur. Wenn Sie Nervenkitzel su-





chen, kommen Sie zwischen Mai und Oktober im grössten Seilpark der Zentralschweiz voll auf Ihre Kosten.

Das Erlebnis Pilatus beginnt bereits bei der Anreise

Von Mai bis November bringt Sie die steilste Zahnradbahn der Welt von Alpnachstad auf den Berg. Dabei überwindet sie 1600 Höhenmeter bei einer maximalen Steigung von 48 Prozent. Die einmalige Reise führt durch eine wunderschöne Landschaft und sechs Tunnels. Von Kriens aus reisen Sie das ganze Jahr mit der Panorama-Gondelbahn und der 2015 neu eröffneten Luftseilbahn «Dragon Ride» auf den Gipfel. Grosse Fenster und ein cockpitähnlicher Aufbau verleihen Ihnen das Gefühl, auf den Berg zu fliegen.



PILATUS-BAHNEN AG

Schlossweg 1, 6010 Kriens/Luzern

Telefon +41 (0)41 329 11 11

Fax +41 (0)41 329 11 12

Mail info@pilatus.ch

 www.pilatus.ch

Steckbrief Pilatus

Lage	Im Herzen der Schweiz
Höhe	2132 Meter über Meer
Aussicht	Region Vierwaldstättersee und Alpenraum
Hotels	2
Zimmer	50
Seminarräume	6
Bankette	bis 160 Personen
Anreise nach Kriens	10 Minuten von Luzern, 45 Minuten von Zürich, 75 Minuten von Basel
Transport	Panorama-Gondelbahn und neue Luftseilbahn «Dragon Ride» von Kriens. Steilste Zahnradbahn der Welt von Alpnachstad
Rahmenprogramm	Steinbock Safari, Seilpark, Alpen Games, Klettern, Gleitschirmfliegen, Sagen und Legenden von Drachen und Pontius Pilatus

Der Weg zu besserem Fernsehen ist nicht weit

Sunrise trägt den Kundenbedürfnissen Rechnung und lanciert mit Sunrise Smart TV ein völlig neues Fernseherlebnis. In drei Sunrise center im Kanton Luzern können sich Kunden ganz in ihrer Nähe zu dieser attraktiven Neuerung beraten lassen.

Sunrise Smart TV bietet dem Kunden ein noch nie dagewesenes TV-Erlebnis.

Multiscreen

Mit der neuen Sunrise TV App können die Sendungen gleichzeitig auf bis zu fünf Smartphones oder Tablets abgespielt werden. Aufnahmen werden in der Cloud gespeichert und können bequem auch unterwegs über die Sunrise TV App abgerufen werden. Die Streaming Datennutzung ist

gratis für Mobilabo-Kunden von Sunrise oder MTV mobile.

ComeBack TV Agent

Der intelligente ComeBack TV Agent sortiert mit zwei einfachen Fragen sämtliche Sendungen im ComeBack TV: «Wie viel Zeit haben Sie? Und welches Genre möchten Sie schauen?» So wird in Rekordzeit das gefunden, was wirklich interessiert.

Sunrise Internet – immer den richtigen Speed

Sunrise Smart TV setzt Sunrise Internet voraus. Drei verschiedene Pakete mit unterschiedlichen Speeds für Upload und Download decken die Bedürfnisse sämtlicher Nutzer ab. Die Pakete können frei kombiniert werden. So bezahlen Kunden nur genau die Leistungen, die wirklich zu ihnen passen.

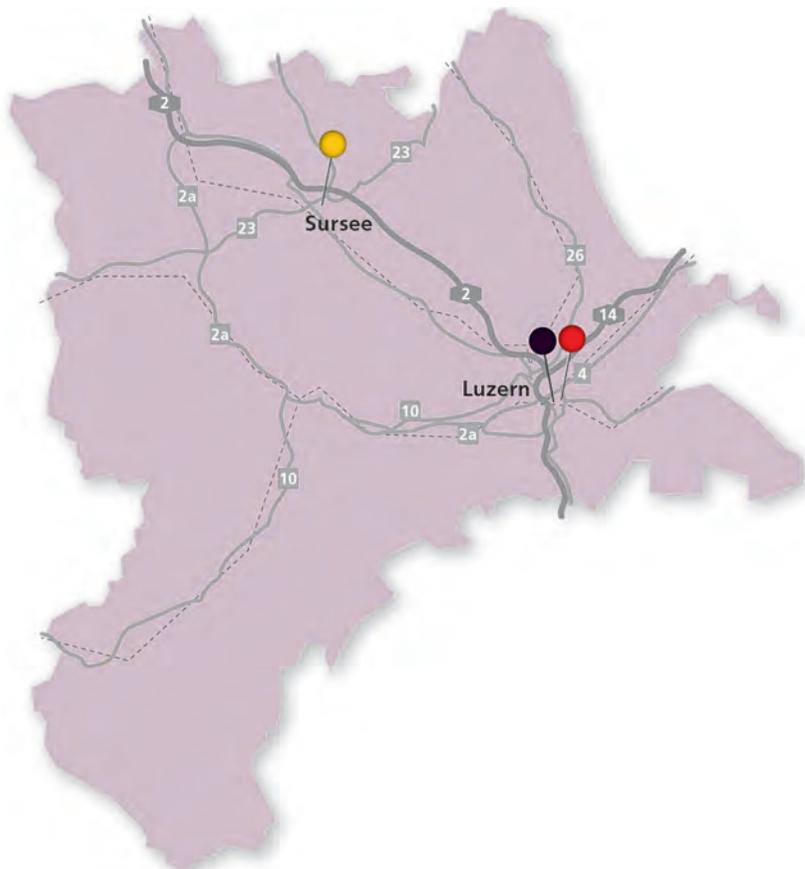
10 % Rabatt auf alle Abgrundgebühren

Sunrise ermöglicht es, die gesamte Palette der Telekommunikation aus einer Hand zu beziehen. In Kombination mit einem Sunrise Freedom Mobilabo, dem flexiblen Abo ohne

Mindestlaufzeit, profitieren Kunden von 10 % Rabatt auf alle Abgrundgebühren. «Sunrise Freedom vereint die bisherigen Vorteile mit einer Flexibilität, die dem Kunden alle Freiheiten lässt», sagt Store Manager Christian Oertig vom Sunrise center am Weinmarkt 17 in Luzern. «Herzlich willkommen beim grössten privaten Telekommunikationsanbieter der Schweiz. Herzlich willkommen bei Sunrise in Luzern.»



Christian Oertig, Store Manager Sunrise Center Weinmarkt 17 in Luzern.



Sunrise Communications AG

Ihre Sunrise center im Kanton Luzern:

- Weinmarkt 17, 6004 Luzern
- Hertensteinstrasse 35, 6004 Luzern
- Surseepark, Bahnhofstrasse 28, 6210 Sursee

Telefon 0800 707 909

www.sunrise.ch

**SUNRISE SMART TV
SPRICHT FÜR SICH:**

Mit dem Smartphone die volle Kontrolle über Ihren TV.



NEU Multiscreen: Sunrise Smart TV
auch auf Smartphone und Tablet



NEU ComeBack TV Agent:
Nur noch Wunschprogramme



NEU Ihr Smartphone wird zur
cleveren Fernbedienung



Sunrise TV belegt den ersten Platz in der Kategorie TV unter allen Schweizer TV Anbietern und erzielt die Bestnoten punkto Qualität, Innovation und Flexibilität. sunrise.ch/bilanz

Bilanz, 18/2015

Das macht Sinn. **Sunrise**

MIT DEM «ROTSTIFT» DIE QUALITÄT STEIGERN

WER WIRD SCHON GERNE KORRIGIERT? – DIE KUNDEN DER FIRMA ROTSTIFT!

Herzlich willkommen bei der Rotstift AG! – Oder schreibt man «Herzlich Willkommen»?

Sandra Honegger lacht: «Bloss kein grosses W bei «Herzlich willkommen»!» Dies sei jedoch ein weit verbreiteter Fehler.

Das sagt eine, die es weiss: Sandra Honegger ist CEO bei der Firma Rotstift, einem schweizweit tätigen Korrekturbüro mit einem Vierteljahrhundert Erfahrung und einem rund zwanzigköpfigen Team an den Standorten Basel und Bern. «Unternehmen und Organisationen, die Wert auf umfassende Qualität legen, lassen ihre Werbung und ihre Publikationen bei uns korrigieren», erläutert Sandra Honegger. «Externe, aber auch interne Kommunikation auf Papier und im Web soll ja schliesslich nicht nur gut aussehen, sondern auch sprachlich stimmen.»

Eine Korrekturlesung beim Rotstift umfasst die sorgfältige Prüfung von Orthografie, Grammatik, Interpunktion, Mikrotypografie und Inhalt. Auch die Kontrolle der Textdarstellung, des Layouts, gehört zur Dienstleistung. Es geht also nicht ausschliesslich um Gross- und Kleinschreibung und fehlende Kommas, sondern auch um richtige



Zeilenabstände, die einheitliche Verwendung der korrekten Gedanken- und Bindestriche und vieles mehr.

Manch ein Text, der vom Rotstift-Team unter die Lupe genommen wird, ist von einem Profi verfasst. «Doch Schreibprofis konzentrieren sich in der Regel auf die Inhalte», erklärt Sandra Honegger. Schnell entstehen bei der Niederschrift Fehler oder Unsicherheiten. Hier kommen dann die Korrekturprofis zum Einsatz – für alle Beteiligten ein Gewinn.

Auf Wunsch des Auftraggebers gehen die Rotstifte noch einen Schritt weiter und liefern auch Vorschläge zur Aufwertung des Stils eines Textes.

Korrigiert werden nicht nur Vorlagen in Deutsch, sondern auch in Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch. Dieses breite Angebot werde von der Kundschaft sehr geschätzt, erzählt CEO Honegger. Es hat dem Korrekturbüro zu seinem ausgezeichneten Ruf verholfen. Stolz fügt sie an: «Wir sind auf unserem Gebiet eine regelrechte Instanz und schweizweit eines der grössten Unternehmen in dieser Branche.»



Sandra Honegger, CEO



Rotstift AG

Hauptsitz Basel

Steinenring 60, 4051 Basel

Neu ab 13.1.2017:

St. Jakobs-Strasse 29, 4052 Basel

Telefon 061 272 42 80

E-Mail rotstift@rotstift-ag.ch

Büro Bern

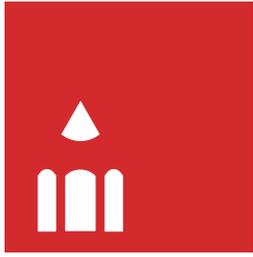
Mattenhofstrasse 28, 3007 Bern

Telefon 031 398 70 10

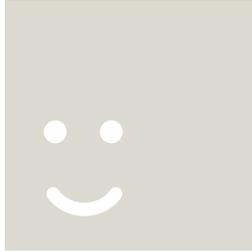
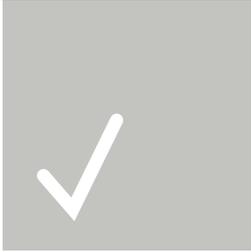
E-Mail rotstift.be@rotstift-ag.ch

 www.rotstift-ag.ch

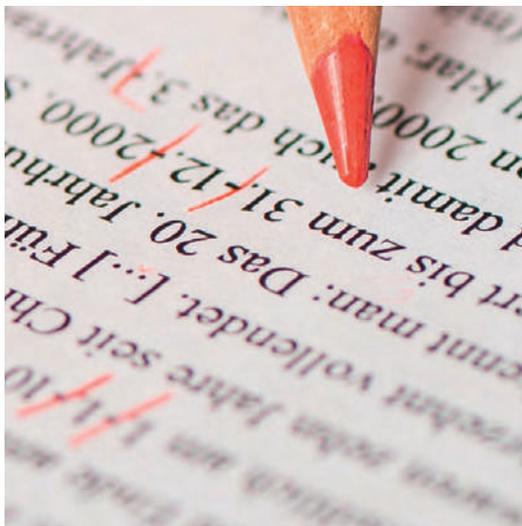




Rotstift



Seit **25 Jahren** prüfen wir Texte in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch auf



-  Orthografie
-  Grammatik
-  Interpunktion
-  Mikrotypografie
-  Layout
-  Inhalt

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
T +41 61 272 42 80
www.rotstift-ag.ch

Das Korrekturbüro.



Fulminantes Debut

Text und Interview: Maximilian Marti

Ihre Performance als Ky im Schweizer Erfolgs-Musical ‚Io Senza Te‘ machte die junge Luzerner Schauspielerin Anja Haeseli zum unumstrittenen Publikumsliebling. In der Schweiz bisher kaum bekannt, ist ihr Name nach ihrem helvetischen Debut plötzlich in aller Munde. «Diese quirlige Frische, diese Präsenz mit ihrer ansteckenden Fröhlichkeit, diese Stimme, diese Anmut – ein Multitalent!»

Wann erwachte in Ihnen der Wunsch, Schauspielerin zu werden?

Anja Haeseli: Das war, als ich in den ersten Filmen, die ich sah, Julia Roberts ‚entdeckte‘. Wahrscheinlich war es ihre Ausstrahlung und ihre Wandelbarkeit, die mich derart in ihren Bann zogen. Natürlich gab es auch andere, die mich inspirierten, aber für mich war sie etwas Besonderes. Wie authentisch sie total unterschiedliche Charaktere herüberkommen lässt, wie zum Beispiel als Vivian Ward in ‚Pretty Woman‘, die Rolle, die ihr den Durchbruch brachte und als kampflustige Anwaltsgehilfin Erin Brockovich - und trotzdem sich selbst bleibt. Ich denke, diese Faszination ist nachvollziehbar: junge Menschen lassen sich gerne beeindruckt von der Aura bestimmter Vorbilder, da ging es mir nicht anders. Dazu kam noch der milieubedingte Umstand, dass ich schon als Kind Theaterluft geschnuppert habe, in der Kirche den Orgelklängen meiner Mutter zuhörte und oft bei ihren Chorproben und Konzerten dabei war. Ich wuchs mit Musik, Schauspielerei, Tanz und Gesang auf. Warum sollte ich dieser lockenden Versuchung nicht folgen?

Und wann ging es richtig los?

Bereits gegen Ende der Primarschule, als wir ein Schul-Musical auf die Beine stellten, übertraf der brennende Wunsch auf der Bühne zu stehen meine mausige Schüchternheit und ich erhielt die Hauptrolle: eine Vampirin. Ich vermute, da habe ich im wahren und im übertragenen Sinn des Wortes Blut geleckt. Bald darauf stand ich auf der Bühne des Luzerner Theaters. Um die Sache kurz zu machen: ich wollte Singen, Tanzen und Rollen spielen, ich mag Komik genauso gerne wie Tragik, mein Herz schlägt für Jazzgesang ebenso wie für soulige Balladen, Pop oder Klassik, also wurde das Format Musical

meine Welt, in der man alle diese Facetten ausleben kann. Ich liess mich an der Hochschule für Musik und Theater in München vier Jahre in Gesang, Tanz und Schauspiel ausbilden und ging anschliessend nach Wien für mein erstes Engagement. Es folgten Grossproduktionen wie Sister Act oder das Phantom der Oper. Ich spielte jahrelang in Wien, München und auch in Bad Hersfeld, aber bis zu meinem Engagement bei ‚Io Senza Te‘ nie in der Schweiz, da es hierzulande in diesem Genre einfach weniger Möglichkeiten gibt.

Wie kamen sie zu Ihrer Rolle im Musical ‚Io Senza Te‘?

Ich wollte unbedingt einmal mit dem Schweizer Regisseur Stefan Huber zusammenarbeiten, also meldete ich mich für das Vorsingen an. Ich ging mit null Erwartungen hin, nur mit dem Wunsch endlich einmal in der Schweiz und vor allem mit dieser Koryphäe arbeiten zu können. Es waren insgesamt drei intensive Runden und die Konkurrenz war riesig. Beim Vorsingen legte ich meine ganze Freude, Leidenschaft und Können in die Waagschale und liess alle Anwesenden spüren, dass ich für die Sache brenne. Nach dem Final fiel die Wahl tatsächlich auf mich.

Was heisst für Sie Schauspiel?

Eine Rolle glaubwürdig darzustellen verlangt nach der Fähigkeit, die Figur auf Zeit zu bewohnen, in sie hineinzuschlüpfen und sie zu sein, ohne die eigene Persönlichkeit dabei zu verlieren. Egal ob jung oder alt, dick oder dünn, herrisch, angepasst oder unterwürfig, echt muss sie herüberkommen. Das setzt ein aufmerksames Studium der Figur voraus. Ich muss ihre bewusste und unbewusste Körpersprache übernehmen, bis sie mir auf der Bühne zur Gewohnheit wird, ich muss ihre Sprechgewohnheiten, ihre Stimmlage und ihren Jargon erlernen und ihr soziales Verhalten zu ihren Mitmenschen im Stück. Wir reden hier vom grundsätzlichen Handwerk. Ein schöner Nebeneffekt dabei ist, dass man mit jeder Rolle mehr über sich selber lernt und, wenn's rund läuft, eine positive persönliche Entwicklung erlebt. Im Musical kommen noch Tanz, Gesang und einiges mehr an Ausdrucksmöglichkeiten dazu, deshalb ist das für mich die Königsdisziplin. Schon E.T.A. Hoffmann sagte: «Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an».



© Bruno Torricelli

Welches ist Ihre grösste Herausforderung?

Mich als junge Allrounderin gegen spezialisierte Vertreter bestimmter Genres durchzusetzen. Es braucht Mut, sich als Musicaldarsteller auch mal in der Pop-, Jazz-, Klassikbranche oder auch im reinen Schauspiel zu behaupten. In Amerika verfliessen alle Genres zu einem grossen Ganzen, George Gershwin war zum Beispiel ein grosser Vorreiter dieser Vermischung der Stile. Im deutschsprachigen Raum verlangt man leider immer noch zu oft nach akribischer Trennung. Glücklicherweise hören nicht alle hin, sonst würde nie Neues entstehen.

Und wie geh's weiter?

Mein erstes Engagement in der Schweiz war für mich ein Meilenstein und ich hoffe, dass es bald ein encore gibt. Vorerst fahre ich zurück nach Wien, trete mit einem Gershwin Liederabend auf und bevor es wieder mit den Vorsingen und den nächsten Engagements losgeht, habe ich auch wieder etwas Zeit für meine Gesangsschüler. Jungen Leuten aufzuzeigen, was in ihnen steckt, wie sie ihr Talent und ihre Stimmen zum Blühen bringen und damit vielen anderen Menschen Freude bereiten können, ist eine andere, wundervolle Aufgabe meines Schaffens.

www.anjahaeseli.com

Der Weg zum persönlichen Erfolg

Lebenslanges Lernen ist ein Grundpfeiler des wirtschaftlichen Erfolgs in der Schweiz. Darum lerne ein Beruf und werde anschliessend Medizinischer Masseur oder wie Profis weiter kommen.

Wird es meinen Traumjob in dieser Form noch geben in fünf oder zehn Jahren? Was kann ich für die markante Veränderung unserer Gesellschaftsstruktur, rasante technische Entwicklungen und eine unberechenbare Zukunft machen die Berufswahl für Viele zum Ratespiel. Wird es meine finanzielle Sicherheit tun? Wie meine Zukunft selber bestimmen, unabhängig von schwankenden Marktlagen?

Brigitte Dickerhof, Geschäftsleitung;

Die Antwort heisst hoher Marktwert in einer stabilen Umgebung. Eine solche Umgebung bietet der Bereich gesundheitliche Dienstleistungen. Bei der breiten Auswahl an Möglichkeiten herrscht immer Nachfrage nach gut ausgebildeten Spezialisten und Spezialistinnen.

Unseren Marktwert bestimmen wir selbst. Deshalb haben Leute, die sich in einem gefragten Beruf aus- und weiterbilden mit dem Ziel Jobsicherheit oder ein Leben in Selbstbestimmung zu führen, sehr gute Chancen, dieses Ziel zu erreichen. Der Weg dorthin führt über eine solide, staatlich anerkannte Ausbildung.

Unser Unternehmen wurde 1988 gegründet mit dem Angebot für Massage und Nail Kosmetik. Dadurch, dass mein Mann in den Fussball-Junioren Nationalmannschaften tätig war, kam die Nachfrage nach Ausbildungen auf. Unser Kurswesen begann mit 12 Anmeldungen, bei sechs verfügbaren Ausbildungsplätzen. Die Anmeldezahlen stiegen kontinuierlich an, so dass 1992 der Ausbau der Schulungsräumlichkeiten notwendig wurde. Gleichzeitig wurden die Beauty Center ausgebaut. Die Kosmetik Ausbildung, die 1996 zum Ausbildungsangebot kam, rundete das Gesamtangebot



ab. Der nächste grosse Schritt erfolgte mit der reglementierten Ausbildung des Med. Masseurs. Seit 2000 absolvieren gegen 40 Med. Masseure jährlich den Vorbereitungskurs zur Berufsprüfung bei der Dickerhof AG. Die Eduqua und die ISO Zertifizierung 29990 für Lerndienstleistungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung zeigen auch einen hohen Qualitätsstandard auf.

Was unterscheidet Ihr Bildungszentrum von anderen Instituten?

Es gibt in der Schweiz 5 akkreditierte Schulen für medizinische Fachausbildung, aber keine mit unserem breitgefächerten Angebot an Kurz- und Langzeitlehrgängen unter einem Dach. Unsere Stärke ist die Flexibilität. In allen Bereichen unseres Angebots. So besteht die Möglichkeiten in Vollzeit oder Teilzeit und vor allem berufsbegleitend die Ausbildungen zu absolvieren. Sei es die Ausbildung zum Med. Masseur mit eidg. Fachausweis oder Massage Ausbildungen die auch von den Kassen mit Zusatzversicherung anerkannt werden. Auch die Ausbildung im Bereich der Kosmetik und der Visagisten ist sehr flexibel aufgebaut. Ein eidgenössischer Abschluss über den Art. 32 ist auch in der Kosmetik möglich. Diese Flexibilität gehört zu unseren Stärken.

Qualifikation stetig verbessern

Mit der Registratur beim Erfahrungsmedizinischen Register (EMR), welches die Zulassung zu den Krankenkassen regelt, gehört die Fortbildung zu den geregelten Berufspflichten. Wir bieten zwischen 50 und 60 verschiedene Fortbildungs-Module an. Mit der Fortbildung wird eine höhere Fachkompetenz angestrebt. So können durch Fortbildung Grundwissen aufgefrischt oder neues dazu Wissen erlernt werden. Darum ist die Fortbildung ein wichtiger Bestandteil des fortlaufenden Prozesses zur Erhaltung der Qualifikation.

Zuverlässigkeit und Effizienz

Für meinen Mann Urs Dickerhof und mich gilt als oberstes Gebot dass die Zuverlässigkeit und Effizienz im Sinne unserer Kursabsolventen immer gewahrt beliben muss. Mit unseren freundlichen Mitarbeitern ist sichergestellt, dass der Kursabsolvent immer im Zentrum steht. Unsere Kursleiter und Dozenten müssen im Wissen, aber auch in der Zuverlässigkeit unseren hohen Ansprüchen im Sinne der Kursbesucher genügen. Nur so können mein Mann und ich für hohe Qualität an unseren Ausbildungszentrum garantieren.

Ausbildungen:

Med. Masseur/in mit eidgenössischem Fachausweis

Ausbildungsdauer: 2 Jahre Studium. Vollzeit Montag-Donnerstag, oder berufsbegleitend 3 Jahre Studium Freitag/Samstag.

Voraussetzung: Berufsabschluss mit eidg. Fähigkeitszeugnis, oder Maturitätsabschluss, plus 1 Jahr Berufserfahrung nach Abschluss in beiden Fällen. Diese Ausbildung umfasst alles, was zum erfolgreichen Abschluss der Berufsprüfung erforderlich ist und befähigt Sie, im Gesundheitswesen im Angestelltenverhältnis oder selbständig in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Therapie und Rehabilitation zu arbeiten. Der Lehrplan ist in Module unterteilt, die auch einzeln als Weiterbildung vermittelt werden.



Kosmetische Fusspflege

In 100 Stunden wird der gesamte Bereich in Berufs- und Materialkunde vermittelt gemäss den Vorgaben des Schweizerischen Fusspflegeverbandes. Die bestandene Abschlussprüfung berechtigt für das Diplom «Kosmetische Fusspflege».

Kosmetiker/in mit Diplom

Dieser Ausbildungskurs vermittelt Theorie und Praxis in der Ganzkörper-Pflege und wird als berufsbegleitender Tageskurs oder als Abendkurs mit 14-täglicher Schulung am Samstag angeboten. Im Gegensatz zum Visagisten kommt dekorative Kosmetik hier nur marginal zum Einsatz. Mindestalter 17 Jahre.



Visagist/in Make-up Artist/in

Die ideale Basis für diesen Grundkurs mit Schwerpunkt Schminken und dekorative Kosmetik ist die Grundausbildung als KosmetikerIn, aber er eignet sich auch für Neueinsteiger. Sie schminken für Kino, Fernsehen, Gala-Events, Fotostudios, Bildredaktionen, Model-Agenturen, Hochzeiten, Kosmetikfirmen und für den privaten Bedarf.

Wer eignet sich für eine Ausbildung in Ihrem Bildungszentrum?

Unsere Schülerinnen, Schüler und Absolventen sind zwischen 18 und 65 und Jahre kommen aus allen Berufen und demagogischen Schichten. Die erste Voraussetzung ist natürlich, dass man gerne mit Menschen umgeht und die klare Vorstellung vor Augen hat, und die zweite, das angestrebte Ziel mit unserer Führung erreichen zu wollen.

Detaillierte Informationen über uns, unser Bildungszentrum für Massage und Kosmetik und alle Angebote erhalten Sie auf www.Dickerhof.ch oder im ersten persönlichen Gespräch mit uns.



Bildungszentrum für Massage u. Kosmetik
 Dickerhof AG
 Rüeggisingerstrasse 29, 6020 Emmenbrücke
 Telefon 041 544 95 35
 Fax 041 544 95 36
 E-Mail message@dickerhof.ch

www.dickerhof.ch

Behandlungszentrum und Spezialarztpraxis für konservative und operative Fussorthopädie/Fusschirurgie

Die Praxis für Fusschirurgie der FussFit AG von Dr. med. Markus Müller, ist ein hochmodernes Kompetenzzentrum für fuss- und sprunggelenkchirurgische Behandlungen und Eingriffe. Hallux valgus und Hammerzehen gehören ebenso zu dessen breitem Behandlungsspektrum, wie Fuss-Fehlstellungen, Fuss- und Sprunggelenkarthrose, Sprunggelenkprobleme oder Achillessehnen- und Fersenschmerzen.

«Mindestens drei Gründe gibt es», sagt Marianne Keller mit Bestimmtheit, «weshalb ich die Praxis für Fusschirurgie von Dr. med. M. Müller mit Freude aufgesucht habe: Ich wurde wegen meines Hallux kompetent beraten und bestens kuriert, die Praxis an der Haldenstrasse 6 liegt in Luzern direkt am See und die Herzlichkeit, mit welcher man als Patientin dort stets empfangen und behandelt wird, schätze ich sehr.»

Tatsächlich ist das hochmoderne Behandlungszentrum für konservative und operative Fussorthopädie und Fusschirurgie in der obersten Etage des Kursaal-Casinos eine architektonische Präzise, welche – speziell vom Physiotherapieraum aus – idyllische Blicke über den See erlaubt. Aber vor allem das hier angebotene Spektrum an modernen und bewährten Behandlungsverfahren in Fussorthopädie und Fusschirurgie lässt keine Wün-

sche offen. Praxisleiter Dr.med. Markus Müller, Facharzt für Orthopädische Chirurgie FMH und Belegarzt der Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern und der Hirslanden Klinik Meggen, erläutert: «Wir haben uns auf Erkrankungen des Fusses spezialisiert und sind optimal für deren Behandlung eingerichtet. Neben dem gesamten Spektrum zählen verschiedene Behandlungsschwerpunkte, wie u. a. Spreizfüsse, Hallux valgus, Nervenschmerzen (Morton Neurom), Fehlstellungen wie Knicksenkfüsse, aber auch Fuss- und Sprunggelenkarthrose, Bänderverletzungen oder Frakturen der Sprunggelenke sowie Achillessehnen- und Fersenschmerzen zu unserem Behandlungsspektrum. Und in jedem Fall stehen die Patienten und deren Wohlergehen im Mittelpunkt aller unserer Bemühungen.»

Dieses Behandlungsspektrum deckt die verschiedensten Bereiche ab, von diagnostischen Verfahren, über korrektive Operationen und konservative Behandlungen, bis hin zur Physiotherapie. Modernste Techniken und neuartige Materialien – kombiniert mit wissenschaftlichen Aktivitäten – sowie die laufende Weiterbildung der für die FussFit AG tätigen Spezialisten tragen dazu bei, dass die Behandlung den neusten Erkenntnissen der Medizin entspricht und hervorragende Ergebnisse daraus resultieren. Patientin Marianne Keller resümiert: «In der Praxis für Fusschirurgie fühlt man sich jederzeit richtig gut aufgehoben, auch weil man hier spürt, dass auf spezielle Probleme mit der grösstmöglichen Umsicht und Sorgfalt eingegangen wird.»



Empfang, Wartezimmer, Behandlungszimmer und Physiotherapie der Praxis für Fusschirurgie in der obersten Etage des Kursaal-Casinos, Luzern, empfängt mit eleganten Behandlungsräumen, in denen man sich wohl und gut aufgehoben fühlt.

FussFit AG – Praxis für Fusschirurgie
Dr. med. Markus Müller
Haldenstrasse 6, Postfach 2732
6002 Luzern
Telefon 041 419 70 00
Fax 041 419 70 01
E-Mail kontakt@praxis-fusschirurgie.ch

www.praxis-fusschirurgie.ch



Aktive Fassaden

Best of Photovoltaic



eSpeicher mit modularelem Ausbau

Solares Bauen soll unattraktiv sein? Die aktuelle Technik beweist das Gegenteil: zurückhaltend und architektonisch offensiv – ästhetisch schön.

© Viridén+Partner / Nina Mann

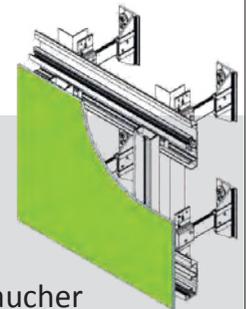
4PV – Fotovoltaik-Produkte der 4. Generation machen nicht vor Altbauten und urbanen Gebieten halt. Im Frühjahr 2016 wurde das Solarkraftwerk Hofwiesenstrasse mitten in der Stadt in Betrieb genommen. Das sieben Geschosse hohe Objekt aus den 60iger Jahren wurde sanft renoviert und ist heute ein MinergiePlus-Mehrfamilienhaus. Die Fassade aus Glas ist nicht nur eine erstklassige Gebäudehülle; sie wird nach Vorgabe farblich dezent der Umgebung angepasst werden und liefert Strom. Der Eigenstromverbrauch ist mehrheitlich kleiner als die produzierte Energie an Fassade und Dach, so wird in zweiter Priorität der Batteriespeicher im Keller geladen und erst an dritter Stelle wird der überschüssige Strom ins Netz abgegeben. Während den Nachtstunden liefert der eSpeicher den notwendigen Strom für ein behagliches Wohnen ohne Komforteinbusse. Der Autarkie-Grad beträgt rund 80%.

Zukunft bauen – Ressourcen, Technik, saubere Energie: Sie bauen mit 4PV-Produkten und moderner Architektur auf ein lebenswertes Morgen.

Solarstrom-Generator: 4PV StromZiegel auf Dach und Fassade produzieren Strom

Stromspeicher: 4PV eSpeicher kann modular bis auf 54 kWh ausgebaut werden

Energiemanagement: 4PV neoControl optimiert Lastgänge und steuert Energieverbraucher



In Zusammenarbeit mit dem regionalen Fachinstallateur verwirklichen wir Ihr Vorhaben, möglichst viel Energie für Wohnen, Arbeit und Mobilität in Selbstverantwortung und ohne Komforteinbusse selbst zu produzieren.



Genossenschaft Solarstrom Kraftwerke
GSK Advanceng AG
Industriestrasse 24, CH-6102 Malters-Luzern
Besuchen Sie uns auf dem WebShop – www.4pv.ch

gsk-solarpower.ch
info@gsk-solarpower.ch
+41 (0)41 500 5151
News online auf 4pv.ch

Daheim bleiben, so lange es geht – mit Privat Spitex Stern

Die Menschen werden heute immer älter und möchten so lange wie möglich zu Hause bleiben – da, wo sie sich am wohlsten fühlen. Die Spitex Stern hat sich dem Grundsatz «Daheim statt Heim» verschrieben. Durch Einführung der Fallpauschalen, kurz DRG, werden Patienten früher aus den Spitälern entlassen, was Handlungsbedarf mit sich bringt. Die 32 Mitarbeitenden kümmern sich rund um die Uhr um Patienten in und um Luzern – weitere Standorte in Zug, Schwyz und Zürich folgen.

Geschäftsinhaber Ervin Colic, seit 1992 immer im Pflegebereich tätig und ausgebildeter Pflegefachmann sowie Wundexperte, hat die Spitex Stern 2013 gegründet. «Meine Motivation war, pflegebedürftigen Menschen in ihren eigenen vier Wänden Lebensqualität zu schenken. Auch heute bin ich noch oft selbst auf einer Pflorgetour unterwegs und freue mich über jedes Lächeln und die Dankbarkeit unserer Patienten. Wir spüren sehr genau, was unsere Unterstützung und unser Dasein bewirkt», erzählt er. 22 Vollzeitstellen, darunter fünf Lernende, sowie zehn Teilzeitstellen zeigen den grossen Bedarf an Personal auf. Ausgebildete Fachleute dürfen sich jederzeit bei Ervin Colic melden. «Unser Team ist jung, dynamisch,



Ervin Colic im Wundambulatorium seiner Privat Spitex Stern. (Foto: Malini Gloor)



Ein Teil des Teams an der Messe Zukunft Alter in Luzern. (zvg)

kompetent und Mundart sprechend. Zudem sprechen die meisten Angestellten nebst Schweizerdeutsch Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Albanisch und Bosnisch.»

Von Pflege bis zu Lebensbegleitung und Fahrdienst

Angeboten wird von der Grundpflege über Behandlungspflege bis zur Palliativ-Pflege alles, was man von einem Akut-Spitexdienst erwarten darf. Im eigenen Wundambulatorium werden Wunden von Patienten gepflegt, die das Ambulatorium selbstständig aufsuchen können. Die gleichen Behandlungen werden für Patienten auch bei ihnen daheim angeboten. Eine weitere Dienstleistung ist die individuelle Betreuung von einer bis zu 24 Stunden am Tag – zu einem bezahlbaren Preis.

Hauswirtschaftliche Leistungen und Begleitungen, etwa zum Arzt, werden genauso angeboten wie ein Fahrdienst, der im rollstuhlfähigen Caddy durchgeführt wird. Wichtig zu wissen: Alle Angebote werden rund um die Uhr angeboten. Es wird jederzeit persönlich auf den Patienten eingegangen. Braucht man zudem nur für eine begrenzte Zeit Hilfsmittel wie

etwa einen Rollstuhl oder ein Pflegebett, so kann im eigenen Krankenmobiliemagazin problemlos das Benötigte gemietet werden.

Die Spitex Stern ist krankenkassenanerkant und in der Vollkostenrechnung günstiger als beispielsweise eine öffentliche-Spitex. «Es ist uns wichtig, dass gute Pflege bezahlbar ist. Wir bieten qualitativ hohe und individuelle Pflege an, was vom Pflegeempfänger sehr geschätzt wird. Unser kleines Betreuungsteam wird als ein Plus angesehen», so Ervin Colic.



SPITEXSTERN

Daheim statt Heim

Privat Spitex Stern GmbH

Hauptsitz:
Meiliplatz 5, 6032 Emmen

Niederlassung:
Friedentalstrasse 41a, 6004 Luzern

Kontakt für beide Standorte:
Telefon 0800 10 50 50 (Gratis)
Telefon 041 242 05 05
Fax 041 242 00 05
E-Mail info@spitexstern.ch

www.spitexstern.ch



Mit dem Fahrdienst werden die Patienten überall hin gebracht – auch ins Engadin. (zvg)

Die Bank J. Safra Sarasin in Luzern – Nachhaltigkeit und Tradition in der Zentralschweiz

Verlässlichkeit und Qualität sind für das Team der Bank J. Safra Sarasin AG in Luzern zentrale Werte. Erstklassige Beratung beruht auf diesem Verständnis und ermöglicht ein enges Vertrauensverhältnis zwischen Kunde und Berater. Als führende Bank für nachhaltiges Schweizer Private Banking empfängt die Bank J. Safra Sarasin ihre Kunden aus der Region Zentralschweiz an bester Lage in Luzern.



Erfahrenes und lokal verankertes Team

Am Schwanenplatz 4 in Luzern hat die Bank J. Safra Sarasin vor 5 Jahren ihre Geschäftsstelle in der Zentralschweiz eröffnet. Seit der Eröffnung konnten zahlreiche neue und zufriedene Kunden gewonnen und der Grundstein für eine auf Langfristigkeit und Vertrauen basierende Kundenbeziehung gelegt werden. Das erfahrene Team unter der Leitung von Patrick Helfenstein offeriert individuelle, auf die Situation und Wünsche der Kunden zugeschnittene Finanzlösungen.

Seit Generationen für Generationen – Die Chancen der Nachhaltigkeit nutzen

Die Vermögensverwaltung stützt sich auf eine nachhaltige Anlagephilosophie mit über 20 Jahren Erfahrung. Im Rahmen des ganz-

heitlichen Analyseansatzes werden Anlagen insbesondere auf finanzwirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Opportunitäten und Risiken geprüft. Der Mehrwert einer nachhaltigen Strategie wird dadurch unterstrichen, dass nachhaltig handelnde Unternehmen grundsätzlich sensibler bezüglich Risiken sind. Sie agieren vorausschauend und sichern sich langfristig das wirtschaftliche Handeln. Unsere Kundinnen und Kunden können auf das Fachwissen und das umfassende Angebot der Bank J. Safra Sarasin, der Schweizer Marktführerin für nachhaltige Anlagen, zurückgreifen.

Private Banking in höchster Qualität

Die Niederlassung in Luzern bietet ihrer privaten und institutionellen Kundschaft

ein umfassendes Angebot in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Zusätzlich steht der Niederlassung in Luzern das weltweite Netzwerk und Know-how der Gesamtbank zur Verfügung. Die Bank J. Safra Sarasin versteht sich als verlässlicher Partner. Ein umfassender und strukturierter Anlageprozess stellt den Kunden ins Zentrum, so dass seine Bedürfnisse optimal abgedeckt werden. In Bezug auf Schweizer Private Banking kann die Bank J. Safra Sarasin auf eine mehr als 175-jährige Tradition zurückblicken und garantiert ihren Kunden Stabilität und Qualität. Sie gehört zu den Top Ten der Schweizer Privatbanken und die BIZ-Tier-1 -Kapitalquote der J. Safra Sarasin Gruppe liegt bei hervorragenden 28 %.



Yves Sarasin (Dritter von links), Leiter Private Banking Schweiz, und Patrick Helfenstein (Vierter von rechts), Leiter Geschäftsstelle Luzern, mit Team.

Bank J. Safra Sarasin AG

Schwanenplatz 4, Postfach 2228,
6002 Luzern

Telefon 058 317 50 50

Fax 058 317 55 00

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 17.00 Uhr

oder nach Vereinbarung.

www.jsafrasarasin.ch

Neue Energie Luzern: Unternehmen geben der erneuerbaren Energie eine Stimme!

Rund 60 Unternehmen sind zur Zeit im Verein Neue Energie Luzern, kurz: NELU, dabei. Mit Information sowie Einwirkung in den politischen Prozess setzt sich die Unternehmerinitiative seither für gute Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz im Kanton Luzern und der Zentralschweiz ein. Ein Gespräch mit Präsident Raymond Studer, Mitglied der Geschäftsleitung der CKW Conex AG.

Best of Luzern: Neue Energie Luzern – bezieht sich der Begriff «neu» nun auf Energie oder genauso auf die Dienstleistungen der gleichnamigen Unternehmerinitiative?

Raymond Studer: Sowohl als auch. Die Neue Energie Luzern, oder eben kurz NELU, ist im März 2014 von 34 Luzerner Unterneh-

mern gegründet worden und gibt der erneuerbaren Energie im Kanton Luzern eine bislang nicht vorhandene Stimme. Innerhalb eines Jahres sind wir auf über 60 Unternehmen gewachsen.

Das heisst?

Die NELU setzt sich im Kanton Luzern für optimale Rahmenbedingungen für die an der Energiewende beteiligten Unternehmen und Gewerbebetrieben ein und unterstützt im Kanton Luzern kraftvoll die nachhaltige Energieversorgung auf der Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz.

Und konkret tut sie dies auf welche Art?

Indem die NELU die Erfahrungen der Wirtschaft in die Öffentlichkeit und die Politik trägt. Kontakte mit Politikern, Wirtschaftsvertretern, Medien und Öffentlichkeit ermöglichen einen Wissenstransfer und einen Erfahrungsaustausch. Weiter macht die NELU die Vorteile der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz fassbar und fördert die Akzeptanz für eine ressourcenschonende, einheimische Energieversorgung.

Gibt es auch Handfestes?

Sicher, denn wir richten uns an die Stossrichtung der Energiestrategie 2050. Die

Zeiten, wo ideologisch geprägte Vorstösse eingebracht wurden, sind auch im Kanton Luzern vorbei. Erneuerbare Energien und Dienstleistungen im Bereich Energieeffizienz sind mittlerweile in einer unternehmerisch geprägten und bodenständigen Branche mit viel Wettbewerb integriert. Genau hier setzen wir an. Diese Branche benötigt eine Vertretung auf kantonaler Ebene. Denn schliesslich sind es die innovativen Mitglieder der NELU, die tatkräftig dazu beitragen, dass die Energiewende Realität wird – mit ihren Produkten, mit ihren Anwendungen oder mit ihrem vorbildlichen unternehmerischen Handeln. Sie beweisen, dass die Energiewende wirtschaftlich und technisch machbar ist und überdies in der Region Arbeitsplätze schafft sowie die lokale Wertschöpfung verbessert.

Kanton Luzern stärken

Weshalb eine Unternehmerinitiative für erneuerbare Energie und Energieeffizienz? Es gibt viele gute Gründe, stärker auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu setzen. Einer davon ist, dass der Kanton Luzern mit erneuerbaren Energien und Energieeffizienz gewinnt: Einerseits, weil erneuerbare Energien aus der Region und Energieeffizienz unabhängig machen. Andererseits sind sie gleichbedeutend für Arbeit und Wohlstand für alle Luzernerinnen und Luzerner. Sehen Sie, wo liegt das grösste Potenzial um den Ausstoss von CO₂ abzubauen? Es liegt im Verkehr und bei der Sanierung von Gebäuden. Gebäude sind gute Beispiele, um das Zusammenwirken von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien darzustellen. Denn schliesslich ist das Gebäude ein System wo Energie zugeführt und verwendet wird. Hier liegt ein enormes Potenzial. Die Gebäude sind zu einem wesentlichen Teil Sache der Kantone und genau deshalb braucht es auch auf kantonaler Ebene eine Initiative, um hier bessere Rahmenbedingungen zu schaffen.

Nebst den Gebäuden sprechen Sie von erneuerbaren Energien aus der Region...

Richtig. Als gebürtiger Entlebucher weiss ich, dass Sonne, Wasser, Wind und Holz lokale Ressourcen sind, die vor unserer Haustüre vorhanden und direkt vor Ort verfügbar sind, und Energieeffizienz wird hier



Raymond Studer, Präsident NELU und Mitglied der Geschäftsleitung der CKW Conex AG.

im Kanton Luzern entwickelt, gefertigt, installiert und betrieben. Davon profitieren unsere Luzerner Industrie, unser Gewerbe und unsere Landwirtschaft gleichermaßen. Studien belegen, dass Volkswirtschaften, die in Zukunft vorne mit dabei sein wollen, heute in erneuerbare Energien und in die Energieeffizienz investieren müssen. Luzern ist an dieser Entwicklung beteiligt. Diese Stellung gilt es zu verteidigen.

Wie zeigt sich die Ausgangslage?

Im Kanton Luzern stieg in den vergangenen zwanzig Jahren der Energiekonsum der Haushalte, der Wirtschaft und des Verkehrs im schweizerischen Vergleich überdurchschnittlich. Der Anteil an erneuerbarer Energie ist dabei gering: 12.5 Prozent sind es aktuell, hauptsächlich Strom aus Wasserkraft. Weiter wurde im Herbst 2013 die Totalrevision des kantonalen Energiegesetzes vom Kantonsrat versenkt. Somit haben wir im Kanton Luzern weiterhin ein Energiegesetz aus dem Jahr 1989. In diesen 25 Jahren hat sich technologisch und gesellschaftlich gewaltig viel verändert. Wir setzen uns daher mit aller Kraft für die ausstehende Gesetzesrevision des Kantonalen Energiegesetzes ein. Schauen Sie, unser Potenzial im Kanton ist bezüglich Innovationstransfer in Sachen Energieeffizienz und erneuerbaren Energien enorm: Eine praxisorientierte Hochschule, schlagkräftige private und öffentliche Institutionen und Wirtschaftsförderung sowie innovative Unternehmen mit schweizer- und weltweiter Ausstrahlung. Hier gilt es verschiedene Anspruchsgruppen zu vernetzen. NELU gibt hier der Wirtschaft eine wertvolle Stimme, die bis anhin nicht vorhanden war.

Die Steigerung der Energieeffizienz ist dabei aber ebenso wichtig, oder?

Ja, ganz klar. Dem effizienten Umgang mit Energie kommt, neben der Substitution fossiler Energieträger durch einheimische erneuerbare Energien, eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung zu. Im Zusammenhang mit Energieeffizienz habe ich das Beispiel Gebäude erwähnt. Vergessen wir aber nicht, dass in vielen Betrieben effiziente Maschinen und Fahrzeuge oder eine Energieeffiziente IT-Infrastruktur im Einsatz stehen. Die permanente Weiterentwicklung

der Technologien ist hier äusserst wichtig. Auch hier geht es darum für den Standort Luzern diese Potenziale zu erkennen und Hemmnisse für Investitionen in Leuchtturm-Projekte abzubauen. Hierfür werden wir im Frühjahr 2017 eine eigene Dienstleistung lancieren. Mit unserem Partner ITZ (Innovation Transfer Zentralschweiz) wollen wir Unternehmen, Investoren, Hochschulen und GU's vernetzen. NELU bietet hierfür die nötige Plattform.

Und die NELU ist sich sicher, dass dieser Wandel möglich und zudem wirtschaftlich ist?

Auf jeden Fall. Als Wirtschaftsakteure kennen unsere Mitglieder den Markt und die grossen Potentiale der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz und können aus ihrer eigenen Erfahrung heraus bestätigen, was verschiedene Studien aufzeigen: Es lohnt sich wirtschaftlich, in erneuerbare und energieeffiziente Technologien zu investieren. Mit einer konsequenten Ausrichtung auf eine moderne und einheimische Energieversorgung und mit einem starken Energieversorger und Netzbetreiber für die Versorgungssicherheit, wird sich der Kanton Luzern mittelfristig entscheidende Wettbewerbsvorteile erarbeiten.

Und das zahlt sich dann für alle aus?

Exakt, mit erneuerbaren Energien und Energieeffizienz gewinnen alle: die Volkswirtschaft wird gestärkt, es entstehen neue

Mitglied werden!

Wer kann NELU-Mitglied werden?

Unternehmer, die Produkte zur Erzeugung von erneuerbaren Energien oder zur Steigerung der Energieeffizienz entwickeln, fertigen oder installieren, oder solche, die erneuerbare Energien konsequent einsetzen und anwenden, sollten genauso Mitglied der NELU werden, wie jene, die aus Überzeugung die Energiewende unterstützen wollen. Sie geben der NELU eine überzeugende Stimme, stehen mit ihrem guten Namen dafür ein und geben Erfahrungen weiter. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied, das seinen Beitrag leisten will.

Arbeitsplätze in der Region, und die nachhaltige Nutzung der Ressourcen verbessert die Lebensqualität. Davon profitieren Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, aber auch die Bevölkerung und die Umwelt. Davon sind wir überzeugt.

NELU – der Vorstand

Der Vorstand der Unternehmerinitiative besteht aus:

- Raymond Studer, CKW Conex AG (Präsident)
- Rolf Hunkeler, 1a hunkeler AG
- Pirmin Jung, PIRMIN JUNG, Ingenieure für Holzbau AG
- Roland Limacher, bapGROUP
- Fabian Peter, Vinzenz Peter AG
- Thomas Scherrer, BE Netz AG
- Christoph Glockengiesser, Siemens
- Oliver Kuhn, Medienmanufaktur

Unternehmerinitiative

NEUE ENERGIE LUZERN

Neue Energie Luzern

Zürichstrasse 33, 6002 Luzern

Telefon 041 249 53 64
E-Mail gs.netz@aeesuisse.ch

 www.neluzern.ch

LUBAG

IMMOBILIEN ERLEBEN



Erfolgreich für Sie am Markt:

Bei der LUBAG AG sind Ihre Immobilien in guter Hand. In Frauenhand. Wir verwalten und sanieren Ihre Liegenschaft mit Sachverstand und Fingerspitzengefühl.

Aber nicht nur das.

Herz, Verstand und Frauenpower. Dafür steht das junge und frische Team der LUBAG AG. Hinzu kommen über 30 Jahre Erfahrung in der Immobilienbranche und ein herausragendes Netzwerk in und rund um Luzern.

Wir verwalten Ihre Immobilie mit Herz und Verstand.

LUBAG AG Landenbergstrasse 34 6005 Luzern
T 041 360 00 50 F 041 360 90 36 info@lubag.ch www.lubag.ch

Gemeinsam Richtung Zukunft. Seit 1897.

Emil Frei gründete 1897 eine der ersten Handelsschulen der Schweiz. Das Bedürfnis nach einer Ausbildung in buchhalterischen Fächern war damals gross: Es war die Zeit des aufstrebenden Tourismus in der Schweiz.



Später beherbergte die FREI'S Handelsschule unter anderem eine Hotelfach-, Arztgehilfinnen- und Sekretärinnen Schule.

Heute bilden die FREI'S Schulen als **kantonale Berufsfachschule** in zwei kaufmännischen Ausbildungen und sechs medizinischen Assistenzberufen aus.

Im **Privatschulbereich** runden zwei kaufmännische Angebote und zahlreiche praxisorientierte Weiterbildungen das breite Angebot ab.

In 120 Jahren haben über 90'000 Personen ihre kaufmännische oder medizinische Grund- oder Weiterbildung erfolgreich an den FREI'S Schulen abgeschlossen. Jährlich besuchen rund 1'400 Lernende hier die Berufsfachschule.

Kantonale Berufsfachschule und Privatschule für kaufmännische und medizinische Grund- und Weiterbildungen

- Kantonale Berufsfachschule für medizinische Assistenzberufe
- Kantonale Berufsfachschule für kaufmännische Grundbildungen (Kaufrau/Kaufmann EFZ Business English und Talents School)
- Kantonal anerkannte Ausbildung Kaufrau/Kaufmann EFZ Handelsschule
- Berufsvorbereitung/10. Schuljahr
- ÜK-Zentrum für Med. Praxisassistent/in, Drogist/in und Tiermed. Praxisassistent/in
- Praxisnahe Weiterbildungen im kaufmännischen und medizinischen Bereich

KV mit London Semester

Die schweizweit einzigartige kaufmännische Ausbildung der FREI'S Schulen «KV Business English» rüstet Sie bestens für die globale Welt. Hier bekommen Lernende unter anderem die einmalige Chance, während ihrer Ausbildung für ein halbes Jahr in London in einem Unternehmen zu arbeiten. Die Ausbildung wird vom Kanton finanziert.

KV Talents School

Die Talents School der FREI'S Schulen bietet die Möglichkeit, die kaufmännische Berufsbildung mit Ihrem sportlichen oder musischen Engagement in Einklang zu bringen. Seit 15 Jahren können junge Begabte hier ihre berufliche Grundbildung absolvieren. Auch sie wird vom Kanton finanziert.

Berufsvorbereitung

Wenn Sie noch nicht fit für eine Lehre oder einfach unsicher sind, wie es weitergehen soll, können Sie im «10. Schuljahr» Ihre schulischen Leistungen verbessern und in einem Praktikum erste Berufserfahrungen sammeln. Gleichzeitig erhalten Sie professionelle Unterstützung bei der Lehrstellensuche.

KV Handelsschule

In der «KV Handelsschule» startet die kaufmännische Ausbildung mit einem schulischen Basisjahr. Dieses bereitet Sie gezielt auf das Praktikum vor und verleiht Ihnen nicht nur Vorsprung, sondern auch Selbstvertrauen. Ihre Praktikumsstelle wird von unserem Ausbildungsbund exklusiv für Sie vermittelt.

Medizinische Assistenzberufe

Im Auftrag der Zentralschweizer Kantone bilden die FREI'S Schulen erfolgreich in sechs medizinischen Assistenzberufen aus: Dentalassistent/in EFZ, Drogist/in EFZ, Laborant/in EFZ Chemie, Pharma-Assistent/in EFZ, Med. Praxisassistent/in EFZ, Tiermed. Praxisassistent/in EFZ.

Weiterbildungen

In der heutigen Geschäftswelt ist es notwendig, sich laufend weiterzubilden. Dem tragen die FREI'S Schulen insofern Rechnung, als dass sie ihr Angebot an medizinischen und kaufmännischen Weiterbildungen konsequent und zielführend ausbauen.

Gemeinsam Richtung Zukunft. Seit 120 Jahren.



FREI'S Schulen Luzern

Haldenstrasse 33, 6006 Luzern

Telefon 041 410 11 37

E-Mail info@freisschulen.ch

www.freisschulen.ch



Wir verhelfen Ihnen zum
digitalen Erfolg!

www.treestones.ch



treestones

- THE CREATIVE WEB AGENCY -

Pilatusstrasse 41, 6003 Luzern
+41 41 511 42 42 | info@treestones.ch

MAGIC-BIKE GmbH – Just feel it!

Hinter dem neuartigen Schweizer Stehroller namens Magic-Bike verbirgt sich eine zukunftsweisende Innovation auf der Basis eines Elektrodreirads. Entwickelt wurde es in Luzern durch den ehemaligen Mister Schweiz 1999 und dipl. Sportlehrer ETH II, Viktor Borsodi, der auch die Fahrzeuge selbst baut, grafisch gestaltet und verkauft.



Der trendige Schweizer Stehroller «Magic-Bike».

Als Inhaber der gleichnamigen GmbH führt Borsodi regelmässig Fahrsicherheitskurse für seine Neukunden durch. Das Magic-Bike ist ein Stehroller mit einzigartigen Fahreigenschaften, die dem Bewegungsmuster des Skifahrens, Snowboardens, Motorradfahrens und Skateboardens sehr nahe kommt. Es verfügt nämlich über eine weltweit einzigartige und beeindruckende Kippachse, die je nach Gebrauch (Sport, Freizeit oder Arbeit) unterschiedlich eingestellt werden kann. Einzigartig ist auch der in der Schweiz gebaute Fahrzeugrahmen aus Aluminium. Es hat etwas von Freiheit, wenn man mit dem Magic-Bike durch die Strassen kurvt, den Fahrtwind spürt und eigentlich nie das Gefühl hat, es könnte zu rasant werden. Maximal erreichen sie 20km/h. Den-

noch ziehen sie die Blicke der Passanten auf sich. Ein Fahrzeug, welches emissionsarm und umweltfreundlich ist. Ausgerüstet ist das Magic-Bike mit einer leistungsstarken 48V Lithium-Ionen Batterie, die Fahrstrecken von durchschnittlich 30 Kilometern ermöglicht. Eine 2. Reservebatterie wird mitgeführt, damit man stets das sichere Gefühl hat, immer ans Ziel zu kommen. Die Batterie kann einfach vom Fahrzeug entfernt und an jeder herkömmlichen Steckdose in 4-5 Std wieder aufgeladen werden. Selbst schwere Fahrer bis 130kg bewegt das Magic-Bike kraftvoll vorwärts und dank der cleveren Elektronik kann bei steileren Bergfahrten die Geschwindigkeit durch einen «Booster» erhöht werden. Das Fahrzeug wurde so konzipiert, dass es sehr wartungsfreundlich ist.

Das Magic-Bike ist ein vielseitig funktionelles Transportmittel als Alternative zu privaten Motorfahrzeugen und den öffentlichen Verkehrsmitteln. Es kann für Einkaufstouren oder den Arbeitsweg gebraucht werden. Die langen Wartezeiten im Stau oder die ständige Suche nach Parkplätzen in der Innenstadt werden dadurch überflüssig. Auch auf dem Land ist das Magic-Bike ein entspannendes und zuverlässiges Fortbewegungsmittel. Dadurch, dass das Magic-Bike schon ab 16 Jahren ohne Führerschein gefahren werden kann, bietet es auch für die Jugend eine gute Alternative zu Mofas und Kleinmotorrädern. Bereits ab 14 Jahren ist es mit einem Mofa-Führerausweis zur Nutzung erlaubt.



Das Magic-Bike gibt es in unterschiedlichsten Ausführungen und kann für beinahe jede Situation ausgerüstet werden.



Doch nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für Unternehmen kann das Magic-Bike einen grossen Vorteil bei Unternehmensaktivitäten liefern. Weite Strecken in grossen Industrieanlagen können schnell und zeitsparend zurückgelegt und allgemeine Sicherheitsaufgaben problemlos erledigt werden. Der Transport von Material und Ausrüstung von A nach B erfolgt ebenso einfach und schnell wie Werbefahrten durch die Innenstädte. Mit dem Magic-Bike wird nachhaltig zur Reduzierung des CO2 Ausstosses beigetragen. Die ganz grosse Stärke des Magic-Bikes ist aber seine individuelle Gestaltbarkeit! Auf Wunsch kann ein Kunde seine eigenen Firmenfarben oder Privatdesigns auf das Magic-Bike bringen und dem Fahrzeug so seinen ganz eigenen «Anstrich» verleihen. Bestehende Firmen wie der ZOO Zürich (www.zoo.ch), erfreuen sich eines einzigartigen Werbeauftritts mit den für sie speziell gestalteten Magic-Bikes.



Für weitere Informationen und Auskünfte freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Magic-Bike GmbH

Gerliswilstrasse 19, 6020 Emmenbrücke
Viktor Borsodi

Telefon +41 79 406 11 22
E-Mail info@magic-bike.net

www.magic-bike.ch

Der Schweizer Elektro-Stehroller kann nicht nur stehend, sondern NEU auch sitzend gefahren werden. Dafür wurden 3 verschiedene Sitzkonzepte entwickelt. Einerseits der herkömmliche Fahrradsitz und andererseits NEU die Gepäcksitzbox (Top-Case). Auch diverse, bequeme Sitzvarianten mit runden Barhockern können kundenspezifisch gebaut werden. Dadurch sind auch Menschen mit Gehproblemen sicher auf dem Magic-Bike unterwegs.

Golfsportler können ab 2017 ein spezielles Magic-Bike erwerben, welches für den Einsatz auf Golfplätzen entwickelt wurde. Der ehemalige Schweizer Kunstturn-Olympiasieger Donghua Li testete dieses Spezialmodell mit grosser Begeisterung und lobte das sichere Fahrgefühl.

Das Magic-Bike kostet in seiner Grundausführung mit einer Batterie 2890 Fr. und kann

beliebig mit interessanten Zubehörteilen ausgerüstet werden. Selbst für Liebhaber von Breitreifen und Tiefbettfelgen kann ein original Gokart Reifensatz montiert werden!



Das Magic-Bike in seiner Grundausführung.

Bleisch, Luzern: Wo Ideen und Handwerk sich optimal ergänzen

Bleisch Küchen, Innenausbau und Türen, am Rothenring 22 in Luzern-Reussbühl ist bekannt für qualitativ solide Schreinerarbeiten. Hier werden mit Ideen, gestalterischem Anspruch und professionellem Handwerk Kundenwünsche realisiert.

Es ist die professionelle Erfahrung von Franz Bleisch und seinem kompetenten Team, genauso Kreativität, Ideenreichtum, Geschick und die solide Planung, was bei der Umsetzung von Kunden-Wohnideen und -Wünschen höchste Qualität aus einer Hand verspricht. Kunststück, bei Bleisch Küchen, Innenausbau und Türen wird echtes Schreinerhandwerk gepflegt und mit gestalterischen Fähigkeiten sowie modernsten Maschinen umgesetzt. Entsprechend passgenau und massgefertigt werden Kundenwünsche realisiert: Möbel, Küchen oder ganze Innenausbauten, ebenso Türen mit einem Mass bis neun Quadratmetern – alles individuell auf die jeweiligen Platzverhältnisse und Bedürfnisse zugeschnitten. Es sind funktionelle Lösungen in spezifischen Designs – egal, ob für Privat- oder Geschäftskunden – die im Fachbetrieb in Luzern-Reussbühl mit Leidenschaft und Liebe zum Werkstoff Holz, gleichsam mit Herz und Hand, entworfen, geplant, entwickelt, designet und gefertigt werden. Ob Schränke, Regale, Möbel-Einzelanfertigungen, klassische Innenausbauten wie Küchen, Badezimmer, Empfangsanlagen, sowie Treppen, Türen,

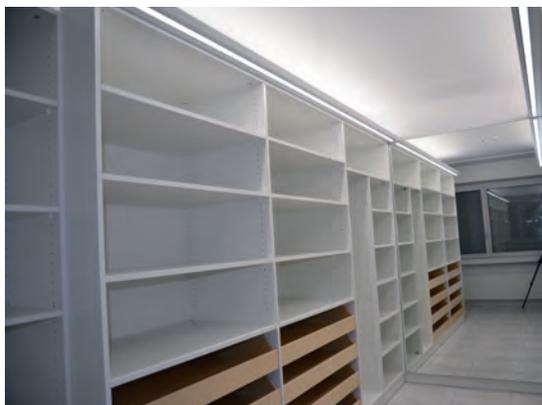
Wandverkleidungen, Estrichausbauten, Verglasungen etc. – was aus dem Hause Bleisch kommt, hat immer Stil und Qualität. Kunde Markus Buob bestätigt denn auch mit Bestimmtheit: «Schon beim Einbau der von Bleisch hergestellten zertifizierten Brand- und Einbruchschutz-Türen bei uns im Geschäft war ich von der Professionalität, der Termintreue und der sauberen Arbeit des Bleisch-Teams begeistert. Für den Umbau des Attikageschosses kam daher niemand anderes in Frage.» Der Entscheid habe sich rundum als richtig erwiesen, hält Buob weiter fest. «Franz Bleisch selber hat sich vor Ort ein umfassendes Bild von den Räumlichkeiten gemacht, unsere Wünsche entgegen genommen und uns dann Lösungsvorschläge präsentiert, die sowohl zweckgerecht wie ästhetisch überzeugt haben.»

Markus Buob steht mit seinem Lob für die Leistungen des Reussbühler Fachbetriebs natürlich nicht allein. Begeisterte Kunden, welche die gute Zusammenarbeit und die hohe Qualität der Firma Bleisch rühmen, könnte man ellenlang aufzählen. Sie alle bestätigen, dass man in Franz Bleisch und seinem Team äusserst zuverlässige Partner hat, welcher die Auftraggeber vom ersten Kontakt bis zur fertigen Lösung qualifiziert und fachkundig begleiten und unterstützen. Franz Bleisch dazu: «Wir arbeiten gerne und intensiv mit unseren Auftraggebern zusammen, um auch die schwierigsten Probleme lösen und eine perfekte Arbeit liefern zu können. Nur so kann man flexibel auf individuelle Anforderungen eingehen und lassen sich auch ausgefallene Kundenwünsche erfüllen.»



Bleisch Küchen, Innenausbau und Türen steht für Qualität, Ideenreichtum und handwerkliches Können. Kundenwünsche werden passgenau und massgefertigt realisiert.

Übrigens: Die Firma Bleisch, das wurde vorab von Markus Buob bereits angemerkt, ist seit jeher vor allem auch auf Türen spezialisiert. Nachhaltigkeit sowie zertifizierter Brand- und Einbruchschutz stehen dabei ganz oben. Zudem bietet Bleisch, als erster Schweizer-Hersteller, auch zertifizierte Passivhaustüren (Minergie P) aus Holz.



Bleisch KÜCHEN
INNENAUSBAU
TÜREN
LUZERN

Bleisch Schreinerei

Rothenring 22, 6015 Luzern

Telefon 041 260 64 04

Fax 041 260 64 14

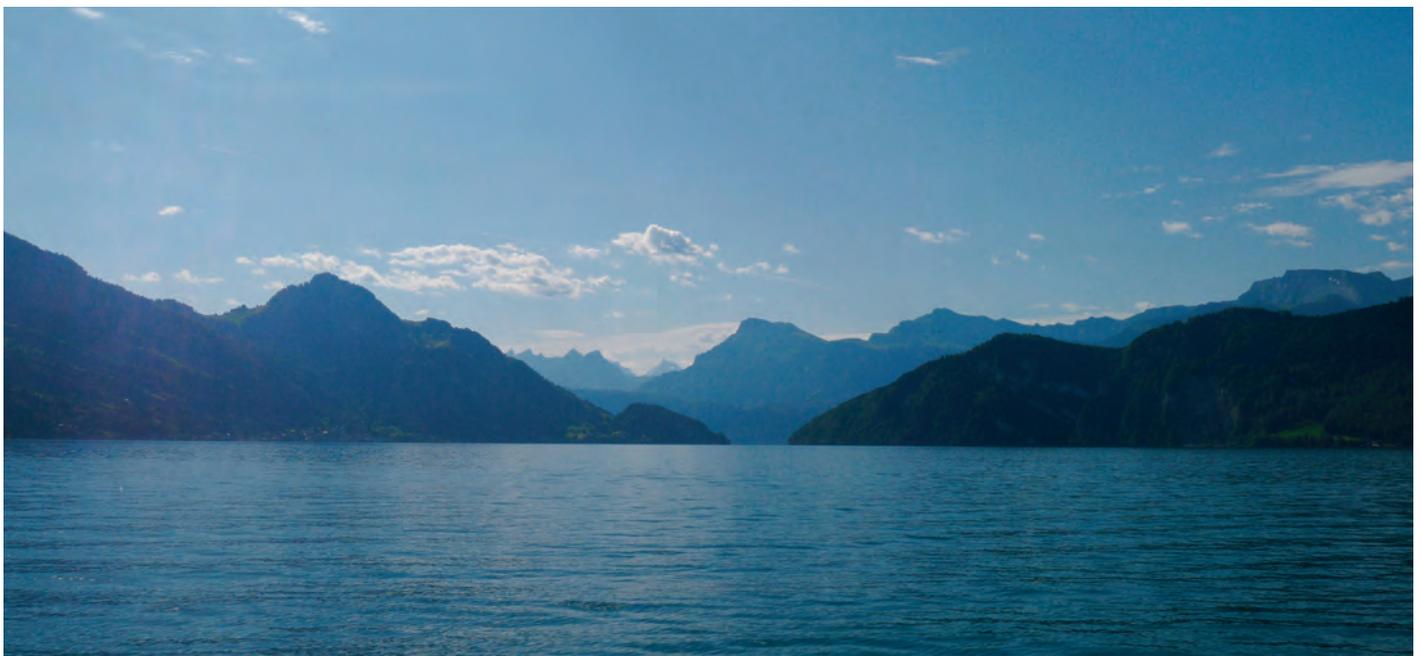
E-Mail bleisch@mein-schreiner.ch

www.bleisch-luzern.ch

Lichtzentrum Lotus Luzern – Entspannen Sie sich und sehen Sie sich den Vierwaldstättersee an

Das «Lichtzentrum Lotus» ist ein kleines Paradies direkt am Vierwaldstättersee.

Als Feriengast betreten Sie eine andere Welt, eine Kombination aus Stadtnähe und ländlichem Flair ohne Autolärm, Strassenbeleuchtung und städtischem Trubel, dafür mit einmaliger Aussicht auf den See und die angrenzenden Berge, familiärer Atmosphäre, privatem Badestrand und grosszügiger Gartenanlage mit Schwimmbad. Der Bahnhof Luzern ist mit dem Bus oder dem Auto in 5 Minuten erreichbar.



Alle Informationen auf einen Blick

- Einfamilienhaus
- Am See, am Fluss
- In der Wohnung der Gastgeber
- Unabhängig vom Gastgeber
- Ideal für Kleinkinder
- Ideal für Wanderer
- Ideal für Radfahrer/Biker
- Ideal für Motorradfahrer
- Ideal für Wintersportler
- Business friendly
- Business-Center
- Rollstuhlgängig
- Parkplatz
- Familien willkommen
- Extra-Bett
- Kinderbett bis 2 Jahre
- Wireless (gratis)
- Haustiere erlaubt
- Nichtraucher
- Garten
- Terrasse
- Kinderspielplatz
- Schwimmbad im Garten
- Waschmaschinenbenutzung
- Rabatt für Kinder
- 0-2 Jahre frei
- Rabatt für längeren Aufenthalt
- BnB Werbetafel
- 6 Schlafplätze
- Deutsch, Français, Italiano, English

Faire Preise

Rufen Sie uns an, Übernachtungen beginnen bei 70.– CHF. Wir offerieren Ihnen gerne ein Angebot und freuen uns, von Ihnen zu hören. Entspannung pur – bei Lichtzentrum Lotus Luzern!

Lichtzentrum Lotus Luzern
Bed & Breakfast Switzerland

Stutzstrasse 25, 6005 St. Niklausen

Telefon 041 362 11 33
Mobil 076 573 26 62



Was macht diese Heidi so happy?

Text und Interview: Maximilian Marti

fragte ich mich, als ich der Luzerner Musikerin Priska Zemp alias «Heidi Happy» begegnete. Sie strahlt diese Glücks-Aura aus, die Menschen zu eigen ist, welche in Selbstbestimmung ihr erfülltes Leben in einer rundum-zufrieden-Situation führen. Menschen, die sich selbst gut kennen und die Gnade haben, sich objektiv zu sehen, ihre Talente zu nutzen wissen und damit in der göttlichen Komödie «Leben» die zu ihnen passende Rolle spielen.

Menschen, in deren Gesellschaft man sich beim ersten Treffen sofort entspannt und wohl fühlt. Sie spricht mit der modulierten Stimme, die in ihren Songs für das bestimmt Etwas sorgen, das besondere Etwas, das aufhorchen lässt und zum wirklich hinzuhören animiert, wie bei ihrem neuen Weihnachts-Album «Merry Christmas». Heidi Happy schreibt, komponiert und musiziert mit Bedacht, vielschichtig und gekonnt mehrsprachig, eine in unserem Ländle nicht alltägliche Kombination. Deshalb lautete meine erste Frage:

In welcher Sprache schreibst und singst Du am Liebsten?

Heidi Happy: in Englisch. Mundart finde ich am schwierigsten, weil ich die Sprache so gut kenne, dass ich kein Wort gut genug finde. Sofort wirkt etwas billig, aufgesetzt oder möchtegern-poetisch. Diese Feinheiten erkenne ich im Englischen gar nicht erst. Wenn ich mit Stephan Eicher auftrete singen wir französisch oder mundart, dort geniesse ich das sehr. Die Texte (die Schweizerdeutschen sind übrigens von Martin Suter) sind natürlich auch wunderschön. Als ich in Amsterdam die Kunstschule besuchte lernte ich Holländisch, aber um Lieder auf holländisch zu schreiben, reicht es nicht. Auch wenn ich ab und zu Texte auf französisch schreibe, muss mein Bassist, der aus Paris kommt, drüber schauen. Aber Amsterdam war eine gute Lebensschule. Dort lernte ich, entgegen helvetischen Gepflogenheiten, Projekte mit unsicherem Ausgang anzupacken.

Zum Beispiel komponierte und arrangierte ich ein Album für Stimme, Band und ein kom-

© by Janneke van der Hagen



plettes Symphonieorchester. Nie mehr vergesse ich den tränenrührigen Moment, als diese Stücke gespielt wurden – ich sang mit und spürte, wie alle für mich alles gaben. Das war für mich bisher der grösste Moment, ausser der Geburt meines Kindes.

Du bist in einer musikalischen Familie aufgewachsen, umgeben von Instrumenten aller Art. Welches ist Dein Lieblingsinstrument?

Das Vibraphon. Sein Klang berührt mich und es macht Klangbilder vollkommen. Als Kind spielte ich zuerst Flöte, dann nahm ich Klavierunterricht bei meiner Mutter, später kam das Cello dazu. Als ich dann noch Gitarre lernen wollte, hiess es, ich solle erst mal die Instrumente üben, die ich bereits habe. Heute verstehe ich diese Haltung meiner Eltern. Ich brachte mir das Gitarrenspiel selber bei, was wohl schlussendlich sogar besser war, weil ich so meinen eigenen Stil entwickelte.

Du komponierst auch Filmmusik – was fasziniert Dich daran?

Dass ich mit meiner Musik den Film gestalten kann und bestimme, welche Gefühle er wann auslöst. Ich kann mit der Musik eine Welt um den Film herum zaubern. Ausserdem macht mir die enge Zusammenarbeit mit den Regisseuren Spass. Bei eigenen Produktionen kriege ich die ersten Feedbacks oft erst wenn

das Album auf dem Markt erscheint. Ich kriege oft eine sehr wagtige Vorgabe wie «Tanzmusik mit Serbischem Einfluss» oder «Krimimusik mit Spannungshöhepunkt dann und dann», das lässt mir extrem grossen Spielraum. Positives Feedback von Regisseuren zu erhalten, die ihr ganzes Herzblut in ihren Film gesteckt haben, bedeutet mir sehr viel. Ich mag auch, dass ich mich wirklich nur um die Musik kümmern muss und nicht wie bei Albumproduktionen, wo noch die ganze Tonträgerherstellung und Gestaltung, Promogeschichte und Auftritte folgen.

Hat Dein Kind Deine Welt verändert?

Ja! Meine Welt ist viel lustiger geworden! Der Kleine liebt es, uns zum Lachen zu bringen und versucht dies bei jeder Gelegenheit. Natürlich müssen wir uns anders organisieren als vorher. Da mein Partner als Licht- und Stagedesigner auch meistens abends unterwegs ist, können wir uns tagsüber abwechselnd um Louis kümmern, sodass der andere arbeiten kann oder auch mal als Familie miteinander Zeit verbringen, was wunderschön ist. Ohne die Hilfe unserer Mütter kämen wir allerdings an unsere Grenzen. Dank ihnen können wir weiterhin unserer Leidenschaft nachgehen, und Louis geniesst die Zeit mit seinen Grosseltern sehr.

www.heidihappy.ch

Die Keynet ICT Solution steht seit 20 Jahren für Kompetenz und Zuverlässigkeit

Daniel Studer, Mitbegründer und Mitglied der vierköpfigen Geschäftsleitung der Luzerner Firma Keynet ICT Solutions, erzählt im Interview, warum die Firma seit zwei Jahrzehnten Erfolg hat.

Ursprünglich als Spezialist für sichere, effiziente und stabile Netzwerkinfrastrukturen in der Zentralschweiz etabliert, hat sich das 1996 gegründete Unternehmen stark weiterentwickelt und ist von 2 auf 25 Mitarbeiter gewachsen. Der Full-Service-IT-Infrastruktur-Provider spricht mit seinen angebotenen Services und Cloud-Angeboten aus dem eigenen Rechenzentrum KMUs jeder Grösse an. Die Keynet AG feiert im Jahr 2017 ihr 20-Jahre-Jubiläum.

Was zeichnet Keynet ICT Solutions aus?

Daniel Studer: Wir kennen das Business unserer Kunden sehr gut. Hier kommt uns zu gute, dass wir alle über eine ICT-Grundausbildung verfügen, selber Hand angelegt

haben und zu Beginn des Unternehmens als Berater unterwegs waren. Heute liefern und betreuen wir die gesamte ICT-Palette eines KMU und haben uns vom Systemintegrator zum Full-Service-Provider gewandelt. Intern pflegen wir mit unserer vierköpfigen Geschäftsleitung flache Strukturen. So spüren wir unsere Mitarbeiter mit ihren Ideen und ihrer Kreativität, aber auch mit ihrer Nähe zu den Kunden und Partnern sehr gut. Diese enge Zusammenarbeit hat grosse Auswirkungen nach aussen, bieten wir unseren Kunden doch eine im Markt eher ungewöhnliche Kontinuität.

Wie hat sich Ihr Umfeld verändert?

Daniel Studer: Wir merken etwa, dass Kunden aus der produzierenden Industrie oft ins europäische Ausland exportieren, weil sie wegen der Frankenstärke unter erheblichem Kostendruck stehen. Das hindert sie vordergründig zwar, in die ICT zu investieren, eröffnet uns als Service-Provider aber die Möglichkeit, mit Services und Cloud-Angeboten zu trumpfen. Denn über den Service-Bezug können sich gerade solche Firmen trotz schwieriger Lage weiterentwickeln und ihre Infrastrukturen, Prozesse und Kosten optimieren.

Und was heisst das für Sie?

Daniel Studer: Die Ansprüche unserer Kunden wachsen – das ist unsere Chance. Denn wir können ihnen innovative Services aus einer privaten oder öffentlichen Cloud als Alternative zu ihrem traditionellen ICT-Betrieb anbieten. Als Service-Provider bieten wir unserer Kundschaft kostengünstige und massgeschneiderte Gesamtlösungen inklusive Betrieb der gesamten Infrastruktur an. Es ist daher nur konsequent, dass wir entsprechende Service-Portfolios aufgebaut haben und zur Verfügung stellen.



Die Keynet AG feiert im Jahr 2017 ihr 20-Jahre-Jubiläum.



Auf jeden Kunden wird individuell eingegangen. (zvg)



Keynet AG ICT Solution

Luzernerstrasse 133, 6014 Luzern

Telefon 041 317 31 31

E-Mail: info@keynet.ch

 www.keynet.ch

Egli Bestattungen – Abschied mit Würde und Respekt

Wer mit dem Tod eines geliebten Menschen konfrontiert ist, findet bei Egli Bestattungen rund um die Uhr sorgfältige und kompetente Unterstützung. Auch zu einer sinnvollen Bestattungsvorsorge weiss man Bescheid.

Hervorgegangen aus der grössten Schweizer Sargfabrik in Beromünster ist die Egli Bestattungen AG heute ein renommiertes Bestattungsunternehmen im Kanton Luzern. Das Hauptgeschäft befindet sich im Zentrum von Luzern am Hallwilerweg 5, weitere Geschäftsstellen gibt es in Emmenbrücke, Kriens, Sursee und Dagmersellen. In Beromünster verfügt Egli Bestattungen neben Beratungs- und Ausstellungsräumen auch über einen eigenen Abschiedsraum.

Auch Trauerdrucksachen und Blumenschmuck

Ein erfahrenes Team von neun Bestatterinnen und Bestattern steht rund um die Uhr im Dienst von Verstorbenen und ihren Angehörigen. Neben einer grossen Auswahl an Sarg- und Urnenmodellen bietet Egli Bestattungen auch professionelle Unterstützung im Bereich Trauerdrucksachen



Der angenehm gestaltete Beratungsbereich.



Ein Bestattungsfahrzeug aus unserer Flotte.



Martin Mendel (Geschäftsleiter), Bernhard Elsener, Alois Achermann und Marcel Steiger. (v.l.n.r.)

(Traueranzeige, Leidzirkulare etc.) und Trauerfloristik (Blumenschmuck für Aufbahrung, Abschied und Grab). Zudem können für alternative Abschiedsfeiern auch Ritualbegleiterinnen und freie Trauerredner sowie ausgewiesene Fachpersonen für die Trauerbegleitung vermittelt werden.

Eine sinnvolle Bestattungsvorsorge

Immer wichtiger wird die Beratung im Bereich der Bestattungsvorsorge. Wer seine Bedürfnisse und Wünsche rund um den eigenen Abschied schon zu Lebzeiten besprechen und regeln möchte, kann sich bei Egli Bestattungen zu einem unverbindlichen und kostenlosen Beratungsgespräch anmelden. Hilfreiche Unterlagen zu einer sinnvollen Bestattungsvorsorge werden auf Wunsch auch per Post zugeschickt. Nähere Informationen zu sämtlichen Bereichen finden Sie auf der Homepage www.egli-bestattungen.ch.



Einer unserer Ausstellungsräume in Luzern.



Der Abschiedsraum als Zeichen des Respekts.



Rudolf Egli Bestattungen AG

Hauptsitz Luzern
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
E-Mail office@egli-bestattungen.ch
24 h-Telefon 041 211 24 44

Geschäftsstelle Emmenbrücke
Gerliswilstrasse 43, 6020 Emmenbrücke
E-Mail office@egli-bestattungen.ch
24 h-Telefon 041 261 01 01

Geschäftsstelle Kriens
Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens
E-Mail office@egli-bestattungen.ch
24 h-Telefon 041 322 42 42

Geschäftsstelle Sursee
Rathausplatz 9, 6210 Sursee
E-Mail office@egli-bestattungen.ch
24 h-Telefon 041 921 77 77

Geschäftsstelle Dagmersellen
Stämpfelweg 15, 6252 Dagmersellen
E-Mail office@egli-bestattungen.ch
24 h-Telefon 062 756 34 35

Geschäftsstelle Beromünster
Industriestrasse 4, 6215 Beromünster
E-Mail office@egli-bestattungen.ch
24 h-Telefon 041 930 05 30

www.egli-bestattungen.ch

Persönlich, engagiert, vertrauensvoll



«Kundennähe ist eine der grossen Stärken von Balmer-Etienne. Mit vielen Kunden pflegen wir langjährige, auf gegenseitigem Vertrauen basierenden Beziehungen. Das ist für beide Seiten vorteilhaft, weil sich die Kunden ihrerseits dank unserer vertieften Kenntnis der Sachlage jederzeit auf unser Know-how verlassen können und wir gleichzeitig in der Lage sind, unsere Rolle des zuverlässigen Sparringpartners optimal auszufüllen. Weitere Pluspunkte sind unsere lokale Verankerung, unsere nationale Kompetenz und unsere internationale Vernetzung» sagt Andreas Glanzmann, Verwaltungsratspräsident von Balmer-Etienne, einem der führenden Beratungs- und Prüfungsunternehmen der Schweiz. Balmer-Etienne ist auf folgende Geschäftszweige spezialisiert:

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Wirtschaftsberatung
- Rechtsberatung
- Rechnungswesen
- Privatkundenberatung
- Immobilienberatung

«One-Stop-Shop»

«Ist ein gängiger Begriff für umfassende Versorgung und Volservice aus ein und derselben Quelle. Besonders für KMU ist es von grossem Vorteil, alle treuhänderischen Dienstleistungen durchgängig aus einer Hand zu erhalten und so stets einen umfassenden Situations-Überblick zu haben, deshalb adaptierten wir diese Bezeichnung für uns» erklärt Werner Pfäffli, CEO von Balmer-Etienne. «Wir betreuen Firmen und Unternehmen von der Wirtschaftsprüfung über das Finanz- und Steuer Management, leisten Immobilienberatung und unterstützen bei Rechtsfragen. Diese nahtlose Verbindung verschafft Sicherheit auch bei komplexen Fragestellungen und dient als Grundlage zur beiderseitigen Prozessoptimierung».

Drei Standorte

Balmer-Etienne ist an drei Standorten vertreten und zwar in Luzern, Zürich und Stans. Der Hauptsitz befindet sich in Luzern. Das Prüfungs- und Beratungsunternehmen erwirtschaftete 2015 mit rund 100 Mitarbeitenden einen Umsatz von 20 Millionen Franken. Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Balmer-Etienne bei der eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde registriert und als Mitglied der UHY weltweit vernetzt. UHY, 1986 gegründet, mit Sitz in London, ist ein internationales Netzwerk von Prüfungs- und Beratungsfirmen mit über 300 Standorten in 92 Ländern.



Andreas Glanzmann, VR-Präsident, Dr. iur., Rechtsanwalt (links) und Werner Pfäffli CEO, lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer (rechts).



Balmer-Etienne AG – Luzern

Kauffmannweg 4, 6003 Luzern

Telefon 041 228 11 11
 Telefax 041 228 11 00
 E-Mail info@balmer-etienne.ch

Balmer-Etienne AG – Zürich

Bederstrasse 66, 8002 Zürich

Telefon 044 283 80 80
 Telefax 044 283 80 70
 E-Mail info@balmer-etienne.ch

Balmer-Etienne AG – Stans

Buochserstrasse 2, 6370 Stans

Telefon 041 619 26 26
 Telefax 041 619 26 00
 E-Mail info@balmer-etienne.ch

 www.balmer-etienne.ch

Kanchi – Erleben Sie die authentisch indische Küche in Luzern



Indien – welch ein Erlebnis. Eine faszinierende Mischung aus Traditionen, Völker, Farben und Speisen.. Betreten Sie ein indisches Haus oder ein gutes indisches Restaurant während der Essenszeit, werden Sie von einer Welle himmlischer Aromen eingehüllt. Ohne Zweifel, sind die charakteristischen Gesichtszüge des indischen Kochens die kreativen Kombinationen von Gewürzen.

Es überrascht nicht, dass ein guter indischer Koch, ein wahrer Meister in der Verwendung der Gewürze ist. Gewürze im kulinarischen Sinn umfassen getrocknete Samen, Beeren, Rinde, Blüten und Blätter. Einige Gewürze werden ganz verwendet, andere gemahlen – in immer anderer Zusammensetzung.

«Um jeden Geschmack zu treffen, habe ich Speisen aus verschiedenen Teilen Indiens zusammengestellt. Unsere Brote und grillierten Speisen werden im original Tandoori Ton Ofen zubereitet. Unsere Curries enthalten als Basis verschiedene frische Zutaten wie Tomaten, Zwiebeln, Joghurt, Rahm usw. und werden mit frischen Gewürzen und Kräutern wie Minze, Koriander, Curry-Blättern usw. verfeinert.

Ob Vegetarier oder Nicht-Vegetarier – mit den frischen Zutaten und der gesunden, ausgewogenen Zubereitung bietet das KANCHI den perfekten Einstieg in die indische Küche.

Geniessen Sie das mit Liebe zubereitete Essen.»

Essen im Kanchi ist ein Erlebnis.

Take-Away und Partyservice



Sivakumar Balakrishnan
Manager/Chef de Cuisine



Kanchi indisches Restaurant

Zürichstr. 4
CH-6004 Luzern
Telefon 041 410 67 08
Fax 041 410 67 18
info@kanchi.ch
www.kanchi.ch

Schifffahrten mit Indian Dinner

Vom April – Mitte August, 2 – 3 mal pro Woche

Auskunft und Reservationen

Lake Lucerne Navigation Company,

Werftstrasse 5, CH-6002 Luzern

Tel. +41 41 367 67 67 / reservation@lakelucerne.ch



Übergewicht – Die tägliche Qual

Frau M., Mutter von zwei Kindern in der Lehre, arbeitet 40 % im Büro und steht morgens mit Widerwillen auf die Waage. Seit der Geburt ihrer Kinder kämpft sie damit, ihre 40 kg Übergewicht zu reduzieren. Inzwischen hat sie keine Idee mehr, was sie noch tun könnte. Sie war zwar nie sehr schlank, aber jetzt schmerzen ihre Knie beim Gehen und sie atmet schwer bei geringen Belastungen. Verzweifelt wendet sie sich an ihren Hausarzt, welcher sie zur Abklärung an das Stoffwechsel-Zentrum der Klinik St. Anna überweist.

Bei der Übergewichtsspezialistin

Frau M. erhält zuerst einen Fragebogen zu bisherigen Gewichtsreduktionen, Essgewohnheiten, zum Gesundheitszustand sowie zu persönlichen Ressourcen und Wünschen. In einem ausführlichen Gespräch erfährt sie einiges zum Thema Übergewicht. Es werden ihr Chancen und Grenzen verschiedener Massnahmen zur Gewichtsreduktion erklärt, wie der Ausbau konservativer Massnahmen mit Ernährungsumstellung, Bewegungsprogramm mit Physiotherapie, psychologische Unterstützung, evtl. Medikamente und die operativen Verfahren wie die verschiedenen Magenbypass-Operationen oder der Schlauchmagen. Es folgt eine medizinische Gesundheits- und Blutuntersuchung. Hinweise wie vermehrte Tagesmüdigkeit mit Sekundenschlaf, schnarchen und vom Partner beobachtete Atemaussetzer im Schlaf fehlen, so dass ein Schlafapnoe-Syndrom ausgeschlossen ist. Aber der Blutzucker, das Cholesterin sowie die Leberwerte sind bereits erhöht. Der Hausarzt wird gebeten, den Vitamin D- und Vitamin B12-Mangel zu behandeln. Die Knie hatte er bereits früher geröntgt und Arthrosen diagnostiziert.



Aufgrund der bisher durchgeführten Diäten und Bewegungstherapien zur Gewichtsreduktion über mehr als zwei Jahre sowie der bereits bestehenden Erkrankungen und Risikofaktoren, wurde die Anlage eines Magenbypass besprochen. Parallel zu den Sitzungen bei der Übergewichtsspezialistin finden Untersuchungen und Behandlungen bei verschiedenen zusätzlichen Therapeuten statt.

Frau M. hat inzwischen alle Veränderungen wie Essregeln, wie sei lebenslanglich eingehalten werden müssen und auch mögliche Einschränkungen nach dieser Operation erfahren. Zusätzlich wird ihr nahegelegt, sich mit Magenbypass-Patienten auszutauschen, z. B. in Selbsthilfegruppen oder der Schweizerischen Adipositasstiftung. In einem Familiengespräch können noch die letzten Fragen und Sorgen geklärt werden.

Ernährungsberatung

Die Ernährungsberaterin stellt erst einmal die Bedürfnisse der Patientin fest und es werden aufgrund des Essprotokolls Optimierungen der Essgewohnheiten besprochen. Auch die Essregeln, die sie nach dem Magenbypass lebenslanglich einhalten muss, werden bereits in den Alltag integriert: Trinken bis 30 Minuten vor dem Essen, Eiweiss sowie Gemüse und Salat zuerst essen, Kohlenhydrate erst zum Schluss und nach 30 Minuten erst wieder trinken.

Psychologie

Nein, eine psychiatrische Erkrankung liegt nicht vor. Aber die Psychologin stellt fest, dass das Essen oft als Problemlöser genutzt wird. In einem konstruktiven Gespräch finden sie heraus, was für alternative Strategien anstelle des Essens entwickelt werden können. Es wird Frau M. bewusst, dass sie

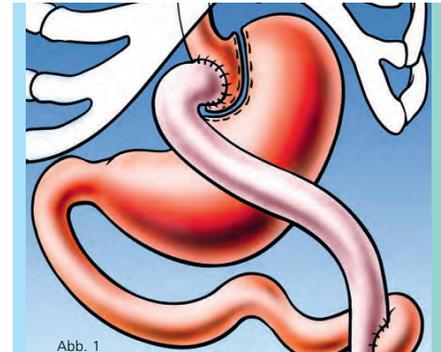


Abb. 1

Standard-Roux-Y-Magenbypass Mittels einer Naht wird am Mageneingang eine Tasche (Pouch) geschaffen, die sich in die angenähte Dünndarmschlinge entleert. Nach 100 bis 150 cm wird der Zwölffingerdarm mit dieser Dünndarmschlinge wie ein Y zusammengenäht. Ab hier erfolgt die Verdauung wieder normal.

Unsere Massnahmen können nur langfristig erfolgreich sein, wenn wir den Menschen ganzheitlich erfassen.

die Verantwortung für ihr Verhalten nicht dem Magenbypass abgeben kann, sondern an sich arbeiten muss. Sie vereinbart mit der Psychologin weitere Termine, um sich noch besser auf den Eingriff vorzubereiten. Sie wird sich auch nachher wieder bei ihr melden, um damit fortzufahren.

Physiotherapie

Die Untersuchung durch die Therapeutin ergab eine schwache Bauch- und Rückenmuskulatur. Es werden Übungen zu deren Kräftigung, aber auch zur Stabilisierung der Kniegelenke erlernt. Frau M. soll diese zu Hause regelmässig durchführen. Nach dem Eingriff wird an der Muskelerhaltung weitergearbeitet werden.

Chirurgie

Nachdem von der Psychologin grünes Licht gegeben wurde, die Problem-Bewältigungsstrategien zu greifen beginnen und die Ernährungsberatung meldet, dass die Essregeln gut eintrainiert sind, folgt die Überweisung an den Chirurgen. Dieser überprüft die Indikation und Auswahl des empfohlenen Eingriffes. Er bestimmt, je nach zu erwartenden anatomischen Verhältnissen wie Voroperationen

etc. auch ob der Eingriff mittels «DaVinci» dem neuen computer-unterstützten Operationsroboter durchgeführt werden sollte. Die Methode erlaubt eine bessere Flexibilität im Bauchraum, was bei sehr schweren Patienten oder bei Verwachsungen eine grössere Sicherheit bietet. Der Chirurg informiert ausführlich über den gewählten Eingriff, zeigt die anatomischen Verhältnisse auf und erklärt auch mögliche Komplikationen. Aufmerksam geht er auf ihre Fragen ein, so dass Frau M. am gewählten Schritt nicht mehr zweifelt. Natürlich bleibt ein gesunder Respekt vor dem Eingriff.

Präoperative Untersuchung beim Hausarzt

Der Hausarzt kennt Frau M. schon lange. Er untersucht sie sorgfältig und führt die empfohlenen Untersuchungen wie Elektrokardiogramm, Lungenfunktion und Röntgenbild der Lunge sowie Bauch-Ultraschall durch. Die Ergebnisse waren unauffällig, so dass keine zusätzliche Untersuchungen zB bei Herz- oder Lungenspezialisten notwendig waren. Er meldet sie weiter zum Magendarmspezialisten zur Magenspiegelung an. Dies ist wichtig, um eine allfällige Entzündung in der Speiseröhre oder im Magen sowie eine Helicobacter Pylori-Infektion vorgängig zu behandeln.

Nach der Operation

Die Wunden sind bereits nach 10 Tagen verheilt. Wenn sie sich bewegt, tut es noch et-



Herr Dr.med. Walter Gantert operiert via 2 «Joy-Sticks» und Fusspedalen mit 3-D Bild.



Operationsaal mit Pflegefachfrau im Operationsbereich und Operationsassistentin durch Frau Dr. med.Natascha Potoczna

was weh. Das Essen nach Plan und unter Einhaltung der Regeln geht problemlos, doch sie muss sich dafür viel Zeit nehmen. Auch die Trinkmenge kann sie bereits gut auf den ganzen Tag verteilen, Schluck um Schluck. Die Muskelaufbauübungen führt sie jeden Morgen durch, bewegt sich viel und nimmt das Multivitamin sowie die Calcium-Vitamin D Kautablette jeden Tag ein

und ... die ersten 8 kg sind bereits weg. Heute, 8 Jahre später und 32 kg leichter, kommt Frau M. regelmässig zu den Jahreskontrollen. Die Vitamine und Mineralstoffe nimmt sie konsequent täglich ein und geht alle drei Monate zum Hausarzt für Vitamin B12-Spritzen. Mit Freude hat sie wieder mit Walken begonnen und spielt mit ihren Enkeln. Frau M. geniesst ihr neues Leben.

Voraussetzungen für eine Operation zur Gewichtsreduktion sowie zur Anerkennung durch die Krankenkasse

- Der Patient hat einen Body-Mass-Index (BMI) von mehr als 35
- Eine zweijährige adäquate Therapie zur Gewichtsreduktion war erfolglos
- Indikationsstellung, Durchführung, Qualitätssicherung und Nachkontrollen gemäss den Richtlinien der «Swiss Society for the Study of Morbid Obesity and Metabolic Disorders» (SMOB) zur operativen Behandlung von Übergewicht – wird vom Stoffwechselzentrum der Klinik St. Anna erfüllt

hirslanden
Klinik St. Anna

StoffwechselZentrum Klinik St. Anna

Zentralstrasse 1, 6003 Luzern

Telefon 041 210 22 22

E-Mail stoffwechselpraxis@hin.ch

www.stoffwechselzentrum-stanna.ch



Dr. med. Natascha Potoczna
Fachärztin FMH Praktische Ärztin, Europäisch
zertifizierte Adipositas-Spezialistin (SCOPE)
T +41 41 210 22 22
natascha.potoczna@hin.ch



Dr. med. Walter A. Gantert
Facharzt FMH für Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie
T +41 41 208 38 80
walter.gantert@hin.ch

«Die Meinung der Patienten ist mir wichtig»

Dr. med. Franco Garlando ist mit seiner Arztpraxis eine Anlaufstelle für Patienten, welche teilweise schon einen langen Weg gegangen sind. Er bringt Komplementärmedizin in Kombination mit klassischer Medizin in Anwendung – mit grossem Erfolg.

Wer Dr. med. Franco Garlando zum ersten Mal trifft, sollte offen für Neues sein. Und das sind seine Patienten, denn die meisten haben eine jahrelange Ärztesuche hinter sich. Seine Arztpraxis besteht seit 1992. Akute und chronische Krankheitsbilder werden von ihm behandelt. Die Spezialgebiete sind Infektiologie/Immunologie, Manuelle Medizin, Traditionelle Chinesische Medizin. Die Diagnosen, basieren auf der autonomen Regulationsdiagnostik nach Dr. Klinghardt. Einige Beispiele, bei denen ein Besuch angesagt ist: Analyse von Zahnherdproblematiken, chronischen Unfallfolgen, unklaren Schmerzzuständen, Behandlung von nichteinstellbarer Hyper-

tonie und Diabetes Mellitus. Weiter Psychische Erkrankungen, Multiple Chemical Sensibility Syndrom (medikamentöse Unverträglichkeiten und Nahrungsmittelunverträglichkeiten verschiedener Art) sowie Burnout. Zudem werden Dunkelfeldmikroskopie für Blutuntersuchungen sowie normale Laboruntersuchungen angeboten.

Komplementärmedizinische Methoden in Kombination

«Ich bezeichne mich als Internisten. Lösungen finden sich häufig in der Anwendung der autonomen Regulationsdiagnostik», führt Dr. med. Garlando aus. Deshalb wendet er sein schulmedizinisches Wissen an,



Dr. med. Garlando arbeitet mit verschiedenen Methoden.

ergänzt es aber zudem mit vielen komplementärmedizinischen Therapien wie etwa Handgriffen aus dem Shiatsu-Bereich. Auch Traditionelle Chinesische Medizin, kurz TCM, wird von ihm angewendet. «Meine Interventionen sind durch den Patienten bezüglich Wirksamkeit und Zweckmässigkeit jederzeit erlebbar. Mit meiner integrativen Arbeit kann ich bei jeder Sitzung Konsequenzen ableiten und so sehr effizient sein.» Dies kommt wiederum dem Patienten zugute, der nicht unnötige Behandlungen bezahlen muss.

Auch Homöopathie, Manuelle Medizin, Ozon-Therapie und Ernährungslehre sind

wichtige Bausteine seiner Behandlungen. «Im Durchschnitt kommt ein Patient neun Mal zu mir, dann hat sich die Krankheit in der Regel entscheidend gebessert. Das ist aber natürlich von Fall zu Fall verschieden.» Viele Patienten haben eine Schwächung des Immunsystems durch Toxine und Parasiten. Auch psychische Symptome stehen in diesem Zusammenhang. «Muskuloskeletale Beschwerden, psychische Symptome und Schmerzprobleme reagieren erst nach Behandlung der immunologischen Probleme positiv auf eine Therapie. Ein Röntgenbild zeigt zum Beispiel nur die indirekten Folgen einer Immunschwäche. Dies führt häufig zu Fehlinterpretationen.»

Der Patient muss Zusammenhänge verstehen lernen

Ganz wichtig sei, dass der Patient die Zusammenhänge zu verstehen lernt. «Damit kann er entscheidend zur Festlegung des therapeutischen Vorgehens beitragen.» Wichtig ist Dr. med. Garlando, im Patientengespräch nicht mit Fachausdrücken zu argumentieren. Eine offene, verständliche Kommunikation und Erklärung der Krankheitsumstände sei das, was er den Patienten als Selbstverständlichkeit bieten wolle. Seine Leistungen werden über die Zusatzversicherung und die Grundversicherung der Krankenkassen abgerechnet.



Dr. med. Franco Garlando in seinem Sprechzimmer.

Dr. Garlando AG

Täschmattstrasse 11, 6015 Luzern

Telefon 041 260 06 26

Mail garlandopraxis@bluwin.ch

www.doktor-garlando.ch



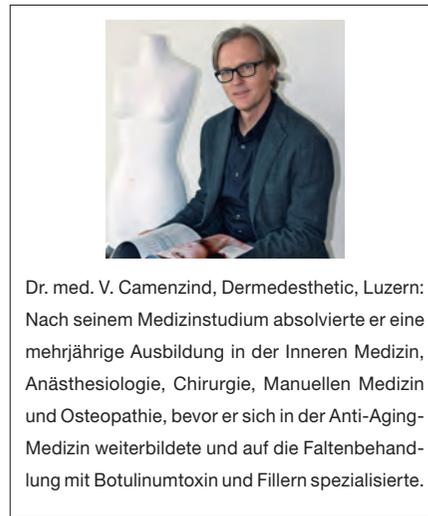
Auch spezifische Gesundheits-Massagen werden angeboten.



Im Geräteraum wird trainiert.

Ästhetische Medizin im Herzen von Luzern

Ist es möglich, natürliche Schönheit bis ins hohe Alter zu erhalten – auch ohne plastische Chirurgie? Dr. med. V. Camenzind bietet in seinem Luzerner Kompetenzzentrum für modernste Faltenbehandlungen und Anti-Aging-Medizin seit sieben Jahren überzeugende, sanfte Antworten, wie er im Interview verrät.



Dr. med. V. Camenzind, Dermedesthetic, Luzern: Nach seinem Medizinstudium absolvierte er eine mehrjährige Ausbildung in der Inneren Medizin, Anästhesiologie, Chirurgie, Manuellen Medizin und Osteopathie, bevor er sich in der Anti-Aging-Medizin weiterbildete und auf die Faltenbehandlung mit Botulinumtoxin und Fillern spezialisierte.

Best of Luzern: Die Verehrung und die Suche nach der Schönheit sind so alt wie die Menschheit selbst. Heutzutage widmet sich diesem Thema eine ganze Industrie. Welche Rolle nimmt hier die ästhetische Medizin ein? Dr. med. V. Camenzind: Die ästhetische Medizin ist eine relativ neue medizinische Disziplin, die sich zwischen der kosmetischen Industrie und plastischer Chirurgie positioniert und in den letzten Jahren explosiv entwickelt hat.

Das heisst?

Man kann mit vergleichsweise begrenztem Einsatz – auch ohne Messer – eine Menge gegen die Alterungszeichen tun. Mit bestimmten, gezielt und kundig eingesetzten, schonenden Verfahren lässt sich schon eine deutlich verbesserte Ausstrahlung erreichen.

Diese schonenden Verfahren bieten Sie in Ihrem Kompetenzzentrum Dermedesthetic in Luzern an?

Richtig. Es ist eine Reihe sanfter ästhetisch-medizinischer Methoden, welche auf aktuellsten medizinischen Erkenntnissen beruhen und von hoher Effektivität sind.

Zum Beispiel?

Faltenbehandlung mit Fillern (z.B. Hyaluron) und Botulinum, PRP-Behandlung, ästhetische Mesotherapie, Peelings, Injektionslipolyse, ebenso Wiederherstellung von Gesichtsvolumen und -konturen mit Fillern, Lippenverschönerung und -aufbau mit Hyaluron sowie Hautstraffung mit selbstauflösenden Fäden...

Wie weiss ich da, welches für mich die richtige Behandlungsoption ist?

Selbstredend wird, wer zu Dermedesthetic kommt, vor jeder Behandlung umfassend fachlich beraten, über die verschiedensten sanften Behandlungsmethoden informiert und seine Haut gründlich analysiert.

Können verschiedene Optionen auch kombiniert werden?

Ja, je nach aktueller Situation, Notwendigkeit und zur Optimierung des Resultats gibt es Kombinationen. Grundsätzlich wenden wir nur Behandlungsmethoden und Produkte an, welche lang anhaltende und natürliche Ergebnisse sowie ein sicheres Wirkungsprofil zeigen.

Diskretion ist Ehrensache, nehme ich an?

Selbstverständlich gilt bei Dermedesthetic Diskretion als oberstes Gebot. In sehr individuell geführten Gesprächen wird die beste Behandlungsmethode ermittelt und zur vollsten Zufriedenheit unserer anspruchsvollen Kundinnen und Kunden umgesetzt. Wir arbeiten effektiv und wollen lang anhaltende Ergebnisse erzielen, denn es macht uns stolz und glücklich, wenn unsere Kundschaft zufrieden ist.

Was sind die Innovationen in der ästhetischen Medizin?

Ich möchte an dieser Stelle die beiden sich gut ergänzenden innovativen Behandlungsmethoden nennen: die PRP-Behandlung und das Fadenlifting.

- Die PRP (Abk. plättchenreiches Plasma) – Behandlung ist ein einzigartiges Verfahren, bei dem durch die Injektion von körpereigenen Blutbestandteilen (also kein Fremdstoff)

in die Haut die absolut natürliche und diskrete Hautverjüngung und Verbesserung der Hautqualität stimuliert wird. Für ein gutes Ergebnis sind 3 Behandlungen im Abstand von 3–4 Wochen nötig.

- Das Fadenlifting mit selbstauflösenden Bio-Fäden hat ästhetische Medizin einfach revolutioniert und ist ein nicht chirurgisches Verfahren (d.h. ohne Hautschnitte), welches effektiv die Alterungsprozesse (z.B. erschlaffte und herunterhängende Partien) im Gesicht korrigiert. Ausserdem bewirkt ein Fadenbestandteil die Produktion vom neuen Kollagen, was die Haut noch zusätzlich langfristig strafft. Das Resultat ist ganz natürlich, sofort sichtbar und dauerhaft.



DERMEDESTHETIC

DERMEDESTHETIC
Praxis für ästhetische und Anti-Aging-Medizin

Dr. med. V. Camenzind
Morgartenstrasse 3, 6003 Luzern

Telefon 041 558 60 99
E-Mail praxis@dermedesthetic.ch

 www.dermedesthetic.ch

Faksimile-Preziosen aus Luzern in aller Welt

Der Quaternio Verlag Luzern legt den Fokus seines Verlagsprogramms auf die Faksimilierung der künstlerisch interessantesten mittelalterlichen Bilderhandschriften, welche heute in den Bibliotheken der ganzen Welt gehütet werden. Jetzt ist die Faksimile-Edition des faszinierenden Sobieski-Stundenbuchs erschienen. Die reich bebilderte Handschrift gilt als eines der schönsten Stundenbücher überhaupt und wird heute als kostbares Schmuckstück auf Schloss Windsor gehütet.

Nur ganz selten bekommt jemand diesen einzigartigen Bücherschatz zu Gesicht, der um 1430 von Künstlerhand in Paris hergestellt wurde. Diese Bilderhandschrift ist schlicht zu kostbar und vor allem zu empfindlich, um es öffentlich zugänglich zu machen. Ein Ausnahme hat Schloss Windsor für den Quaternio Verlag Luzern gemacht, damit diese Glanzleistung der spätgotischen Buchmalerei in einer limitierten Auflage von 680 Stück detailgetreu und in höchster Qualität reproduziert werden kann.



Jedes Exemplar einer Faksimile-Edition heftet der Buchbinder von Hand an der Heftlade zum Buchblock.



Faksimile-Editionen sind Kulturgüterschutz

Mit dem Sobieski-Stundenbuch bringt der in Luzern domizilierte Verlag eine weitere Präzise heraus. Der wohl rühmteste Faksimile-Verlag im deutschsprachigen Gebiet leistet mit seinen Editionen einen erheblichen Anteil zum Kulturgüterschutz: die einzigartigen Schätze mittelalterlicher Buchmalerei werden einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht, während die unwiederbringlichen Originale optimal geschützt konserviert werden.

Faksimilieren – Kombination aus High-Tech und Handwerk

Das Faksimilieren mittelalterlicher Handschriften ist ein äusserst aufwändiges Verfahren. In jedem einzelnen Schritt verlangt es höchste Professionalität und Sorgsamkeit. Von der Aufnahme des Originals bis zur fertigen Edition ist für den Quaternio Verlag Luzern entsprechend eine Vielzahl von Spezialisten am Werk. Sie müssen über hohes Wissen und Können verfügen, wobei sich traditionelles Handwerk mit modernster Technik ideal kombinieren.

Die originalgetreue Reproduktion beginnt mit der fotografischen Aufnahme des Originals, welche die Basis für die ersten Andrucke sind. Diese werden dann Seite für Seite mit dem Original verglichen und allenfalls so oft korrigiert, bis sie ihm in allen Details entsprechen. «Eine Herausforderung», erklärt Verlags- und Herstellungsleiter Gunter Tampe, «stellt die getreue Wiedergabe etwa von funkelndem Blatt- oder auch von schimmerndem Pinselgold sowie von Silber in allen Oxidationsstufen dar, die auch im Faksimile als Gold und Silber erkennbar sein müssen.»

Nach allen Regeln der Kunst von Hand gefertigt

Mittelalterliche Bucheinbände bieten durch die Jahrhunderte eine grosse Palette verwendeter Materialien: Leder (mit Gold- oder Blindprägung), Samt und Seide, Elfenbein, Edelmetalle, mit und ohne Schliessen und Zierbeschläge. Um originalgetreue Replikat zu schaffen, zieht der Quaternio Verlag Luzern Spezialisten wie Goldschmiede, Textilfachleute und Restauratoren hinzu.

Blättern Sie im Sobieski-Stundenbuch!

Das Sobieski-Stundenbuch entführt den Betrachter mit seinen facettenreichen Bilderwelten wie kaum ein zweites Stundenbuch in die faszinierende Gedankenwelt des leuchtenden Mittelalters. Falls auch Sie einmal das Sobieski-Stundenbuch oder andere Schätze der Buchmalerei in den Händen halten und sich in die Zeit des Mittelalters zurückversetzen lassen möchten, sind Sie im Verlag herzlich willkommen: der Quaternio Verlag Luzern steht Interessenten unter der Woche jederzeit offen.

Quaternio Verlag Luzern

Obergrundstrasse 98, 6005 Luzern

Telefon 041 318 40 20

Fax 041 318 40 25

E-Mail info@quaternio.ch

www.quaternio.ch/bestof

Das Löwendenkmal im Zentrum Luzerns

Das Löwendenkmal bildet einen besonderen Anziehungspunkt, dessen Besuch zum Programm eines jeden Touristen gehörte.

Initiant dieses Denkmals war Karl Pfyffer von Altshofen (1771 – 1840). Früh verwaist, hatte er seine Schulbildung im Kloster St. Urban und bei den Jesuiten in Freiburg erhalten. Anschliessend absolvierte er die Militärschule in Paris, wo er 1787 zum Leutnant avancierte und der Schweizergarde zugeteilt wurde. Im Sommer 1792 weilte er auf Urlaub in Luzern, als sich das blutige Drama im Königlichen Schloss in Paris ereignete. Aufgabe der rund 1000 Mann starken Schweizergarde war es gewesen, den französischen König Louis XVI vor dem aufgebracht Volk zu beschützen. Am 10. August 1792 stürmten die Revolutionäre mit großer Übermacht die von den Schweizern heldenhaft verteidigten Tuileries. Die Garde wurde beinahe restlos vernichtet. Auch die 200 Schweizergardisten, die den König während des Sturmes auf die Tuileries in die Nationalversammlung begleitet hatten, mussten ihre Pflichterfüllung mit dem Leben bezahlen: Vom Revolutionstribunal zum Tode verurteilt, wurden sie alle hingerichtet.

In den folgenden Jahren war Pfyffer weiterhin als Offizier in fremden Diensten engagiert, bis er 1801 endgültig nach Luzern zurückkehrte, wo er schon bald höhere Äm-



ter bekleidete. Er wurde Luzerner Militärdirektor, nahm Einsitz im Grossen Rat und war Mitglied des Stadtgerichtes. Von 1819 bis 1836 führte er die Geschicke der Luzerner Kunstgesellschaft als deren erster Präsident. Seit Langem hatte er den Wunsch gehegt, seinen gefallenen Waffengefährten der Schweizergarde ein würdiges Denkmal zu setzen. Als Standort bestimmte er den zu seiner Liegenschaft gehörenden Steinbruch unterhalb des Wesemlin. Für die Finanzierung des Denkmals veranstaltete er eine Geldsammlung.

Im Frühling 1818 setzte sich Pfyffer mit dem in Rom wirkenden dänischen Künstler Bertel Thorvaldsen in Verbindung, der damals der berühmteste Bildhauer war und als nordischer Phidias bezeichnet wurde. Dieser fertigte für Pfyffer zwei Modelle an, die in Luzern wegen ungenügender Verpackung in stark lädiertem Zustand eintrafen. Da die finanziellen Mittel nicht ausreichten, um Thorvaldsen persönlich für die Ausführung des von Pfyffer ausgewählten Modells zu engagieren, wurde der Solothurner Bildhauer Urs Eggenschwyler ausgewählt. Leider stürzte dieser kurze Zeit nach Arbeitsaufnahme vom Gerüst und erlag später den erlittenen Verletzungen. An seiner Stelle kam nun der Konstanzer Bildhauer Lukas Ahorn zum Zuge, der innerhalb von 14 Monaten den Thorvaldsen-Löwen aus dem Fels meisselte. Am 7. August 1821 war das Werk vollendet. Drei Tage später, am 29. Jahrestag seit dem Tuilerien-Sturm, fand die feierliche Einweihung statt. Anwesend waren nicht nur Behördenmitglieder aus der ganzen Schweiz und Vertreter der Aristokratie aus ganz Europa, sondern auch die noch lebenden Veteranen der Schweizergarde. Zum ersten Wächter des Denkmals wurde der frühere Korporal David Clerc ernannt, der am unglücklichen 10. August 1792 mit vier Mann eine Kanone der Tuilerien-



Erstürmer erobert hatte und dabei verwundet worden war.

In unmittelbarer Nähe des Löwendenkmals wurde 1886 das Löwendenkmal-Museum eröffnet. Im Vestibül war eine plastische Gruppe kämpfender und sterbender Schweizergardisten aufgestellt, umgeben von Bertel Thorvaldsens, Lukas Ahorns und Karl Pfyffers Büsten. In den angrenzenden Räumlichkeiten waren vier grossformatige Bilder mit dioramischem Beleuchtungseffekt und plastischen Vordergründen zur Schau gestellt. Sie schilderten die Revolutionszeit in Paris mit den wichtigsten Kämpfen der Schweizergarde. Ein historisches Kabinett mit Waffen, Porträts und graphischen Blättern rundete die Geschichte um das Löwendenkmal ab.

*Idyllisches Luzern von Michael Riedler,
Luzern 1987, S. 63 f.*



Bedruckte und bestickte Textilien für Firmen und Vereine

Service wird bei der alesafashion gmbh ganz gross geschrieben. Einfach und unkompliziert bietet sie Berufskleidung für verschiedenste Branchen, genauso Tenüs für Vereine und Private – bedruckt oder bestickt. Für Premiumqualität bürgt einerseits Hakro Corporate Fashion als Zulieferer, andererseits die Tatsache, dass bei alesafashion alles aus einer Hand kommt.

«alesafashion hat uns kompetent, zuverlässig, flexibel, unterstützend und mit viel Engagement bei der Auswahl der Berufskleidung beraten. Besten Dank für die Top-Dienstleistung», hält Heidi Brun von der Vogelwarte Sempach fest. Mit dieser Bestätigung steht die Marketingassistentin der Vogelwarte nicht allein. Auch bei Emmi, der Dommen Nadig Personal AG, der Sabag Luzern AG oder der Pferdeklinik Dalchenhof – um nur einige Weitere zu nennen – zeigt man sich gleichermassen zufrieden und begeistert von den Dienstleistungen und der hohen Qualität der alesafashion.

Von ungefähr kommt diese Kundenzufriedenheit nicht. Ein umfassender Service von der Beratung (auch ausserhalb der Bürozeiten) und Begleitung im Gestaltungsprozess über Bemusterungen bis hin zu Umsetzung und Auslieferung ist der alesafashion äusserst wichtig: «Die bestmögliche Erfüllung der Kundenwünsche hat bei uns nicht nur oberste Priorität, sie ist uns immer auch eine Herzenssache.» Das spürt man vom ersten Augenblick an und das ist verlässlich bis in die letzte Faser – egal, ob kleiner, mittlerer oder grosser Auftrag!

Auch bei Qualität und Auswahl macht alesafashion keine Kompromisse. Das grosse Sortiment an Textilien wie T-Shirts und Poloshirts, Sweater, Hemden, Blusen, Hosen sowie Jacken, desgleichen Berufsbekleidung für verschiedenste Branchen oder Warnschutz lässt hier keine Fragen offen. Alle erfüllen sie



Das alesafashion-Team in Luzern und Horw bietet solides Know-how in Sachen Textilien, Druck und Stick.

puncto Optik, Funktionalität, Strapazierfähigkeit, Langlebigkeit und Vielfalt – verschiedene Farben, Eigenschaften und Preiskategorien inklusive – auch höchste Ansprüche.

Das gilt gleichfalls für die Veredelungen, welche alesafashion den Textilien durch Bedrucken oder Besticken – Direktstick und Aufnäher – nach Kundenwunsch angeheften lässt. «Unsere Erfahrung ermöglicht es uns, den passenden Druck oder die richtige Stickerei für verschiedenste Motive auf fast alle Textilien zu realisieren».

Im Juli 2016 konnte die alesafashion expandieren und den ehemaligen Switcher-Shop am Hallwilerweg in Luzern (neben dem Passbüro) übernehmen. Mit Hakro wird dem anspruchsvollen Switcher Kunden eine hervorragende Alternative geboten. Das gesamte Shop-Personal konnte weiterbeschäftigt werden und garantiert eine kompetente Beratung auch bezüglich Druck und Stick.



Im alesafashion shop Luzern am Hallwilerweg 7, Luzern (beim Passbüro) findet man ein grosses Sortiment an Textilien wie Shirts, Hemden, Blusen, Jacken auch für den Privatkunden.

alesafashion
Textil - Druck - Stick

alesafashion gmbh

Beratung und Verwaltung

Kantonsstrasse 34, 6048 Horw

Telefon 041 340 70 10

E-Mail info@alesafashion.ch

Bürozeiten

Mo – Fr 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30 Uhr

Showroom

Mo – Fr 09.00 – 11.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

alesafashion shop Luzern

Shopverkauf und Beratung

Hallwilerweg 7, 6003 Luzern

Telefon 041 210 56 66

E-Mail shop@alesafashion.ch

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Di – Mi 09.00 – 18.30 Uhr

Donnerstag 09.00 – 19.00 Uhr

Freitag 09.00 – 18.30 Uhr

Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

www.alesafashion.ch

Erfolg ist lernbar – Berufschancen verbessern

Lernen ist eine grundlegende Voraussetzung, um die eigene Arbeitsmarktfähigkeit zu erhalten oder zu verbessern. Die Intensität des Lernens ist sehr individuell, diese kann z. B. am Arbeitsplatz, beim Hobby oder in der Schule stattfinden.

Mit Sprachkenntnissen topfit für den Arbeitsmarkt!

Sprachkenntnisse werden immer wichtiger. Kein Wunder, dass in immer mehr Stellenanzeigen das Schlüsselwort «englische Sprachkenntnisse» auftaucht, kein Wunder auch, dass angesichts der wachsenden Globalisierung die Beherrschung weiterer Sprachen ganz selbstverständlich von Bewerbern gefordert wird.

Was aber tun, wenn die Sprachkenntnisse nicht ausreichen? Oder noch nie besonders gut waren? Oder wenn man stellenlos ist, aber aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse keine neue Arbeit findet? Höchste Zeit für die sprachliche Weiterbildung. Im Power Free-System der Bénédicte-Schule ist der Beginn eines massgeschneiderten Sprachkurses jederzeit möglich. Man lernt im eigenen Lerntempo, in Zusammenarbeit mit einer Lehrperson, zu individuellen Zeiten – daher ist das Power Free-System auch gut geeignet für Lernende mit anderen Verpflichtungen.

Kaufmännische Ausbildung/Kader- und Managementausbildung

Die Handelsschule bietet Erwachsenen die Möglichkeit an, einen kaufmännischen Lehrabschluss nachzuholen. Zudem ebnet sie den Weg zu einer Vielzahl von neuen berufsbegleitenden Kader-Lehrgängen an der «BVS Business-School», wie z. B. zum höheren Wirtschaftsdiplom VSK, Betriebswirtschaftler VSK bis hin zum BA-/MBA-Studium. Verfügt der Kursinteressent noch nicht über die erforderliche Praxiserfahrung, sind die Abschlüsse wie beispielsweise zum Marketingassistenten, Personalassistenten



oder auch zum Assistenten Finanz- und Rechnungswesen der ideale Einstieg in die Management-Ausbildung.

Medizinische Weiterbildung

Weiterbildungskurse aus den Bereichen Medizin und Gesundheit erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit. Ernährung, Bewegung und Entspannung leisten einen grossen Beitrag zu Ihrem persönlichen Wohlbefinden. Sich wohl fühlen und zufrieden sein, ist das Ziel. Weshalb sollte dieser Lebensstil nicht auch vermehrt in Ihr Leben einfließen? Bénédicte bietet an der medizinischen Fachschule diverse praxis-

anerkannte Lehrgänge im Gesundheitssektor an.

Alle Lehrgänge orientieren sich stark an den Bedürfnissen der Praxis und bieten ausgezeichnete Berufschancen. Neu: Kurse nach ASCA-/EMR-Richtlinien.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Ausbildungsberater in Luzern, Zürich, Bern oder St. Gallen für ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Zögern Sie nicht, gestalten Sie jetzt Ihre berufliche Zukunft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Gratis Download
Benedict Edu App



www.facebook.com/benedict.lu

Bénédicte

Bénédicte-Schule Luzern

Inseliquai 12B, Lakefront Center
6005 Luzern
Telefon 041 227 01 01

www.benedict.ch

Emmen – (fast) eine Liebeserklärung

Sie mag als Vorort der Stadt Luzern gelten, auf den ersten Blick spröden Liebreiz ausstrahlen und einen schmucken historischen Ortskern vermissen lassen – die Gemeinde Emmen bietet dennoch viel zum Anschauen, Entdecken und zum Leben. Mit dem Seetalplatz und der Viscosistadt bricht sie in eine spannende Zukunft auf.



Die Gemeinde Emmen bietet viel zum Anschauen, Entdecken und zum Leben...

Es tut sich einiges in Emmen. Allein auf dem gesamten Gebiet um den Seetalplatz, das zum neuen Stadtzentrum «Luzern Nord» entwickelt wird, ist ein attraktives neues Zentrum für die Gemeinde im Entstehen – mit Arbeitsplätzen und Wohnungen. Es ist unverkennbar, gerade für einen, der seit sechs Jahren nicht mehr hier war, vorher aber beinahe zehn Jahre lang im zukünftigen «Luzern Nord» gearbeitet hat. Ein Augenschein verdeutlicht: Die städtebauliche, verkehrstechnische und wirtschaftliche Entwicklung in Emmen befindet sich in einer entscheidenden Phase. Die Weichen sind an diesem Entwicklungsschwerpunkt von kantonaler Bedeutung auf Zukunft gestellt, wobei allerdings neben Wohn- und Gewerbebauten gleichwertig auch verschiedene neue Plätze und Aufenthaltsorte entstehen. Die Wohnbauförderung und Wirtschaftsentwicklung geht also einvernehmlich einher mit räumlichen Transformationsprozessen, die auch mehr Lebensqualität versprechen.

Dies trifft ebenso auf die Viscosistadt am Ufer der kleinen Emme zu, welche vom Industriearial zum pulsierenden Denk- und Werkplatz gedeiht. Industrie und Gewerbe haben hier desgleichen Platz, wie Bildung, Wohnen, Kunst, Kultur und Freizeit: Die Hochschule Luzern – Design & Kunst, hat mehr als ein Bein schon drin und zieht in den nächsten Jahren komplett hierher, die Oper am Luzerner Theater startete in der Vicosi-Halle mit Giuseppe Verdis «Rigoletto» fulminant in die neue Spielzeit und es wird auch ein Park direkt an der kleinen Emme entstehen. Die Vielfalt an Bauten und Aussenräumen ist denn



... beispielsweise die Hochschule Luzern Design und Kunst in der Viscosistadt.

auch eine der Stärken dieses Areals, das so gross ist wie die Altstadt Luzerns. Es wird Emmen noch einiges zum Entdecken, Anschauen und Leben bringen.

Hier wird klar: Dieses Stadtzentrum entsteht nicht einfach über Nacht. Es ist der einmalige, über Jahrzehnte gereifte Charakter: Die ins Ortsbild gegossene industrielle Geschichte, der man in «Luzern Nord» vielerorts begegnet, urbane Elemente wie die ethnische Vielfalt, die hier vibriert oder die Spannung zwischen Tradition und Moderne, wie sie die Visionen «Luzern Nord» und Viscosistadt mehr und mehr spüren lassen. Allerdings ist es nicht in erster Linie Perfektion, die Emmen lebenswert macht, sondern deren Authentizität. Diesbezüglich wird Emmen absolut unterschätzt. Die Gemeinde boomt, was in den einzelnen Quartieren ebenso leibhaftig zu spüren und zu atmen ist, wie an zentralen Treffpunkten: Emmen Center, Bahnhof-, Seetal- und Centralplatz...

Emmens eingeschlagene Entwicklung wird zudem weitere und neue Aufenthaltsort und



Ob multinationaler Konzern – im Bild: Monosuisse – oder Mikro-Firma: Emmen ist für Unternehmen und Arbeitskräfte gleichermaßen attraktiv.

Schnittpunkte generieren. Mit ihren Strategien und Massnahmen zielt sie klar auch auf die Entfaltung von Lebensqualität und Attraktivität ab. Gewiss, von heute auf morgen passiert so etwas nicht, man muss viel mehr von einem Generationenprojekt reden. Ein viel versprechender Anfang ist gemacht. Und diese erstaunliche Wandlungsfähigkeit wird wohl in den nächsten Jahren anziehend auf Zuzüger und Besucher wirken. Text; Urs Kneubühl

Gemeinde Emmen

Rüeggisingerstrasse 22, 6021 Emmenbrücke

Telefon 041 268 01 11

Fax 041 268 09 59

E-Mail emmen@emmen.ch

Unsere Öffnungszeiten finden Sie unter www.emmen.ch

www.emmen.ch

facebook.com/gemeindeemmen

www.instagram.com/gemeinde_emmen

VISCOSE Eventbar

Mit der trendigen Eventlocation mit Bar, Eventhalle, Biergarten und grosser, gedeckter Raucher-Aussenlounge haben die Betreiber in Emmenbrücke eine einzigartige Location geschaffen.

Die In-Location in Emmenbrücke

Die VISCOSE Eventbar ist eine einzigartige Location, die geprägt ist vom ursprünglichen, industriellen Charakter und von urbaner Romantik.

Das altherwürdige, über 100-jährige Direktorenhaus der Viscosuisse versprüht einen unverwechselbaren Charme, weit ab vom hektischen Treiben in der Stadt.

Bei Nachtschwärmern ist die VISCOSE hoch im Kurs. Die stylische Bar lädt von Mittwochs bis Samstags zum gemütlichen Verweilen bei eiskalt gezapftem Bier, fruchtigen Cocktails oder ofenfrischen Pizzas.

Die Event-Location

In der grosszügigen, rund 400 m² grossen, dazugehörenden Eventhalle sind Bankettbestuhlungen bis zu 200 Personen, Theaterbestuhlungen bis zu 250 Personen oder Partys bis zu 500 Personen möglich. Dank den rund 100 Parkplätzen direkt vor dem Haus und der kurzen Distanz zum öffentlichen Verkehr, ist sie für die Gäste bestens erreichbar.



So verschieden die Anforderungen an eine Event-Location sind, so individuell wird auf die Bedürfnisse der Kunden eingegangen. Die Eventorganisatoren der VISCOSE haben grosses Know-how in der Planung und Durchführung von diversen Arten von Anlässen:

- Firmenessen
- Produktpräsentationen
- Mitarbeiter- / Kundenanlässe
- Corporate Events
- Kaderevents
- Weihnachts- / Jahresabschlussessen
- Hochzeiten / Geburtstage / Apéros
- Generalversammlungen
- Schulungen / Seminare
- Partys
- Konzerte

Das VISCOSE-Team organisiert für Ihren Anlass komplette Eventlösungen und stellt Vorschläge zusammen für Catering, Multimedia, Technik, Dekoration, Bands, künstlerische Acts usw.



VISCOSE

BAR
LOUNGE
EVENT

VISCOSE – Bar · Lounge · Event

Emmenweidstrasse 20, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 281 38 38

www.viscose-eventbar.ch

www.facebook.com/viscose

2GO!
EMMEN

DIE APP FÜR DIE REGION EMMEN



JETZT GRATIS DOWNLOADEN!

ERHÄLTICH FÜR IOS UND ANDROID SMARTPHONES SOWIE TABLETS. DOWNLOADEN IM APP STORE ODER GOOGLE PLAY STORE MIT DEM SUCHBEGRIFF «2GO! EMMEN», ODER «MIPLAN AG».



Wer schenkt Ihnen dieses Magazin?

Seit 1978 bringen wir, die Firma Miplan AG, KMUs und ihre Kundschaft erfolgreich zusammen.

Als unabhängiges Schweizer Medienunternehmen produzieren wir qualitativ hochstehende Produkte in den Bereichen Online, Printmedien und kartografische Führungssysteme. Miplan-Werbetools sind für alle Bedürfnisse zugeschnitten und das Erfahrungsergebnis jahrelanger Zusammenarbeit mit kleinen und mittleren Unternehmen. Unser Erfolgskonzept heisst Zuverlässigkeit, Aktualität, ein kompetenter Aussendienst und eine freundliche Preispolitik.



Übergabe der Urkunde.

V.l.n.r. Roman Flury GL, Fabio Basso bester Verkäufer 2015, Meinhard Mitterhuber Inhaber Städte-Verlag Gruppe

BEST OF, das populäre Jahresmagazin

Hier werben Sie grossflächig und nachhaltig. In einem gepflegten, unterhaltsamen Rahmen werden Sie regional und kantonale wahrgenommen. Ihr grossformatiger Auftritt im BEST OF Ihres Kantons zeigt Ihrer potentiellen Kundschaft überzeugend und im Detail, weshalb Sie die richtige Adresse sind. So erweitern Sie mit vergleichbar geringem Aufwand Ihren Radius, erhöhen Ihren Bekanntheitsgrad und bewerben Ihre Website. BEST OF Magazine werden in 10 Kantonen gratis verteilt.



Unsere Profis im Aussendienst

Liebe Leserin, lieber Leser, hier erhalten geeignete Persönlichkeiten die Chance, eine lukrative Karriere im Aussendienst zu starten. Mit einer starken, bekannten Firma im Rücken und erstklassigen, marktgerechten Produkten im Portfolio, sind Sie bei unserer Kundschaft ein gern gesehener

Verhandlungspartner. Nach einer perfekten, massgeschneiderten Einschulung sind Sie in der Lage, in Ihrem zugewiesenen Gebiet selbständig Ihre Kundschaft zu besuchen, die konkurrenzlosen Vorteile unserer Angebote zu präsentieren und Ihre persönliche Zukunft zu sichern.



Unsere langjährigen Top-Mitarbeiter. V.l.n.r. Fabio Basso, Nino Carpenito und Jürg Murbach

2GO!, das geniale Cross-Media Paket

Hier werden «local power» in Printform und die Omnipräsenz des Internets miteinander verknüpft: Das Printmedium 2GO! trägt Ihre Botschaft hautnah ans lokale Geschehen, gleichzeitig bringt Ihnen Ihr kompletter 2GO! Eintrag in den Vertriebskanälen Web und App alle Vorteile der modernen Kommunikation und die Möglichkeit, zur Information Ihrer Kundschaft Tagesaktualitäten in Ihrem Auftritt selber laufend anzupassen. 2GO! ist die optimale, preiswerte Kombination für nachhaltige Langzeit-Werbung und tägliche Kommunikation mit Ihren Kunden. Die 2GO! Printprodukte werden lokal und regional gratis verteilt.

mi PLAN

Miplan AG

Fabrikstrasse 10, 4614 Hägendorf

Telefon 062 210 10 10

E-Mail info@miplan.ch

www.miplan.ch

www.2go.swiss

www.swiss-portrait.ch



Radiologie Gersag – kompetent, rasch und modern

Seit Oktober 2013 gibt es die Praxis «Radiologie Gersag» in Emmenbrücke. Hier dreht sich alles um die medizinische Bildung. Das kompetente Ärzte-Team legt Wert darauf, ihren Patienten in verständlicher Weise Befunde zu erklären. «Fach-Chinesisch» wird hier nicht gesprochen – viel zu wichtig ist den Ärzten die Kommunikation mit den Patienten.

Das Radiologenteam besteht aus Dr. med. Monika Ries, Dr. med. Heinrich Hofstetter und Dr. med. Ralf Wandt. Alle drei sind Fachärzte FMH Radiologie. Dr. med. Monika Ries ist zudem noch Spezialistin für diagnostische Neuroradiologie. «Wir verfügen alle über langjährige Erfahrung in Bild-diagnostik und können mit gutem Gewis-

sen sagen, dass wir hier in der Radiologie Gersag auf sehr hohem Abklärungsniveau arbeiten», so der langjährige Radiologe Dr. med. Hofstetter.

Wichtig ist dem kompetenten Ärzte-Team, dass die Untersuchungen dem Patienten in einer verständlichen Sprache vermittelt werden. «Wir haben einen modernen Besprechungsraum, wo wir unseren Patienten auf einem grossen Bildschirm ihre Bilder zeigen und erklären können.»

Termine innert zwei bis drei Tagen möglich

Alle medizinisch-technischen Geräte stammen aus der neuesten Generation – Strahlenschutz wird in der Praxis gross geschrieben.

Ein wichtiger Vorteil für Patienten und Hausärzte ist die Schnelligkeit der Radiologie Gersag: Reguläre Termine sind innert zwei bis drei Tagen möglich, Notfälle am selben Tag. Der Bericht trifft innert drei bis vier Stunden nach Ende der Untersuchung beim Zuweiser ein. «Wir haben deshalb mit den Hausärzten in der Region eine sehr gute Zusammenarbeit und unser Service

wird sehr geschätzt. Diese hohe Effizienz ist nur durch voll digitalisierte administrative Abläufe und kompetente und engagierte Mitarbeiter möglich. Sehr wichtig ist auch die elektronische Vernetzung mit allen Spitälern der Region, so kann der Daten-, beziehungsweise Bilderversand sofort und sicher erfolgen. Unser Ziel ist es, dass der Patient mit seiner Diagnose schnell zu einer adäquaten Behandlung kommt», so Dr. med. Hofstetter.

Angenehme, entspannte Atmosphäre

Die hellen, grosszügigen Räumlichkeiten sorgen für eine angenehme, entspannte Atmosphäre, in welcher sich die Patienten wohlfühlen.

Die ganze Praxis ist rollstuhlgängig, mit dem Lift kann von der Tiefgarage aus direkt zum Praxiseingang gefahren werden. «Wir sind verkehrstechnisch optimal gelegen, sodass man mit Bahn, Bus oder Auto bestens zu uns gelangt – dies ist besonders wichtig für Patienten, die einen längeren Anfahrtsweg haben», so Dr. med. Hofstetter.



Das sympathische Team empfängt die Patienten freundlich.

Breitgefächertes Angebot

Das Angebot an Untersuchungen bei Radiologie Gersag ist sehr breit:

MRI mit Fenster, Bild und Musik

Die Magnetresonanztomographie (MRI), welche hochauflösende Schichtaufnahmen ermöglicht – und dies ohne Röntgenstrahlen, wird zunehmend als bilddiagnostische Untersuchungsmodalität eingesetzt. Ob Gelenke, Muskeln, Bänder und Weichteile oder Gehirn, Blutgefässe, Drüsen, Organe oder Wirbelsäule und Rückenmark: Das MRI erlaubt eine hochauflösende Bildgebung völlig ohne Strahlung. Damit sich die Patienten auch in der «Röhre» wohl fühlen, ist der Raum mit Tageslicht und einem leuchtenden «Himmel» an der Decke ausgestattet, sanfte Farben und Musik und nicht zuletzt eine freundliche und kompetente Betreuung sorgen für eine entspannte Atmosphäre.



Die Räumlichkeiten sind modern und grosszügig.



Radiologie Gersag

Rüeggisingerstrasse 29,
6020 Emmenbrücke

Telefon 041 267 02 02
Fax 041 267 02 03
E-Mail anmeldung@radiologie-gersag.ch

www.radiologie-gersag.ch

Die Computertomographie (CT) ermöglicht durch Röntgenstrahlen hochauflösende Schichtaufnahmen und eignet sich für folgende Bereiche: Kopf, Nasennebenhöhlen, Hals, Lunge und Brustkorb. Auch Gefässe, Bauchorgane, Knochen und die Wirbelsäule sind Regionen, für welche man die Computertomographie gut einsetzen kann.

Die CT-gesteuerte Schmerztherapie erlaubt punktgenaue Infiltrationen in die schmerzenden Gelenke, beziehungsweise Nervenwurzeln und ermöglicht somit eine rasche Linderung der Beschwerden.

Mammographie mit Tomosynthese, eine spezielle Schicht-Untersuchungstechnik der Brust, wird ebenfalls angeboten. Gezielte Vergrösserungsaufnahmen sind bei diesem modernen Gerät möglich. Sehr gefragt ist auch die Knochendichtemes-

sung (DEXA). Mit einer sehr kleinen Strahlendosis kann der Mineralgehalt der Knochen gemessen und so das Osteoporose-Risiko abgeschätzt werden.

Sehr häufig gefragt sind Ultraschalluntersuchungen, die strahlungsfrei Bauchorgane, Schilddrüse, Brustdrüse, Muskeln, Gelenke, Sehnen und Lymphknoten darstellen.

Mittels konventioneller Röntgenuntersuchungen werden Bilder von Lunge und Knochen sowie Spezialaufnahmen gemacht.

Bei der Durchleuchtungs-Methode werden alle Körperregionen und die Speiseröhre durchleuchtet, Punktionen sind durchleuchtungsgesteuert möglich.

Für Fragen ist das hilfsbereite Team jederzeit gerne da.



Das Ärzteteam mit Dr. med. Monika Ries, Dr. med. Ralf Wandt und Dr. med. Heinrich Hofstetter (v.l.).

Anikas Reisen AG

Ihr persönliches Reisebüro für Destinationen weltweit

Entdecker, Abenteurer,
Wanderer, Sportler,
Geschichtsinteressierte,
Fotografen und Hobbyfotografen,
Ruhesuchende, Familien,
Geniesser, Whiskyliebhaber,
Städteiebhaber und natürlich
auch die Shopping-
interessierten kommen
hier auf Ihre Kosten.

Das Land der Gegensätze erkundet man am besten in den Monaten (Mai) Juni – September (Oktober).

Von Edinburgh über Glasgow via Fort William zur Insel Skye, über die Highlands nach Inverness und der Küste entlang nach Aberdeen. Landschaft und Abgeschiedenheit kombiniert mit Städten und Moderne. Ein Land, in das man nicht nur einmal reisen wird.

Schottland ist natürlich nur eines der Ferenziele, welches wir anbieten.

Möchten Sie Ihre Ferien lieber relaxend an einem schönen Strand verbringen?

Griechenland, Zypern, Italien, Frankreich, Spanien oder Portugal ?... oder lieber in die USA, nach Asien, Australien oder in die Karibik?

Sehr gerne erstellen wir verschiedene Offerten um Ihre Wünsche zu erfüllen



Für Offerten verlangen wir KEINE Gebühren. Diese sind unverbindlich und kostenlos bei uns.

- ~Badeferien
- ~Städtereisen
- ~Partyferien
- ~Abschluss- / Jubi-Reisen
- ~Familienferien
- ~Sprachreisen
- ~Mietautos
- ~Nur Flug
- ~Nur Unterkunft
- ~Fährenüberfahrten
- ~Luxusferien
- ~Rundreisen
- ~Kreuzfahrten
- ~Ferienwohnungen / - Häuser

Wir können Ihnen jede Reise als Pauschalarrangement anbieten oder als individuelle Reise nach Ihren Wünschen zusammenstellen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch Ihnen beim Planen Ihrer nächsten Reise behilflich sein dürften!



Anikas Reisen AG

Gartenweg 4, 6030 Ebikon
Telefon 041 228 90 60

Öffnungszeiten

Mo – Fr 08.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr

www.anikas-reisen.ch

Gasthaus Schweizerheim: Gemütlichkeit und gute Küche

Das Gasthaus Schweizerheim an der Adligenswilerstrasse 48 in Ebikon, ein paar Minuten lediglich von der Stadt Luzern entfernt, ist eine echte Kostbarkeit. Es beinhaltet alles, was ein Restaurant zum echten Gasthaus macht: Gute Küche – mal raffiniert und einfallsreich, mal währschaft und bodenständig –, gemütliches, uriges Ambiente, charmanten Service und echtes Gastgeberum. Nicht zuletzt auch neun komfortabel und heimelig eingerichtete Zimmer.

Hier ist man gerne Gast – ohne Wenn und Aber! Das Gasthaus Schweizerheim an der Adligenswilerstrasse 48, ober- und ausserhalb der im Rontal gelegenen Vortortsgemeinde der Stadt Luzern gelegen, ist eine klassische, währschaftete Dorfbeiz. Hier treffen sich Stammgäste auf ein gemütliches Feierabendbier, schätzen Handwerker wie Geschäftsleute das gute Mittagessen und erfreuen sich Gäste, die einen angenehmen und unbesorgten Abend geniessen wollen, an der zuvorkommenden Gastfreundschaft, einem schönen, feinen Nachtessen und der rustikalen Gemütlichkeit. Allerdings (dies sei augenblicklich nachgeschoben) ist da, trotz des gemütlichen, urigen Ambientes, rundum nichts von Verstaubt-



Gemütlich und urig ist das Ambiente in der Gaststube und im Sälli (Bild), aber keinesfalls verstaubt und hinterwäldlerisch.

sein zu spüren! Frisch und mit Herzlichkeit kommt der Service daher, ebenso alles, was aus der Küche kommt! Freundlichkeit und Wohlbehagen, Geschmack und Einfachheit, bei gleichzeitiger Raffinesse, spielen im Schweizerheim die Hauptrollen.

Das Schweizerheim gehört zweifelsohne zu jenen Stätten der menschlichen Begegnungen und der kulinarischen Freuden, die Seele haben. Es hat sich, wie der Blick in die schmucke Gaststube und ins Sälli (es eignet sich wunderbar für geschäftliche Anlässe, private Festivitäten oder auch ein romantisches Dinner im Kerzenschein) offenbart, die Ursprünglichkeit bewahrt, zugleich zeigt es sich offen für die Ansprüche unserer Zeit. Diesen Bedürfnissen werden auch die Gästezimmer des Hauses gerecht: Vier Einzel-, drei Doppel- und zwei Dreibettzimmer, komfortabel und heimelig eingerichtet, sind ideal für den kurzen Zwischenstopp, eine Übernachtung abseits der Hektik der Stadt Luzern, genauso ein Quartier für Erkundungstouren in das male-riche Umland.

Kulinarisch findet man im Schweizerheim Klassisches wie Überraschendes, das gut bürgerlich ist und vor allem regionalen Ursprung hat. Mal raffiniert und einfallsreich, mal währschaft sowie bodenständig und ausschliesslich immer frisch. Dazu kommen immer auch wechselnde Spezialitäten und selbstredend fehlt auch eine schöne Auswahl an guten Tropfen nicht. Zudem: Wer einen Anlass plant und im Schweizerheim feiern möchte, der darf sich über interessante Bankettvorschläge zur Verköstigung freuen. Und zu guter Letzt: Die idyllische Gartenwirtschaft des Schweizer-



Während der warmen Jahreszeit ein weiterer Magnet: Die idyllische und schattige Gartenwirtschaft mit dem Spielplatz für Kinder direkt daneben.



Das Gasthaus Schweizerheim, an der Adligenswilerstrasse 48, oberhalb Ebikon und nahe der Stadtgrenze zu Luzern liegend, ist ein beliebter Landgasthof mit gutem Namen.

heims lädt ein, die Seele unter den schützenden Ästen von zwei über 100-jährigen Eichen baumeln zu lassen. Vor allem auch, weil der Spielplatz kleinen Gästen reichlich Verweilmöglichkeiten bietet und jederzeit vom Garten her einsehbar ist.

Das Schweizerheim ist ein Gasthaus mit Herz und Seele, bei welchem das gesamte gebotene Paket einen Aufenthalt auf alle Fälle lohnenswert macht!



6030 Ebikon

Gasthaus Schweizerheim

Adligenswilerstrasse 48, 6030 Ebikon

Telefon 041 429 71 10

Fax 041 429 71 17

E-Mail restaurant@schweizerheim.ch

www.schweizerheim.ch

Aussergewöhnliche Sport- und Freizeitangebote in der Mall of Switzerland

Die Mall of Switzerland bietet abwechslungsreiche Einkaufsmöglichkeiten und das landesweit grösste Angebot im Sportsegment. Gleichzeitig lädt sie ein, selbst vor Ort aktiv zu werden. Zu den Attraktionen gehören die erste stehende Indoor-Surfwelle der Schweiz und ein 2000 Quadratmeter grosser Fitnessbereich mit einladender Spa- und Wellnesszone.

Inspiration Shop für Shop

In mehr als 150 Geschäften wird von neuen internationalen Brands bis hin zu bekannten Schweizer Topmarken alles angeboten, was das Herz von jedem Fashionista höher schlagen lässt. Zu den grössten Mietern in Modebereich gehören die Marken H&M und Mango. Die Migros ist als Ankermieterin auf einer Fläche von 7000 Quadratmetern vertreten. Dazu gehören auch Fachmarkt-Formate



Ab Herbst 2017 verbindet die Mall of Switzerland aussergewöhnliche Freizeit- und Sportangebote zu einer Destination für die ganze Familie

wie Do it + Garden Migros, melectronics und Micasa. In den stets wechselnden Pop-up Stores können immer wieder von neuem Nischenprodukte von Nachwuchsdesignern aus dem In- und Ausland entdeckt werden.

Sportlich einkleiden kann man sich zum Beispiel im grossen Foot Locker Store. Sneakerheads dürften sich besonders auf die limitierten Turnschuh-Editionen

freuen, die hier verkauft werden. Sportequipment in riesiger Auswahl gibt es im Ochsner Sport oder im Sport XX.

Die rund ein Dutzend einladenden gastronomischen Angebote der Mall umfassen ein modernes Restaurant Court im Attika-Geschoss, verschiedene Restaurants im Erdgeschoss sowie zahlreiche Bars und Cafés im Mall- und Freizeitbereich.

Die perfekte Welle

In einem separaten Gebäude neben der Mall entstehen auf über 12000 Quadratmetern abwechslungsreiche Freizeit- und Sportmöglichkeiten für die ganze Familie. All jene, die schon immer mal surfen wollten, denen das Meer aber irgendwie zu weit, zu kalt oder zu gefährlich ist, erwartet eine Alternative, die Spass macht. Auf der ersten stehenden Indoor-Surfwelle der Schweiz ist Surfen an 365 Tagen im Jahr bei jedem Wetter möglich – ganz ohne Hai-Alarm.

Die stehende Surfwellen bietet nahezu echte Bedingungen und reines Vergnügen ab der ersten Sekunde – egal ob für Kinder (ab 6 Jahren), Anfänger oder Profis. Stufenweise können die Grösse und der Druck der Welle reguliert werden, bis die perfekte Welle gefunden ist. Da sich die Welle rein aus Wasser bildet, kann sie wie eine echte Flusswelle gesurft werden.



Auf dem Ebisquare herrscht buntes Treiben – im Hintergrund der Freizeitbereich mit IMAX-Kino und Indoor Surf-Welle.



Public Viewing auf dem Dach der Mall: Der perfekte Abschluss eines Shopping-Tages.

Neben der stehenden Welle wird Jochen Schweizer in der Mall eine Wave-Bar und ein Café «Dining-Style» betreiben und den ersten Jochen-Schweizer-Shop der Schweiz eröffnen, wo unter anderem Outdoor-Events wie Fallschirmspringen, Riverraffing oder Bungee Jumping gebucht werden können.

Ganz grosses Kino

Bald werden Filmliebhaber in der Zentralschweiz in den Genuss eines modernen Pathé-Kinos und der grössten iMax-Kinoleinwand der Schweiz kommen. In zwölf Kinosälen mit hochmoderner Technik und bestem Komfort werden Filme gezeigt, die den verschiedenen Bedürfnissen und Altersgruppen gerecht werden. Ausserdem kann man Opernaufführungen der Metropolitan Opera New York auf der Grossleinwand live miterleben. Opernfreunde wissen, dass es sich die Intendanz der Met zum Grundsatz gemacht hat, nur die berühmtesten Sängern und Sänger der Welt zu engagieren. Ergänzt wird das Programm des Phaté Mall of Switzerland durch regelmässige Special Events wie die Ladies Night oder den Augen- und Gaumenschmaus Movie & Dine.

Moderner Fitnessbereich

Im überdurchschnittlich grossen Fitnessbereich von ONE Training Center werden modernste Kraft- und Ausdauergeräte sowie eine Vielzahl an hocheffizienten Kursen von CWORX® über Grit Plyo® bis hin zu Pilates und Tanzworkouts angeboten. In der dazugehörigen In- und Outdoor-Wellnesszone sind eine Sauna, ein Dampfbad und ein Hamam geplant – perfekt, um einen anstrengenden Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Eine spannende Kinderwelt ergänzt das Angebot.

Treffpunkt zum Geniessen und Verweilen

Der zentrale Platz der Mall of Switzerland – der Ebisquare – lädt mit gemütlichen Bars und Cafés sowie vielfältigen Sitzmöglichkeiten zum Geniessen und Verweilen ein. Über das Jahr hinweg werden auf dem Platz Modeschauen veranstaltet, Eisfelder angelegt, Konzerte durchgeführt oder saisonale Märkte abgehalten. Ein Ort, an dem man gerne seine Freizeit verbringt – als gesuchter Ausgleich zum Alltag.



Mall of Switzerland

Zugerstrasse, 6030 Ebikon



www.mallofswitzerland.ch

Das passende Angebot für Sie.

Auf unseren Ausstellungsplattformen bieten wir überzeugende Lichtlösungen für den Innen- und Aussenraum. Die Auswahl ist riesig und reicht vom Einzelstück bis zum Vollsortiment unserer wichtigsten Kollektionen. Erleben Sie Lichtwirkungen und Einsatzmöglichkeiten.



Beratung bei LICHTTEAM

Unsere Mitarbeitenden in Luzern, Rothenburg und Zug beraten Sie individuell, kompetent und stilsicher. Mit unserer Hilfe entdecken Sie allenfalls auch unerwartete und überraschende Varianten. Fotos und Pläne Ihres Objektes erleichtern die Erarbeitung einer durchdachten Lösung. Für umfassende Beratungen schätzen wir die Vereinbarung eines Beratungstermins.

Der Standort Rothenburg, ist der Hauptsitz der LICHTTEAM AG. Im «ZESY», dem Zentrum für Systeme, direkt an der Autobahnausfahrt Rothenburg gelegen, bietet sie eine grosse Auswahl an Leuchten und Dienstleistungen. In der grosszügig ausgelegten, interaktiven Ausstellung «Eye to Eye» können sich die Kunden zum Thema Licht inspirieren lassen.

Das Verkaufslokal in Luzern ist der urbane Ausstellungs- und Verkaufsstandort. Im attraktiven Jugendstilhaus in der Stadt Luzern findet man eine grosse Auswahl an Leuchten und Dienstleistungen. In den einzigartigen Räumen werden Lichtlösungen für ein urbanes Publikum und eine grosse Auswahl exklusiver Leuchten für den Innen- und Aussenraum gezeigt.

In Zug haben wir an zentraler Lage, einen kleinen aber feinen Laden. Das Sortiment umfasst ausgesuchte Leuchten und eine grosse Auswahl an Leuchtmitteln. Lassen Sie sich in der fokussierten Ausstellung inspirieren und profitieren Sie von kompetenter Beratung und massgeschneiderten Dienstleistungen. Bei grösseren Projekten empfehlen wir die Hauptausstellungen in Luzern und Rothenburg.



LICHTTEAM Rothenburg
Licht Galerie

Stationsstrasse 89, 6023 Rothenburg

Telefon 041 280 57 57

Fax 041 281 57 57

Mail mail@lichtteam.ch

Öffnungszeiten

Di – Fr 09.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

LICHTTEAM Luzern
SPHINX

Bundesstrasse 28, 6003 Luzern

Telefon 041 220 76 76

Fax 041 220 76 70

Mail mail@lichtteam.ch

Öffnungszeiten

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

LICHTTEAM Zug

Baarerstrasse 47, 6300 Zug

Telefon 041 711 22 44

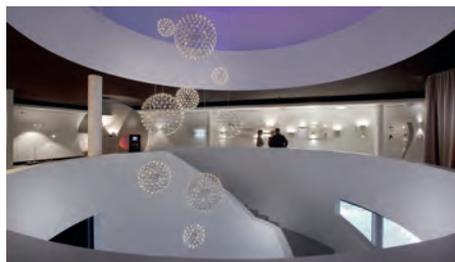
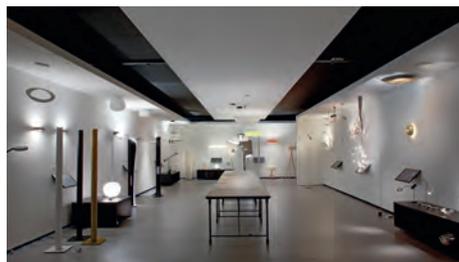
Mail mail@lichtteam.ch

Öffnungszeiten

Di – Fr 09.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

 www.lichtteam.ch



Gestalten mit Licht ist unsere Stärke.

Mit gutem Licht schaffen wir Lebensqualität. Dieser Anspruch verpflichtet uns täglich. Sie und das Thema Licht stehen bei uns im Zentrum. Als Lichtplaner bieten wir innovative, überraschende und nachhaltige Lösungen.

Wir erarbeiten Beleuchtungskonzepte für Einzelräume, Wohnungen, Häuser, Gastronomiebetriebe, Hotels, Büros, Praxen, Aussenanlagen und Spezialprojekte. Wir planen und begleiten die Ausführung und übernehmen das Positionieren und Ausrichten von Leuchten sowie die Programmierung von Lichtstimmungen.

Die Erarbeitung der richtigen Lösung für Ihr Projekt erfolgt in einem intensiven Austausch. Neben den objektspezifischen Vorgaben orientieren wir uns an unseren Planungsgrundsätzen:

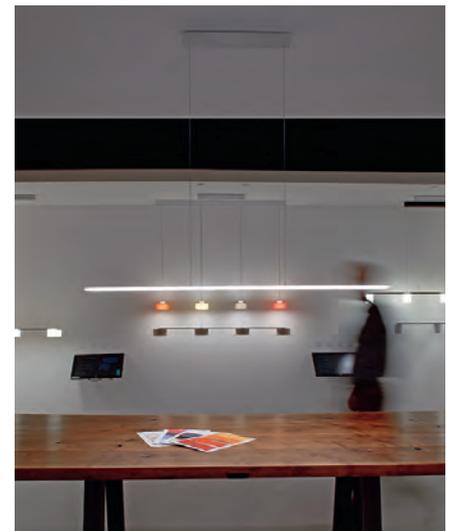
- Wir erarbeiten kundenspezifische Lösungen.
- Unsere Konzepte sind modern, ästhetisch und funktional.
- Wir arbeiten kreativ, aber nicht modisch und erzielen überdurchschnittliche Ergebnisse.
- Der sorgsame Umgang mit Ressourcen und der Einsatz energieeffizienter Lichtquellen ist selbstverständlich. Die eingesetzten Produkte genügen höchsten Qualitätsanforderungen.



Ein kompetentes und kreatives Team: Die Geschäftsleiter Simon Birrer, Martin Garn und André Bachmann.

- Wir verstehen uns als Lernende und bilden uns fortlaufend weiter. Wir pflegen einen intensiven Kontakt mit unseren Lieferanten und Partnern.
- Unsere Planungsdienstleistungen umfassen die gestalterischen, technischen und wirtschaftlichen Aspekte. Wohlbefinden der Nutzenden, Funktionalität, Energieverbrauch und Unterhalt sind wesentliche Leitplanken. Unsere Leistung stellt für das geplante Objekt Mehrwert dar.

Gerne setzen wir uns mit Ihnen zusammen und unterbreiten Ihnen eine massgeschneiderte Offerte.





CAMION TRANSPORT AG, Rothenburg: Intelligente Lösungen mit Zukunft



CAMION TRANSPORT AG (CT) ist leistungsstark, kundenorientiert und ökologisch sensibilisiert. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Wil SG beschäftigt schweizweit an 16 Standorten rund 1300 Mitarbeitende und verfügt über rund 650 Fahrzeuge. Mit diesen Kompetenzen zeigt CT Stärke.



Geballte Kraft in der Innerschweiz

Über die 27 gedeckten Rampenplätze von CTI, der Niederlassung in der Innerschweiz, werden täglich rund 420 Tonnen Güter umgeschlagen. Die Disposition teilt die 42 Fahrzeuge der optimalen Routenplanung zu: Vorholung der Güter beim Versender, Auslieferung der Güter an den Empfänger. Für die Lagerhaltung und -bewirtschaftung stehen in der Niederlassung 17 000 Palettenplätze im Hochregallager – auf insgesamt 15 000 m² Lager- und Umschlagfläche – zur Verfügung.

CTI verfügt über Gleisanschluss mit Platz für 12 Bahnwagen. Somit greift auch hier das Duale Transportsystem «Schiene/Strasse». Zwei Drittel der Sendungen zwischen Rothenburg und den Niederlassungen werden über Nacht mit der Bahn transportiert. Während die Betriebe ruhen, sind so bis zu 130 Bahnwagen für die Kunden von CT im Einsatz. Dies ist nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll.



Bedeutender Arbeitgeber für die Region

100 Mitarbeitende und 7 Lehrlinge sorgen tagtäglich für reibungslose Abläufe. Gut ausgebildetes Personal und permanente Investition in Weiterbildung machen CTI zu einem attraktiven Partner und Arbeitgeber. Die Ausbildung der Lernenden hat einen sehr hohen Stellenwert. Bei CTI ist eine Lehre in den Berufen des Lastwagenführers und des Logistikers möglich.



CAMION TRANSPORT



Wahlggenstrasse 3
CH-6023 Rothenburg
T +41 (0)41 289 49 44
www.camiontransport.ch

WOSTRAG Metallbau: Türen- und Fensterbau in Schweizer Qualität

Das Familienunternehmen WOSTRAG Metallbau an der Allmendstrasse 22 im luzernischen Horw steht seit bald 100 Jahren für qualitativ hochwertigen Türen- und Fensterbau sowie für Brandschutzverglasungen. Für deren Herstellung bedient man sich modernster Techniken und aktuellster Methoden.

«Türen- und Fensterbau haben in unserem Familienbetrieb Tradition», sagt Michael Wobmann, der gemeinsam mit seinen Brüdern Raphael und Gabriel die WOSTRAG Metallbau in Horw LU führt. Bereits 1920 nämlich produzierte Grossvater Wobmann die ersten Fenster. Und die damals von ihm gelegten Firmengrundsätze halten die drei Nachkommen und ihr Team hoch, wie der für das Kaufmännische und den Einkauf zuständige Michael weiter ausführt: «Seit jeher achten wir stets auf die Verarbeitung von ausschliesslich funktionellen und qualitativ hochwertigen Materialien. Der Einsatz fortwährend angepasster, modernster Herstellungstechnologien und hervorragende Profilsysteme ermöglichen es uns, Produkte von erstklassiger Güte und nach individuellen wie speziellen Wünschen zu fertigen.»

Mit Kopf, Hand und Herz

Es sind formschöne, technisch erstklassige Fenster und Türen aus verschiedenen Materialien wie Kunststoff oder Leichtmetall, Pfosten-Riegel-Verglasungen aus Stahl und Aluminium sowie Brandschutz-Türen und -Verglasungen, die in den WOSTRAG-Werkstätten an der Allmendstrasse 22 in Horw hergestellt werden und an Referenzobjekten in der ganzen Schweiz überzeugen. Langjährige Erfahrung, handwerkliches Können und fortschrittlichste sowie entsprechend effiziente Produktionstechnik paaren sich in der WOSTRAG Metallbau



Die IC Interconnex AG in Birr setzte bei Planung und Fertigung von Fenster, Türen und Brandschutzverglasungen auf Unterstützung und Produkte der WOSTRAG Metallbau, Horw.

mit kompetenter Beratung, genauer Planung und unbürokratischer Administration. Dazu kommt, dass Sorgfalt und Engagement, ebenso wie Wertarbeit, im Familienbetrieb jedem Einzelnen auch Herzenssache ist. Der für Werkstatt und Planung zuständige Raphael Wobmann verspricht daher überzeugend: «Unsere Kunden dürfen sich bei der Realisierung ihrer Planungsideen auf handfeste Taten und grosse Leidenschaft unsererseits verlassen.» Dabei spielt es keine Rolle, ob die Kunden Hausbesitzer oder Gewerbe- und Industriebetriebe mit Büros, Fertigungs- und Lagerhallen etc. sind.

Schweizer Arbeitsplätze sichern

Damit sichert die WOSTRAG Metallbau in Horw auch Arbeitsplätze in der Schweiz: «Jedes unserer Fabrikate, vom Kunststoff-Fenster, über die Balkonverglasung, bis hin zur Eingangstüre usw., wird in der Schweiz hergestellt», erklärt Gabriel Wobmann, seinerseits für den Verkauf zuständig, und ergänzt: «Da sind zuerst unsere Eigen-



Türen und Fenster der WOSTRAG Metallbau findet man an Referenzobjekten in der ganzen Schweiz: Hier bei Prodega in St-Blaise.



Die Fabrikation der Zweifel Chips in Spreitenbach – auch hier sind Fenster und Türen von WOSTRAG eingesetzt.

fabrikate bei Fenster und Türen – WM aus Leichtmetall und WM-Combi aus Leichtmetall und PVC oder die Pfosten-Riegel-Verglasungen WM Therm aus Stahl – während wir bei anderen Produkten mit langjährigen Schweizer Partnern zusammenarbeiten.»

Besonders stolz ist man bei der WOSTRAG Metallbau auch darauf, dass man etliche Mitarbeitende beschäftigt, die der Firma seit mehr als zwanzig Jahren treu sind, ebenso, dass selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten die Belegschaft von zehn Mitarbeitenden stets gehalten werden konnte. Dies ist sicherlich mit einer Garantie für die anhaltend hohe Qualität von Produkten und Dienstleistungen der WOSTRAG Metallbau, Horw.



WOSTRAG Metallbau Horw

Allmendstrasse 22, 6048 Horw

Telefon 041 340 51 31

E-Mail info@wostrag.ch

www.wostrag.ch

Sunneziel Meggen - Für sämtliche Wohnformen im Alter

Die Stiftung Alterssiedlung Sunneziel Meggen freut sich, als eine der wenigen Institutionen in der Schweiz, sämtliche Bedürfnisse nach modernen Wohnformen im Alter anbieten zu können.

Alters- und Pflegezentrum Sunneziel

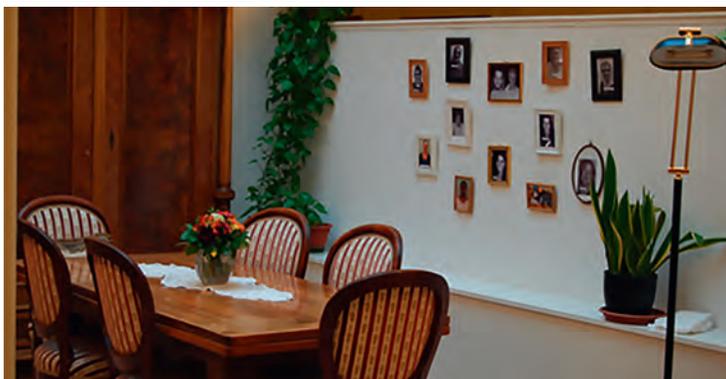
Das Alters- und Pflegezentrum ist das Herz des Sunneziel Meggen, wo sämtliche Service- und Dienstleistungen untergebracht sind. Im Zentrum findet jeweils auch ein grosses und abwechslungsreiches Angebot an Aktivitäten, Veranstaltungen und Anlässen statt. Das Sunneziel Meggen steht für eine hohe Qualität ein, bei welcher eine entsprechend professionelle Betreuung und Pflege erwartet werden kann. Die 113 Alters- und Pflegezimmer, die persönlich eingerichtet werden können, sind vor allem für diejenigen gedacht, die nicht mehr in einem Haus oder einer Wohnung leben möchten oder können.



Wohngruppe Rosegarte

In der Wohngruppe Rosegarte bieten wir demenzbetroffenen Personen den spezifischen Bedürfnissen angemessenes Wohnen an mit der entsprechenden Pflege und Betreuung. Hier wohnen Menschen mit mittlerer bis schwerer ko-

gnitiver Beeinträchtigung, die geschützt sind von alltäglichen Überforderungen, Reizüberflutungen und anderen Gefahren. Angehörigen, die Zuhause Demenzerkrankte selber pflegen, bieten wir Tageszimmer oder Ferienzimmer zur Entlastung an.



Oben links; Alters- und Pflegezentrum Sunneziel. Oben rechts; Siesta Residenz. Unten links; Wohngruppe Rosegarte. Unten rechts; Wohnhaus im Park.



Wohnhaus im Park

Das neue Wohnhaus im Park bietet eine hohe Selbstständigkeit sowie Unabhängigkeit in altersgerechten Mietwohnungen an. Zudem können individuelle Bedürfnisse berücksichtigt und Erleichterungen sowie Hilfe vom benachbarten Alters- und Pflegezentrum Sunneziel in Anspruch genommen werden. Mit einem flexiblen Dienstleistungsangebot können jederzeit Serviceleistungen gebucht werden.

Siesta Residenz

In der luxuriösen Siesta Residenz sind die sehr ruhigen 17 Wohnungen komfortabel und weiträumig angeordnet. Grosszügige, hohe Räume sowie hochwertige und erlesene Materialien wie Stein, Holz und Glas verleihen einen besonderen Stil und die nach Süden gerichteten Terrassen ermöglichen die bisher gewohnte Lebensqualität und Privatsphäre beizubehalten.

Sunneziel 

Sunneziel Meggen

Moosmattstrasse 5, 6045 Meggen

Telefon 041 379 66 66

E-Mail info@sunneziel.ch

 www.sunneziel.ch

Ein moderner Arbeitgeber mit attraktiven Karriere- möglichkeiten bietet spannende Zukunftschancen!

Opacc baut auf über 29 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Implementierung von Enterprise Software. Für das weitere Wachstum werden wieder neue Mitarbeiter gesucht.

Opacc entwickelt Enterprise Software für kleine und mittlere Unternehmen und ist einer der Marktführer in der Schweiz. Die Lösungen von Opacc gelangen in verschiedensten Branchen zum Einsatz. Die Bandbreite reicht vom Stahl- bis zum Blumenhandel, vom Hundefutter- bis hin zum Uhren- und Schmuckverkauf. Zu den Kunden zählen viele Schweizer Unternehmen wie etwa Bucherer Luzern, CoiffureSuisse Bern, Gyso Klotten, Hug Verlag Kilchberg, Fressnapf Dietikon, Neoperl International Reinach, Primus Binningen, Toshiba Tec Zürich, Trisa Electronics Triengen, Züricher Blumenbörse Wangen um einige zu nennen. Der wichtigste Markt für die Opacc ist die Schweiz.

Investition in Ausbildung und Weiterentwicklung

Der grösste Teil der Opacc Spezialisten arbeitet im Bereich der Projektleitung. Weitere Teams kümmern sich um Software-Entwicklung, Support, Infrastruktur, Vertrieb/Marketing und Administration. Die nötigen Fachkräfte findet Opacc in der

Regel in der Region. Neue Mitarbeitende werden bei Stellenantritt erst einmal drei Monate ausgebildet. Jeder Mitarbeiter absolviert jährlich mehrere Weiterbildungstage. «Wir investieren jedes Jahr einen sechsstelligen Betrag in die Aus- und Weiterbildung», sagt Prof. Walter Dettling, zuständig für die interne und externe Ausbildung im Fachbereich. Fortschrittliche Arbeitsbedingungen gehören dabei zu den Erfolgsfaktoren. Mit der «Friendly Work Space®» Zertifizierung setzte Opacc im Rahmen der bereits seit vielen Jahren gepflegten Work-Life-Balance-Strategie einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung der Firmenkultur. Regina Gripenberg, Verantwortliche für Personal/Finanzen: «Wir sind vom Nutzen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements überzeugt. Man darf es aber nicht isoliert betrachten, sondern als Teil einer umfassenden Personalentwicklung.» Dazu gehört auch das Engagement für ein angenehmes Arbeitsklima. Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben beschäftigt Mitarbeitende und Arbeitgeber gleichermaßen. Für den Luzerner Software-Hersteller sind diese Erkenntnisse längst bekannt und es wird eine entsprechende Kultur gelebt. Regina Gripenberg: «Wir reden nicht nur über Work-Life-Balance, sondern setzen Ideen in Taten um. So bieten wir beispielsweise Teilzeit- und Jahresarbeitsmodelle an und ermöglichen mit dem firmeninternen OpaccCampus hervorragende betriebliche wie auch persönliche Aus- und Weiterbildung.»



Swiss made Software in Kriens/Luzern

Konzeption, Engineering und Umsetzung aller Opacc-Anwendungen sind vollständig Swiss made – und das seit 1988. Damit setzt Opacc voll und ganz auf die Fähigkeiten der Schweizer Ingenieure. Opacc versteht Swiss made als Versprechen für Qualität und Innovation für die Opacc-Anwendungen. Dazu gehören OpaccERP, OpaccEnterpriseShop, OpaccEnterpriseCRM und OpaccOXAS. Sie basieren auf einer offenen Software-Architektur und aktuellen Technologien. Die Kunden können zwischen klassischen On-Premise-Modellen und modernen Cloud-Betriebskonzepten wählen. Nicht zuletzt dank der umfassenden Update-Garantie ist OpaccERP die am häufigsten weiterempfohlene Business Software.



Die Opacc-Familie

Opacc Extended Enterprise Software

Opacc Software AG

Industriestrasse 13, CH-6010 Kriens LU

Telefon +41 41 349 51 00

Fax +41 41 349 51 05

E-Mail welcome@opacc.ch

www.opacc.ch



Für professionelle
Kälte- und
Klimatechnik

h huwyler**kl**ima
KÄLTE UND KLIMATECHNIK

Warum BLAU Kälte assoziiert

BLAU, die Farbe des Himmels und des Wassers verbindet man mit Sehnsucht, Weite und Kälte, der Grund, warum Blau beruhigend und entspannend wirkt. Wir sind stolz, so namhafte Firmen wie Sunrise, Otto's, V-Zug, Perlen Papier, diverse Banken und öffentliche Gebäude mit unseren Kühlsystemen ausgerüstet zu haben.

Mit Schweiß kein Fleiss

Denken Sie an unsere Präzisionsklimaanlagen, wenn Ihnen im Büro bei 35° der Schweiß aus den Poren rinnt. Wie soll denn ein Mensch bei diesen Temperaturen noch produktiv arbeiten, wenn selbst die Computer in Serverräumen den Geist längst aufgeben würden?

Wir warten nicht mit warten

Denn nur durch eine regelmässige Wartung erhöht sich die Betriebssicherheit und die Zuverlässigkeit Ihrer Kühlanlage. Es ist doch beruhigend,

dem Sommer mit kühlem Kopf entgegen zu sehen und sicher zu sein, dass durch einen einfachen Knopfdruck sich die optimale Temperatur einstellt.

Nicht alles aus einer Hand

Aber Hand aufs Herz, ist es nicht bequem und komfortabel zu wissen, dass man nur einen Ansprechpartner für die Beratung, Planung und Ausführung einer Klimaanlage hat. Wir sind unabhängig von der Produktwahl und können Ihnen dadurch die optimalste und bedürfnisbezogene Anlage ausarbeiten.

Die Nummer 144

Sollten Sie bei einer Störung Ihrer Klimaanlage zwar nicht wählen, aber versuchen Sie es doch mal mit 076 390 60 00 und sie werden erleben, in welcher kurzen Zeit wir bei Ihnen sind um Ihre Anlage wieder in Betrieb zu nehmen.

Huwyler Klima AG
Bahnhofstrasse 9
6037 Root
T 041 455 44 00
info@huk.ch
www.huk.ch

6330 Cham Hinterbergstr. 9
8606 Greifensee Wildbergstr. 4

Düring AG Ebikon – das Leben nach dem Abfall

Tagtäglich sind die «Zukunftsmacher» der Düring AG Ebikon an der Ronmatte 9 im Dienste der Umwelt im Einsatz. Abfälle aus Industrie, Bau, Gewerbe und Privatwirtschaft werden recycelt und leisten als Wertstoffe – in einem Land ohne Rohstoffe – einen wertvollen wirtschaftlichen Beitrag.

Die Düring AG Ebikon wirkt in sechs Werken in der Zentralschweiz. Von früh bis spät liefern Kunden aus Industrie und Gewerbe mit Lastwagen Abfall an. Auch private Kunden sieht man in allen Werken gerne. Die Fachmänner – 62 Mitarbeitende an der Zahl – unterstützen, sortieren, trennen und zertrennen wo nötig. Ein Kunde meint: «So ist Abfall entsorgen einfach. Man fährt hin, entlädt das Fahrzeug, bezahlt nach Gewicht und fährt wieder weg.» Freundlich, hilfsbereit und lösungsorientiert – diese Werte gehören zum Unternehmen. Egal, in welchem der Werke man Kunde ist.



Altholz wird zu Brennmaterial für Schnitzelheizungen und Industrieöfen – im Werk 2 in Perlen.



Die richtige Mulde, den passenden Container inklusive Bring- und Abholdienst – das ist Service nach Düring AG Ebikon.



1953 gründete Walter Düring Senior eine Transportfirma. Heute ist die Düring AG Ebikon der führende Entsorgungs- und Umweltdienstleister in der Zentralschweiz.

Werke, die wirken

Das Herz des Unternehmens schlägt im Werk 1 in Ebikon. Die Lastwagen, das Depot für Mulden und eine grosse Werkstatt sind auch in Ebikon. Und von hier zieht die Leitung die Fäden für alle anderen Werke:

- **Werk 1:** Ebikon, Ronmatte 9 – die Entsorgungsstation für die ganze Region; egal ob Privat, Gewerbe, Bau oder Industrie.
- **Werk 2:** Perlen – Entsorgung Altholz: Die grösste Holzaufbereitungsanlage der Innerschweiz schreddert Abfall zu Holzschnitzeln.
- **Werk 3:** Ebikon, Industriestrasse 23 – Bauschutt ist willkommen. Hier wird z.B. aus Ziegeln Dachgartensubstrat hergestellt.
- **Werk 4:** Rothenburg, Hasenmoosstr. – die Entsorgungsstation für die ganze Region; egal ob Privat, Gewerbe, Bau oder Industrie.
- **Werk 5:** Emmen, Buholzstrasse – strategische Landreserve, Raum und Platz für neue Ideen.
- **Werk 6:** Emmen, Feldmattstrasse 26 – Dräksak: Die auffällig gelben, überdimensionalen Abfallsäcke sind jedem, der schon mal einen grösseren Anlass besucht hat,

ein Begriff. Dräksak liefert an, holt ab und entsorgt: die Lösung für einen rundum sorgenfreien Anlass. www.draeksak.ch

Immer einen Schritt weiter

Das ist Teil der Philosophie des Familienunternehmens. «Dabei verbinden wir traditionellen Unternehmergeist mit innovativen Entsorgungslösungen und optimieren laufend», erläutert der Unternehmensleiter Patrick Düring. Stehen komplexe Entsorgungsfragen im Raum bietet die Düring AG Ebikon Hand. Man entwickelt Konzepte, stellt Container und Mulden zur Verfügung, kümmert sich um Transporte. Die grosse Fahrzeugflotte ist regelmässig bei Kunden im Einsatz. Und oft geht es genau diesen einen Schritt weiter: Im Werk 2 in Perlen wird Altholz zu Schnitzeln verarbeitet. Auf einem Förderband gelangen diese direkt zum Kunden in die Papierfabrik Perlen. «Uns war wichtig, die Fahren vom Werk zur Papierfabrik zu reduzieren.» Die Fahrten wurden nicht reduziert, sondern komplett gestrichen. Das ist es, was die Düring AG Ebikon ausmacht: Man denkt weiter, tiefer und manchmal auch quer. Einfach, weil man Gutes immer noch besser machen will.

DÜRING AG EBIKON
Recycling, Transporte und Container



Düring AG Ebikon
Recycling, Transporte und Container

Ronmatte 9, 6030 Ebikon
Telefon 041 445 12 12
E-Mail info@duering.ch

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7.00 – 12.00 / 13.00 – 17.15 Uhr

www.duering.ch

BIRDLAND
THE HOTEL
6203 Sempach Station

Design- & Lifestyle-Hotel

DAS SEMINARHOTEL AM SEMPACHERSEE



Eine wohltuende Umgebung fördert klares Denken und konzentriertes Arbeiten. Unsere drei hellen Seminar- und Konferenzräume (41 bis 56 m²), sind wie geschaffen für produktive Seminare, Symposien, Tagungen oder Meetings. Das zentral gelegene und per ÖV bestens erreichbare Birdland Hotel offeriert Ihnen ein modernes Arbeitsumfeld mit umfassender audio-visueller Infrastruktur und kostenlosem WLAN.

ALBATROS



STEINKAUTZ



UHU



Das neuerbaute, moderne Design- & Lifestyle-Hotel ist ein Bijou mit modernster Architektur und liegt nur 400 m vom Sempachersee sowie 1 km vom Stadtzentrum Sempach entfernt. Alle 44 Zimmer und Suiten sind nach einer besonderen Vogelart benannt. Als eines der wenigen Minergie Hotels der Schweiz sind wir Spitzenreiter im ökologischen Sinne. Auf klimaschonende Art und Weise wird u.a. die vorhandene Raumluft stündlich durch Frischluft ersetzt. Eigene Sonnenkollektoren für die Warmwasseraufbereitung sowie die Verarbeitung von Naturprodukten in unseren Zimmern unterstützen dabei den Vorsprung. Gedeckte Parkplätze in der hoteleigenen Tiefgarage mit direktem Zugang zum Hotel sorgen für einen unbeschwernten und mobilen Aufenthalt.

Birdland – das Seminar-, Erlebnis- und Golfhotel

Eichenstrasse 1 | 6203 Sempach Station | Telefon +41 41 369 81 81 | www.birdland-hotel.ch

SICKHART

HYPOCRITICAL



NEW ALBUM
OUT NOW!

Eine neue, unglaubliche Erfahrung

Text und Interview: Maximilian Marti

Ritchy, so wird Richard gerne genannt, ist der 17 jährige Sohn meines Nachbarn. Ihn und mich trennen 50 Meter Rasenfläche, ebenso viele Jahre und Welten, was unseren Musikgeschmack anbelangt, deshalb missioniert einer den anderen. Seit langem schwärmte er von Sickret und New-Metal, einer Band und einem Begriff, die ich erst via Onkel Google kennen lernte. New Metal, belehrte dieser mich, ist eine Sammelbezeichnung aus den 90ern für verschiedene Musikstile, die sich an Funk- und Punk Metal, Neo-Trash und Alternative orientierten. Vor 26 Jahren? Nun, so new konnte das Metal demnach nicht mehr sein – vielleicht doch etwas für mich? Also fuhr ich mit Richard nach Bremgarten, zu diesem Konzert.

«Du wirst staunen und eine neue, unglaubliche Erfahrung machen», versprach er mir, jetzt aufgedreht und ganz Ritchy, als wir unterwegs zum «Rockbunker» waren, «Diese vier Jungs aus Sursee liefern echt coolen Sound!» Ja, es war wirklich eine unglaubliche, wenn auch nicht neue Erfahrung und ich staunte nicht schlecht, als ich mich allein fand unter lauter Tätowierten. Die Gesichter, die sich mir, fraglos dem Ältesten im Umkreis von 2 Kilometern, zuwandten, zeigten entweder Verwunderung oder Misstrauen. Der zweckmässig eingerichtete Keller hat mit meiner Erinnerung an Bunker aus meiner Militärzeit ebenso wenig zu tun wie das, was ich dort drin auf die Ohren bekam mit dem, was ich unter echt cooler Musik verstehe.

Mit nur simplen Ohrstöpseln zwischen dieser Musik und permanentem Schaden vernahm ich immer noch lauten, aggressiven Gesang, zur Sete gedrängt von einem noch lauterem Tonbrei. Die vier Jungs auf der Bühne setzten



alles daran, sich gegenseitig und das Geschrei des in Rage geratenen Publikums zu übertönen, schienen aber damit klarzukommen. Als ich, waghalsig wie ich bin, einen der Stöpsel herausnahm, wurde das Gebrüll verständlich. Echt cool empfand ich diese Musik immer noch nicht, aber plötzlich interessant. Wie ich mitbekam, transportiert New Metal anklagende Botschaften, Kritik und Vorwürfe an eine aus den Fugen geratene Gesellschaft und verlangt, wie eigentlich wir alle, nach einer gerechteren Welt mit Chancen für alle. So einfach ist das, wenn man hinhört. Nach dem Konzert trafen wir Sandro Büchler, den Lead-Gitarristen. Auf meine Frage, warum der Sänger lieber brülle als singe meinte er lakonisch: Wir spielen zwar auch Party, wollen aber gehört werden und das ist unsere Art, auf unser Publikum zuzugehen. Ruhige Musik macht auch Spass, schläfert aber ein. Wir wollen aufwecken, Missstände beleuchten und verlangen lautstark nach Erklärung von den Verantwortlichen für das Chaos auf unserem Planet. Wirst Du nicht auch zornig, wenn Du zusehen musst, wie unsere Welt langsam vor die Hunde geht? Warum brüllst Du nicht auch? Tut gut!

Ihr kamt kürzlich zurück nach eurer Tournee in Kuba – wie war es dort?

Sandro Büchler: Der helle Wahnsinn! Am Flughafen wurden wir staatlich empfangen. Die Dame vom Kulturministerium sorgte für unser Wohlbefinden und begleitete uns zum Hotel. Man stelle sich eine Schweizer Bundesrätin vor, die persönlich eine Rockband abholt! Wir spielten acht Gratis-Konzerte, zwei davon in Havanna im selben Klub, der zweimal vollgepackt war mit etwa 1'500 Leuten. Die Gigs wurden vom Staat organisiert für ein begeistertes Publikum, das uns wie Stars feierte und uns CD's und Merchandise regelrecht aus der Hand riss, uns unter Tränen umarmte und sogar erotische Dienstleistungen gegen CD's anbot, was wir natürlich höflich, aber bestimmt ablehnten. Aber in Havanna gibt es im Monat vielleicht ein Konzert, da ist nachvollziehbar, dass das junge Publikum durchdreht wenn sich die Gelegenheit bietet, die Leute dort sind nicht so verwöhnt wie hier.

Was hat euch am meisten beeindruckt?

Die Zufriedenheit der Leute trotz offensichtlicher Armut. Für einen Kaffee stehen die problemlos mal eine Stunde an. Auch der lockere Umgang mit der Infrastruktur ist bemerkenswert – wenn ein Stecker nicht passte, wurden das Kabel an der Wand festgeklebt und die blanken Drähte in die Dose gesteckt, basta! Wen wundert's, dass unser Drummer tatsächlich mal von der Leiter gefegt wurde? Auch unseren Heimflug verpassten wir, weil der Tourbus erstens zu spät eintraf und dann einer einzigen Person zuliebe noch einen Umweg fuhr. Aber was soll's, todo funcionó und wir sind um eine wundervolle Erfahrung reicher.

www.sickret.com



Deine Zukunft tankt jetzt Sonne!

Der Antrieb der Firma Alectron Solar ist eine nachhaltige und saubere Zukunft für uns und alle weiteren Generationen. Gegenüber unserer Natur und Umwelt stehen wir alle in der Verantwortung. Die aufgeschlossene Gesellschaft ist sich dessen bewusst und setzt auf die unendliche Energie der Sonne. Alectron AG plant, installiert und unterhält Ihre individuelle und massgeschneiderte Lösung für Ihr eigenes, umweltschonendes Solarkraftwerk.



Dachsanierung mit Photovoltaik.

Dachsanierung

Die beste Solaranlage ist jene, die das Modul nicht nur für die Stromerzeugung nutzt, sondern die hochwertigen Materialien im Dach so integriert, dass verschiedene Zusatznutzen daraus entstehen. PV-Module bestehen aus Glas und Aluminium. Diese Baustoffe sind hochwertiger als die meisten herkömmlichen Dach- und Gebäudehüllen. Immer häufiger wollen Gebäudebesitzer nicht bloss ein anderes Dach über dem Kopf, sondern eine schlaue und nachhaltige Investition tätigen. Alectron berät Sie in Form- und Materialwahl, macht den Rückbau des bestehenden Daches, nimmt, wo nötig, Korrekturen an der Unterdachkonstruktion vor, isoliert, dichtet ab, plant die PV-Anlage mit Personenabsturzversicherung und setzt diese höchst produktiv um. Eine Dachsanierung mit Solar zahlt sich über Generationen doppelt zurück!

Solaranlagen

Der Alectron ist es wichtig, für Sie die optimalste Photovoltaikanlage zu planen und zu realisieren. Deshalb wird viel Wert auf eine individuelle Beratung gelegt, in der Ihre Bedürfnisse und Erwartungen berücksichtigt werden. Alectron zeigt Ihnen, wie Sie den grösstmöglichen Ertrag aus Ihrer Photovoltaikanlage herausholen, und begleitet Ihr Projekt von der Analyse über die Realisierung, bis hin zur Pflege und Wartung Ihrer Solaranlage, als zuverlässigen Partner.

Dachsicherheit

Beim Arbeiten auf dem Dach steht die Sicherheit an erster Stelle. Ein bequemes und konzentriertes Arbeiten in luftiger Höhe ist nur möglich, wenn man beide Hände frei hat und sich nicht um die eigene Sicherheit sorgen muss. Damit die Standfestigkeit an jedem Punkt auf dem Dach, sowie beim Auf- und Ab-



Eigenverbrauch – EFH oder als Gemeinschaft.

stieg garantiert ist, braucht es eine Lösung, die den nötigen Schutz gewährleistet. Exakt diese Anforderungen erfüllt der FirstKönig. Mit dem FirstKönig ist die uneingeschränkte Bewegungsfreiheit über die gesamte Dachbreite und auf beiden Dachseiten für Reinigung und Kontrolle möglich.

Eigenverbrauch

Ein Beispiel: In einem MFH wird durch eine Partei die PV-Anlage realisiert und betrieben. Die betreibende Partei verkauft den Strom zu einem selbstbestimmten Preis an die Nachbarn. Die Nachbarn erhalten günstigeren Ökostrom als vom EW und der Anlagenbetreiber hat eine höhere Auslastung seiner PV-Anlage. Eine klassische Win-Win-Situation. Selbstverständlich ist die Alectron auch Ihr Ansprechpartner wenn es um den optimalen Eigenverbrauch in Einfamilienhäusern, in der Landwirtschaft, im Gewerbe und in der Industrie geht.

Stromspeicher und Visualisierung

Die aktuelle Speichertechnologie ermöglicht die maximale Nutzung des hochwertigen Solarstromes. Die Mehrproduktion der Sonnenenergie wird in Speichersystemen eingelagert. Die Batterie kommuniziert über eine smarte Steuerung mit der PV-Anlage und berücksichtigt optional sogar die Wetterprognosen. Sie weiss wann und wieviel Strom sie für was zur Verfügung stellen muss. Ein Zusatznutzen kann die Notüberbrückung bei Stromausfall darstellen. Ihre Vorteile: 30–50 % mehr Solargewinn vom eigenen Dach; Grössere Unabhängigkeit – mehr Freude an der eigenen Stromproduktion; Berechenbare Energiekosten; Transparenz des eigenen Konsumverhaltens dank Visualisierung; Solide und zukunftsgerichtete Investition auf dem eigenen Grundstück.



Ladestation für Elektromobilität.

Deine Zukunft tankt jetzt Sonne!

Mobilität

Elektromobilität wird immer mehr zum Thema. Jeder grössere Automobilhersteller hat mittlerweile ein Fahrzeug das nur noch mit Strom angetrieben wird. Die Akzeptanz gegenüber der Elektromobilität wächst und die angebotenen Lösungen mit Fahrzeug und Ladestation werden finanziell immer interessanter. Alectron AG plant und installiert Ihre Ladestation und kombiniert diese mit der bestehenden, oder mit einer neuen Solaranlage.

Service und Reinigung

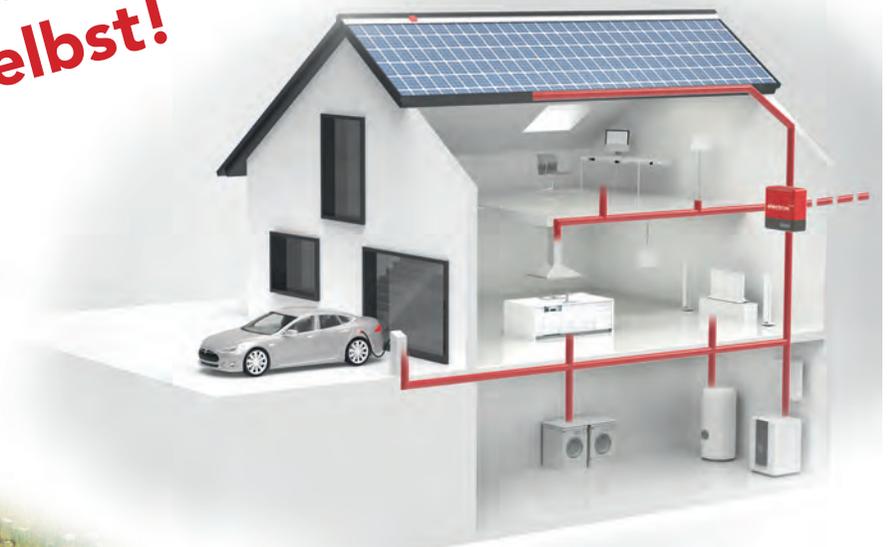
Die richtige Reinigung schont Ihre Investition und sichert den maximalen Stromertrag. Als Reinigungsspezialist bietet Alectron AG für jedes Dach ein optimales, massgeschneidertes Reinigungskonzept an. Dieses umfasst: Reinigung mit Roboter, Reinigung mit Teleskopset und Rotationsbürste und festinstallierte Reinigungsautomatik. Alectron unternimmt für Sie alles, damit keine Sonne vergeudet wird!

Fazit: Unabhängigkeit wird gefordert

Die Kunden wollen unabhängig werden und als Selbstversorger selber bestimmen, von wo der Strom herkommt. Die Alectron AG als Spezialist schafft diese Energieautarkie. Ein Referenzobjekt das diesen Trend hervorhebt, steht

im Oberwallis mitten im Dorf. Das Passivhaus mit Systembau-Elementen wurde nach baubiologischen Grundsätzen gebaut. Auf einen Anschluss an das öffentliche Stromnetz können die Bewohner verzichten, das Haus ist ganzjährig zu 100% Energieautark mit Photovoltaik, Solarthermie, Wind und Biomasse. Warten Sie nicht länger und profitieren Sie von 30% Rückvergütung. Die Alectron AG ist mit über 1500 verbauten Solaranlagen Ihr kompetenter Ansprechpartner wenn es um den bestmöglichen Ertrag aus Sonnenenergie geht. Kompetente Beratung, exakte Ausführung und Unterstützung beim Service und der Reinigung. Handeln Sie noch heute! Denn ein Solarkraftwerk von Alectron macht Spass und ist ein klares Zeichen für die Nachhaltigkeit.

Meine Energiezukunft bestimme ich selbst!



alectron solar

Alectron AG

Wolhuserstrasse 31/33, 6017 Ruswil

Telefon 041 884 70 00

E-Mail info@alectron.ch

www.alectron.ch



Stromspeicherlösungen



Reinigungsroboter

BeautyMedCenter – Schönheit, die von innen kommt

Gesunde Haut, frisches Aussehen und weniger Falten – dank einer Behandlung im «BeautyMedCenter». Hier wird präventiv und nachhaltig auf den Alterungsprozess eingewirkt – ganz ohne Skalpell. Eingehende Beratung sorgt für Zufriedenheit und stetig wachsende Stammkundschaft.



Hell, freundlich und einladend sind die Räume im «BeautyMedCenter». In dieser Wohlfühl-Atmosphäre haben sich Dr. Lis Vettovaglia und ihre Kolleginnen ganz dem Thema Schönheit verschrieben. Auf chirurgische Eingriffe wird jedoch verzichtet. Statt den Alterungsprozess mit dem Skalpell rückgängig machen zu wollen, setzt das «BeautyMedCenter» vielmehr auf Prävention.

Mit den Behandlungsmethoden im «BeautyMedCenter» werden körpereigene Kräfte mobilisiert und aktiviert. «Der Abbau von Stammzellen beginnt früh. Mit unseren Behandlungen setzen wir diesem natürlichen Verfallsprozess etwas entgegen. Vorhandene Stammzellen werden aktiviert, das Bindegewebe dadurch regeneriert und gestärkt», erklärt Dr. Vettovaglia. So etwa bei der Thermage. Mittels hochmoderner Technik regen Wärmeimpulse die Kollagenbildung an. Schon nach einer Anwendung wirkt die Haut straffer und frischer. Eine Thermage hat ihren Preis. Doch die Rückmeldungen der Kundschaft rechtfertigen die Kosten und freuen die Ärztin: «Die kriegen von ihren Verwandten und Bekannten häufig zu hören, 'Warst du in den Ferien? Du siehst einfach toll aus, wirkst so strahlend und erholt.»

Neben der Thermage werden auch Fadenlifting, Fractional Laser, Injektions-Lipolyse und medizinische Peelings und Unterspritzungen mit Fillern und Botulinumtoxin angeboten. Für ein optimales Resultat sind häufig Kombinationen mit verschiedenen Behandlungen nötig. Doch vor jeder Behandlung führt Dr. Vettovaglia ein ausführliches Beratungsgespräch.

«Ich will die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden klären, korrigiere übertriebene Erwartungen und Fehlinformationen». Das ist ihr vor allem beim zu Unrecht in Verruf geratenen Botulinumtoxin (Botox) ein Anliegen. «In geringen Mengen in kleine Hautpartien appliziert, glättet es einzelne, unerwünschte Falten, mit ästhetisch ansprechendem Resultat. Von zuviel Botox rate ich ab. Dann ist das Gesicht zwar faltenlos, «erkaltet» aber mangels Mimik.» Die Leidenschaft, mit der Dr. Vettovaglia ihre Expertise und Argumente vertritt und auch Grenzen aufzeigt, macht sich bezahlt. Wer einmal im «BeautyMedCenter» war, kommt gerne wieder.

Prävention spielt auch bei den kosmetischen Behandlungen im «BeautyMedCenter» eine grosse Rolle. Unter Einsatz von hochwertigen Schweizer Pflegeprodukten wird die Haut gereinigt, stabilisiert, vitalisiert und deren Funktion reguliert. In den Praxisräumen wird zudem ein grosses Spektrum an medizinischen und Wellness-Massagen angeboten.

Dass die Skepsis gegenüber der ästhetischen Medizin ohne Skalpell mehr und mehr schwindet, kann Dr. Lis Vettovaglia aus eigener Erfahrung bestätigen. Denn ihre ständig wachsende Kundschaft ist sich bewusst geworden, dass eine Thermage oder eine Lipopowerkur genauso selbstverständlich sind wie ein Besuch beim Coiffeur: «Wir lassen uns doch auch die Haare färben oder machen mal eine Dauerwelle. Unsere Haut verdient die gleiche Aufmerksamkeit.»



Dr. med. Lis Vettovaglia



BeautyMedCenter GmbH

Parkstrasse 1a, 6214 Schenkon
 Telefon 041 461 05 81
 E-Mail info@beautymedcenter.ch

Öffnungszeiten
 Mittwoch bis Freitag von 8.30 – 17.30 Uhr
 Dienstag auf Anfrage.

www.beautymedcenter.ch

Es vergehen nur noch einige Monate bis zur Badezeit....

In Fragen rund um Gesundheit und Gewichtsabnahme ist man an der Allmendstrasse in Sursee an der richtigen Adresse.

Dort haben Tanja Peterhans und Anita Peterhans ihr ParaMediForm-Institut, wo sie Interessierte auf ihrem Weg zu einem besseren Körper- und Lebensgefühl begleiten. «Wir werden nicht müde zu erwähnen, dass wir keine Diät anbieten, sondern den Menschen helfen, ihre Ernährung ganz einfach umzustellen», so Tanja Peterhans.

Die Erfolgsmethode ParaMediForm

Die ParaMediForm-Methode hat schon vielen Frauen, Männern und Jugendlichen geholfen schlank zu werden und es auch zu bleiben. Gemeinsam mit ihrem Coach werden Ziele gesetzt, welche erreichbar sind, ohne dass



Anita & Tanja Peterhans aus Seon

dabei der Spass am Essen verloren geht. Es handelt sich nämlich nicht um eine Diät, vielmehr um eine auf jeden Menschen individuell angepasste Ernährungsumstellung. ParaMediForm lässt sich problemlos in den Familien-Speiseplan einbauen, man muss nichts abwägen, keine Kalorien zählen und es braucht keine Diät Drinks oder Medikamente. Es sind

das gesunde Mass und die richtige Zusammenstellung, welche zum Erfolg führen. Und auf diesem Weg ist man mit beiden Coaches bestens begleitet und beraten. «Wir selber haben mit ParaMediForm zusammen fast 50 kg verloren.» so Tanja Peterhans. Sie wissen also beide, wovon sie sprechen und geben ihr Wissen gerne weiter. Übrigens, dass erste Gespräch bei ParaMediForm ist kostenlos und unverbindlich.

Marco Wilhelm aus Wetzikon. Arbeitet 100% als Projektleiter, Brandschutz

Wieso haben Sie sich im Februar 2016 für ParaMediForm Sursee entschieden?
Mein Übergewicht hat mich schon seit Jahren gestört. Daher habe ich es mit diversen Produkten versucht mein Übergewicht in den Griff zu bekommen. Leider immer mit dem gleichem Ergebnis. Anfangs habe ich super abgenommen, jedoch stagnierte mein Gewicht immer etwa auf der selben Höhe. Leider kam ich nie unter diese Zahl, daher habe ich meistens an diesem Punkt wieder aufgehört und bin in meine alten Essmuster verfallen. Mir wurde ParaMediForm Susee von einem Kollegen empfohlen. Ich traf mich mit Tanja Peterhans für einen Beratungstermin. Mich überzeugte, dass ich mit den alltäglichen Lebensmitteln arbeiten



kann und anhand meines Stoffwechsels mit Freude zu meinem Wunschgewicht komme.

Wie wichtig sind für Sie die wöchentlichen Konsultationen?

Für mich sind die Konsultationen enorm wichtig. Ich bekomme jedes Mal wieder wichtige Informationen, welche meinen persönlichen Stoffwechsel betreffen oder auch allgemeine Infos, wieso mein Körper so funktioniert wie er es eben macht. Ausserdem war ich nach jeder Konsultation wieder aufs Neue motiviert.

Wie war die Ernährungsumstellung für Sie?

Die ersten Wochen verliefen noch etwas chaotisch. Jedoch pendelte sich dies nach kurzer Zeit ein. Heute ist es für mich ganz normal geworden so zu kochen.

Was hat sich bei Ihnen in dem letzten halben Jahr geändert?

Sehr viel, ich fühle mich wie neu geboren. Obwohl ich mich mit 28 Kg mehr nicht schlecht gefühlt habe, weiss ich heute wie es ist, wenn man so viel weniger Gewicht mit sich trägt. Ich fühle mich viel vitaler und fitter. Ich habe sogar mit Sport angefangen und könnte mir mein Leben nicht mehr anders vorstellen.



ParaMediForm Sursee

Tanja Peterhans & Anita Peterhans
Allmendstrasse 4, 6210 Sursee

Telefon 041 921 21 66
E-Mail sursee@paramediform.ch

www.paramediform.ch/sursee

Terra Alta: Selbstbestimmte Geburt

Die Vertrautheit von Zuhause mit der Sicherheit eines Spitals. Das Geburtshaus «Terra Alta» bietet diese Kombination seit 2004 an – krankenkassenanerkannt. Zudem bereitet ein umfangreiches Kursangebot Mütter und Väter in spe aufs Elternwerden vor.



«Wir hatten schon frischgebackene Eltern, die wollten am fünften Tag nicht nach Hause. Die wären am Liebsten ewig geblieben», erzählt Renate Ruckstuhl stolz. Die ausgebildete Hebamme und Co-Geschäftsleiterin vom Geburtshaus «Terra Alta, Haus für Geburt, Frau und Gesundheit» führt durch die mit Fichtenholz gebauten federleicht-hellen Räume, zeigt das Gebärd- und die Familienzimmer mit Doppelbett – die Partner sind bei Geburt und Wochenbett ausdrücklich erwünscht. Das Geburtshaus wurde in diesem Frühling komplett renoviert, saniert und durch einen neuen Flügel erweitert. Der Architekt Gani Turunc von Dolmus Architekten Luzern bewies dabei viel Gespür, was werdende Eltern wollen. Kein Wunder, denn seine zwei Kinder kamen im «Terra Alta» zur Welt.

Selbstverständlich freuen sich Renate Ruckstuhl und ihre Kolleginnen über Komplimente zur kuscheligen Ästhetik ihres Wirkungsortes. Eventuelle Architekturpreise wären für sie aber absolut zweitrangig. Viel wichtiger: Das Gebäude muss den Bedürfnissen wer-

denden Eltern entgegenkommen. So strahlt es viel Wärme und Behaglichkeit aus – Dieser Aspekt war den fünf Hebammen, die sich 2004 vom Spital Sursee in die Selbständigkeit verabschiedeten enorm wichtig. Sie fragen sich auch, wieso muss der Beginn des Lebens ausgerechnet an einem Ort stattfinden, wo Krankheit und Leiden im Vordergrund steht?

Mit dem Geburtshaus «Terra Alta» strebten die Hebammen eine Verbindung von Tradition und Moderne an. Die Vertrautheit einer Hausgeburt und medizinisch tadellose Bedingungen. Den Gründerinnen wurde von verschiedenen Seiten mit viel Skepsis begegnet: «Man(n) traute uns Frauen das nicht so recht zu», konstatiert Ruckstuhl. «Wir schätzten das Risiko, dass es schief geht nicht so hoch ein. Wir kannten die Region, wussten, dass ein entsprechendes Bedürfnis existierte».

Vertrauen bei Geldgebern und Institutionen schufen sich die Hebammen auch durch ihre Tätigkeit. Denn wer rechtfertigt Vertrauen

mehr, als ein Mensch, der einem in der existenziellsten Situation überhaupt beigestanden hat. So waren unter den Bankleuten, die die Kredite sprachen, auch Eltern, die von den fünf Hebammen betreut wurden.. Das Geburtshaus war von Anfang an eine Erfolgsgeschichte: Der «Terra Alta»-Businessplan sah im ersten Jahr vierzig Geburten vor. Es wurden einhundert.

Gefordert waren die «Terra Alta»-Frauen (zum Gründungsteam gehörten neben Renate Ruckstuhl-Meier auch Barbara Ruf Heller, Patricia Mirer, Christina Hunkeler und Beatrix Meier) nicht nur in ihrem «Kerngeschäft» als Hebammen, sondern zunehmend anderswo: «Unsere Arbeit ist wegen den politischen Rahmenbedingungen komplexer geworden. Terra Alta ist den Spitälern jetzt gleichgestellt und seit 2009 sind Geburtshäuser in der Grundversicherung verankert. Die Finanzierung läuft hälftig über Krankenkasse und Kanton. Das ist zwar wunderbar, aber gleichzeitig die Administration eine grosse Herausforderung. Als Hebamme hiess es somit für sie und ihre



Co-Leiterin, sich das betriebswirtschaftliche Rüstzeug anzueignen um «so einen ‚Laden‘ führen zu können.», so Ruckstuhl. Aus dem «Terra Alta» ist ein hochprofessionell organisierter Betrieb geworden.

Ein häufiges Merkmal florierender Unternehmen ist, dass das Qualitätsmanagement mit dem Wachstum nicht Schritt halten kann, sondern auf der Strecke bleibt. «Terra Alta» hat solche Qualitätseinbußen nicht nur vermieden, sondern rückte ausgerechnet den aufwandintensivsten Teil ihrer Arbeit vermehrt ins Zentrum: «Die individuelle Betreuung steht im Vordergrund. Bei uns kriegt jede Frau/Pair ihre eigene Hebamme, die sie während der ganzen Betreuungszeit begleitet und wo nötig Hilfe leistet», so Ruckstuhl. «Früher im Spital musste ich z.T. drei bis vier Frauen gleichzeitig betreuen. Wenn ich bei der einen war, wusste ich nicht wie es den anderen im Moment ging». Diese eins zu eins Betreuung ist auch der Grund, weshalb das «Terra Alta» auf Notfälle mindestens so gut vorbereitet ist, wie ein normales Spital. «Weil die Hebamme rund um die Uhr für die Frau da ist, merkt sie frühzeitig, ob eine Verlegung ins Spital nötig sein könnte – beispielsweise für eine Intervention oder einen Kaiserschnitt. Wir wissen auch aus 11 Jahren Erfahrung, dass keine Notfallsituation von einem Moment auf den anderen eintritt, wenn eine kontinuierliche Betreuung gewährleistet ist.» Ruckstuhl betont ausdrücklich, dass zwischen Spital und Geburtshaus keine Konkurrenzsituation existiert: «Wir arbeiten mittlerweile ausgezeichnet zusammen. Es gibt zwar leider immer noch Gynäkologen, die uns als Konkurrenz betrachten. Aber das sind Ausnahmen. Wir betrachten uns als Ergänzung oder Alternative zu den Spitälern.» Bei der Geburt sind die Betreiberinnen von «Terra Alta» sicher am intensivsten gefordert. Sie be-

trachten diese aber auch als Teil eines ganzen Prozesses, begleiten diesen Schritt für Schritt – vom Beginn der Schwangerschaft, zur Geburt und übers Wochenbett hinaus: Neben regelmässigen Kontrollen gehören auch Akupunktur oder Akupunkturmassagen bei Beschwerden zum Angebot. Mittels Babymassage-, Still- und Rückbildungskursen werden Mütter und Väter auf die Zeit danach vorbereitet. Besonderes Augenmerk richtet Ruckstuhl auf den Kurs zur Geburtsvorbereitung, der zu ganzheitlichem Denken verpflichtet und für Paare gedacht ist. Nicht Atemübungen, sondern die vertiefte Auseinandersetzung mit Elternwerden und Elternsein stehen im Zentrum dieser Kurse. Für Beide verändert sich viel: «Nicht nur Frauen werden zu Müttern, sondern auch Männer zu Vätern», so Ruckstuhl. Beide müssen sich Schritt für Schritt fragen: «Was ist meine Rolle, meine Aufgabe als werdende Mutter, werdender Vater? Wie schaffen wir es, dass nach der Geburt unserer Beziehung nicht auf der Strecke bleibt?» Die doppelt besetzte Kursleitung kann hier aus dem Nähkästchen plaudern.

Denn sie sind nicht nur Fachleute sondern selber Eltern und ein Paar. Dass schwangere Frauen achtsam mit sich umgehen, ihre Bedürfnisse äussern und Fachkräfte entsprechend darauf eingehen: Das war Anfang der 80er Jahre als Renate Ruckstuhl ihre Ausbildung als Hebamme abschloss, noch ein absolutes Umding.

Der Arzt galt als Halbgott in Weiss, der allen sagte, wo's lang geht. Auch der Hebamme. «Wir stülpten unsere Ideen den Frauen einfach über», erzählt Ruckstuhl. «Wir fragten nicht nach ihren Bedürfnissen, nahmen kaum Rücksicht auf ihre individuelle Situation.» Die Folgen in so einer psychischen Ausnahmesitua-



tion waren fatal: «Für viele Mütter war die Geburt deswegen ein traumatisches Erlebnis. Was ich da von älteren Frauen oft zu hören kriege, wenn sie sehen, wie wir arbeiten: «Ach, wenn es das Terra Alta bloss damals schon gegeben hätte. Und dann erzählen sie mir was bei ihrer Geburt alles schief lief.»

Im «Terra Alta» wird ein komplett anderer Ansatz verfolgt: «Bei uns findet eine möglichst selbstbestimmte Geburt in einer ruhigen Umgebung mit viel Zeit statt. Das ist vielleicht der Kerngedanke unserer Arbeit. Wir Hebammen begleiten die Frauen kontinuierlich bei der Geburt, sind beobachtend und unterstützend dabei und gehen auf deren Bedürfnisse ein.»

Die Zufriedenheit der Kundinnen lässt sich mit Zahlen zwar kaum bemessen. Trotzdem ist es eine schöne Vorstellung, dass es mittlerweile fast zweitausend Kinder gibt, die auf dem grünen Hügel ob dem Sempachersee zur Welt gekommen sind. Dass ihre Mütter sie selbstbestimmt und gut umsorgt geboren haben, wird diese Kinder prägen. Ganz sicher.



Terra Alta
Haus für Geburt Frau Gesundheit

Am Stampach 1, 6204 Sempach
Telefon 041 461 05 81

E-Mail info@terra-alta.ch

www.geburtshaus-terra-alta.ch



Wandelerhof – Saugut seit zehn Jahren.

Das Bierschwein vom Wandelerhof genießt bei Schweizer Gastronomen Kultstatus. Dass es schmackhaft, nachhaltig und gesund ist, freut den Konsumenten und zeugt von einer einwandfreien Tierhaltung. Eine Erfolgs-story – made in Switzerland.

Auf der Hochebene bei Beromünster geht der Blick in die Weite, werden die Gedanken frei, um inmitten von traditionsreichen Höfen und gemütlichen Dörfern in die Zukunft denken zu können. So wie es Martin Wandeler vor zehn Jahren getan hat. Das Resultat ist das vielleicht beste Schweinefleisch der Schweiz.

Bis Wandeler soweit war, hiess es experimentieren und sich inspirieren lassen. Die Japaner machten es ihm vor. Sie massierten Rinder mit Bierhefe ein. Daraus entsteht das exquisite Kobe-Beef. Funktioniert das auch bei Schweinen? Die Antwort sei Jein, so Wandeler, denn «Einmassieren bringt nichts, wegen der Dicke und den fehlenden Poren der Schweinehaut. Deshalb habe ich die Bierhefe verfüttert.» Das Resultat ist erfreulich. Es verhalf dem Familienbetrieb, den Martin Wandeler in der dritten Generation führt, nicht nur zum Überleben, sondern katapultierte ihn in den nationalen Gastrohimmel. Martin Wandeler hatte die Herausforderung, mit der so ziemlich alle landwirtschaftlichen Betriebe in der Schweiz konfrontiert sind, zu seinem Vorteil genutzt: «Für Massenware sind wir zu



klein, wir hinken der ausländischen Konkurrenz und den Multis nur hinterher. Da hilft alles Rationalisieren nichts.»

Wandeler sieht im Standort Schweiz eine Chance: «Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Wir können uns nachhaltiges und gesundes Essen leisten. Wir wollen wissen, wo und wie es produziert worden ist.» Martin Wandeler sind Transparenz und das Wohl seiner Tiere enorm wichtig: «Im Sommer müssen die Schweine viel Schatten haben. Denn sonst kriegen sie Sonnenbrand. Bei Temperaturen über 25 Grad sorgt eine Sprinkleranlage für Abkühlung.» Die Bierhefe – pro Jahr benötigt er mittlerweile 700'000 Liter – bezieht er von einer Brauerei aus dem Kanton. Die Fütterung kann Wandeler vom iPhone aus steuern. Sonst geschieht aber vieles noch in Handarbeit. Und auch wenn Angestellte bei der Schweinemast mithelfen, der Chef packt höchstpersönlich an. Dies meistens sieben Tage pro Woche.

Neben der Fütterung und den Lebensbedingungen gibt es noch einen Faktor, der das Bierschwein zu einem Top-Produkt macht. «Wir lassen die Schweine länger leben als normal. Deren Fleisch schrumpft deswegen viel weniger in der Pfanne. Gastronomen schätzen das natürlich.» Mittlerweile führen neben zahlreichen Restaurants, den Edelweiss-Airlines auch Nobeladressen wie das Dolder Grand und das Parkhotel Vitznau, das Bierschwein auf ihrer Speisekarte. Den Begriff hat sich der clevere Bauer inzwischen schützen lassen.

Nach Voranmeldung verkauft Martin Wandeler auch gerne an Private. Neben vakuumierten Spareribs, Huft- und Nierenstücken stechen vor allem die «Landessenderli» ins Auge. Schmackhafte Rauchwürste, eine Reverenz an den Turm von Beromünster, der in Sichtweite vom Wandelerhof in den Himmel ragt.



Wandelerhof – Sau gut
Martin Wandeler

Lochete 17, 6222 Gunzwil LU

Telefon 079 641 22 50

E-Mail info@wandelerhof.ch

www.wandelerhof.ch

BIRDLAND

THE HOTEL
6203 Sempach Station

Design- & Lifestyle-Hotel

GENIESSEN SIE BEI UNS DEN GELUNGENEN ABSCHLUSS IHRES SEMINARS...

Lassen Sie Ihren Seminartag bei einer Runde Golf ausklingen oder geniessen Sie einen feinen Drink an unserer Birdie-Bar oder in der Smokerlounge.

Das Birdland ist auch ein Golfhotel! Als Exklusivität bieten wir unseren Gästen einen Putting- und Chipping Green Golfkurs aus Kunstrasen auf grosszügigen 450 m². Zwei Indoor Golfsimulatoren der neusten Generation ermöglichen zusätzlich begeisternd realistische Golferlebnisse. In dieser virtuellen Golfwelt ist alles «wie echt»: Die dreidimensional und detailtreu dargestellten Landschaften, Bäume und Hindernisse, die präzise Messung des Ballflugs, die Eins-zu-eins-Nachbildung von 48 der bekanntesten Golfplätzen der Welt.

INDOOR GOLFSIMULATOR



OUTDOOR PUTTING-GREEN



BIRDIE-BAR



BIRDIE-BAR



Birdland – das Seminar-, Erlebnis- und Golfhotel

Eichenstrasse 1 | 6203 Sempach Station | Telefon +41 41 369 81 81 | www.birdland-hotel.ch

Wo Tradition der Moderne begegnet

Jedes Stück ein schmackhaftes Naturwunder: Jakob Wey produziert seine Eier hochmodern und doch wie vor hundert Jahren. Mit quietschfidelen Hühnern.

Dreimal klopft Jakob Wey auf die massive Tür, um die Bewohnerinnen vorzuwarnen, öffnet sie dann: 8000 Hühner stieben davon, tummeln sich nur Augenblicke später wieder ruhig in einem der modernen Ställe der Jakob Wey Geflügelfarm GmbH: Ein beeindruckendes Bild. Wey packt eine der prachtvollen Legehennen sanft, respektvoll aber entschieden – ohne dem Tier Schmerzen zuzufügen. Sein Zugriff verrät den Profi. Er weiss, was er tut. Und das seit bald vierzig Jahren – Wey führt den Betrieb bereits in der dritten Generation. Er beliefert Restaurants, Privatpersonen, Grossverteiler. Ausserdem züchtet er Junghennen für Bauernbetriebe und Hobbytierhalter.

Es begann Ende der 20er-Jahre: «Ein Bauer aus dem Ort konnte dem Grossvater Schulden nicht zurückzahlen, gab ihm stattdessen eine Brutmaschineli.» Daraus ist ein moderner Grossbetrieb geworden, in dem gesetzliche Vorgaben, Hygienevorschriften penibel befolgt werden. Eines blieb gleich: «Ein Junghennenverkauf wird immer noch mit Handschlag besiegelt», erzählt Wey. Wie schön, dass im digitalen Zeitalter, einige Dinge noch so sind, wie vor knapp hundert Jahren.

In der Begründung von Jakob Wey, wieso er in die väterlichen und grossväterlichen Fussstapfen trat, erkennen sich viele Chefs von Familienbetrieben wieder: «Man ist halt irgendwie reingerutscht.» Diese Erklärung hat viel mehr mit gutschweizerischer Zurückhaltung zu tun, als mit einem Mangel an Leidenschaft oder Engagement. Denn Wey mag seinen Beruf, mag auch die Arbeit mit Tieren. Ihn hat es gefuchst, als das Ei zu Unrecht vorübergehend etwas in Verruf geriet. Wegen dem Hype um das Cholesterin. Er ist froh, dass wissenschaftliche Studien jetzt endlich beweisen, wovon man in seiner Familie immer überzeugt war: Dass das Cholesterin im



Ei nichts Ungesundes ist. Seine Erklärung dafür ist so simpel, wie überzeugend: «Das Ei ist das komplexeste Lebensmittel überhaupt. Das Ei ist der Ursprung des Lebens. Wie kann so etwas schädlich sein?»

Es ist die Kombination von Tradition und Fortschritt, die bei der Wey Geflügelfarm GmbH beeindruckt. Wey produziert selber zwar keine Bioeier – «der Kosten/Nutzenfaktor stimmt nicht. Weder für mich noch für den Konsumenten» – doch ökologisches Denken durchdringt seine Arbeit, auch wenn er dafür kein Label kriegt. So kauft er für seine Hühner kein auswärts produziertes Futter, dass mit einem Lastwagen herbeigeschafft werden muss, sondern stellt es selber her. Seine Tiere haben zwar etwas weniger Platz, als ihre Biokolleginnen. Dafür muss weniger geheizt werden. Die Hühner sind auch ohne Bio quitschfidel. Wenn das nicht der Fall wäre, würde es Wey sofort merken: «Dann legen sie von einem Tag auf den anderen keine Eier mehr.»

Das passiert bei Jakob Wey aber nicht. Er hat bei der Eierproduktion von A bis Z alles in der eigenen Hand. Ein guter Grund bei ihm auf dem Hof vorbeizuschauen und im Hoflädeli ein paar Paletten einzukaufen: «Der Konsument kriegt ein tadelloses Ei von mir, das garantiere ich.»



Geflügelfarm Jakob Wey

Geflügelfarm Jakob Wey

Jodlerstrasse 10, 6221 Rickenbach

Telefon 041 930 11 06

E-Mail j.vey@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Di 09.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr

www.vey-gefluegelfarm.ch

Das Body- & Mindtraining mitten in der Altstadt; Pilates Studio Luzern

Das Pilates Studio Luzern ist ein exklusives Pilates-Studio mitten in der Luzerner Altstadt. Hier finden Sie kompetente Beratung, auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneiderte Trainingspläne, persönliche Begleitung und top motivierte Trainer. Wir bieten auch Physiotherapie an – kurz um, Sie werden sich bei uns wohl fühlen und Ihre Ziele schneller erreichen, als bei herkömmlichen Trainingsmethoden.



Ob Personal-, Duett- oder Gruppen-Training, wir bieten Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Training an! Für Frauen und Männer von 18 Jahre bis 90 Jahre!

Gruppentrainings

Pilates Studio Luzern ist ein STOTT PILATES® Studio ausgestattet mit den neuesten STOTT PILATES® Geräten wie Reformers, Cadillac, Chairs und Barrels. Wir bieten auch mehrmals in der Woche, Pilates Training auf der Matte an mit Kleingeräte wie BOSU®, Mini Balls, Ringe, Rolle etc.

TOTAL BARRE™ Der Fitness Trend von Amerika/Kanada ist jetzt auch in Luzern! Total Barre ist ein Herz-Kreislauf- und Krafttraining an der Ballett-Stange. Die Übungen an der Ballett-Stange sind eine Mischung aus Pilates und Tanz. Die Übungen werden im Stehen an der Stange ohne oder mit Kleingeräte wie Ball, Rolle oder

Theraband auf rassige Musik ausgeführt. Die Kunden trainieren Ihren ganzen Körper, die Beine, Po, Bauch aber auch die Arme! Die Kunden brauchen keine Tanzkenntnisse!! Kommen Sie für ein Gratis Probe Training und probieren sie das Training der Stars in Hollywood!

Reformer/Cadillac Trainings

In Kleingruppe mit max. 5 Personen trainieren sie auf den V2Max (Reformer/Cadillac) Geräten für ein besseres Körperbewusstsein, einen kräftigeren und beweglicheren Körper! Der Reformer hat das Konzept «Pull und Push» und ist gleichzeitig ein Super-Faszien-Training für den ganzen Körper. Auch für Rückbildung ist das Reformer Training eine sehr sichere und schnelle Methode! Wir bieten mehrere Reformer-Gruppen Trainings an in der Woche. Beachten sie unseren Stundenplan auf der Website!



Lisette (links) und Ard (rechts) van Duuren



Pilates Studio Luzern

Kapelgasse 21, 6004 Luzern
Telefon 041 541 50 75 (Pilatestraining)
Telefon 041 541 50 66 (Physiotherapie)

Öffnungszeiten

Mo-Fr 7.30 – 21.00 Uhr
Sa 9.00 – 14.00 Uhr

www.pilates-studio-luzern.ch



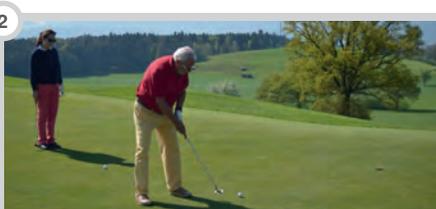
Golf Rastenmoos – der sympathische Golfplatz vor den Toren Luzerns



10 Gründe, weshalb es sich lohnt, im Rastenmoos Golf zu spielen:



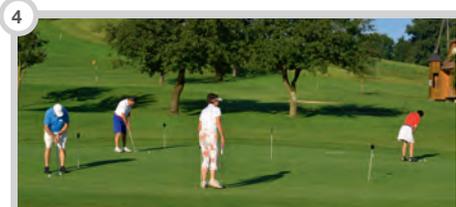
1 Weil der 9-Loch Golfplatz im Rastenmoos sehr schön ist und abwechslungsreiche Spielbahnen aufweist.



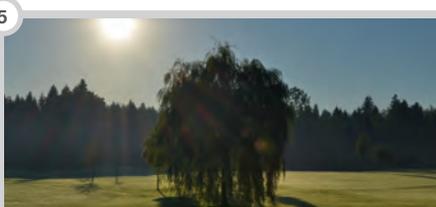
2 Weil der Golfplatz im Ratenmoos zentral gelegen und sehr gut erreichbar ist (gute Autobahnanbindung).



3 Weil der Golfclub Rastenmoos über ein sehr attraktives Turnierprogramm verfügt und bei den meisten Turnieren auch Gästespielerinnen und -spieler mitmachen können.



4 Weil es im Rastenmoos sehr gute Trainingsmöglichkeiten gibt (grosse Driving Range mit Rasenabschlägen, Übungs- und Puttinggreen, Sandbunker etc.).



5 Weil der Golfplatz im Rastenmoos (Fairways und Greens) vom Greenkeeper-Team immer sehr gut gepflegt wird.



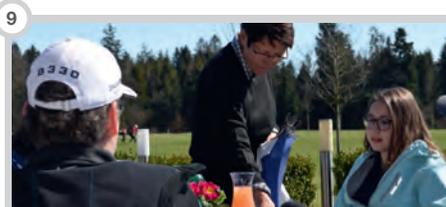
6 Weil im Rastenmoos Golferinnen und Golfer jeglichen Alters willkommen sind.



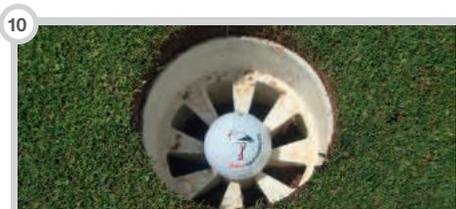
7 Weil man im Rastenmoos unter kundiger Anleitung von erfahrenen Pros an seiner Schwungtechnik feilen kann (gilt sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene).



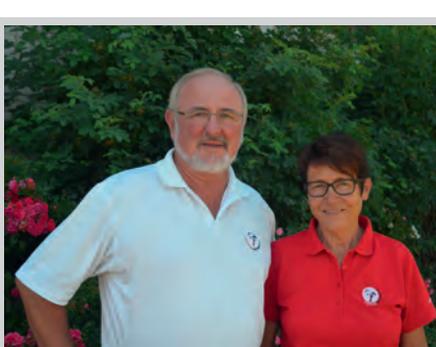
8 Weil man im Rastenmoos auf aufgestellte Clubmitglieder trifft (gute Clubatmosphäre).



9 Weil man im Rastenmoos ein sehr gut geführtes Restaurant (Golfbistro Storchenäscht) vorfindet und die gemütliche Terrasse vor und nach dem Golfspiel zum Verweilen einlädt.



10 Weil es einfach Spass macht, im Rastenmoos Golf zu spielen.



Willkommen im Rastenmoos!
Das Geschäftsleiterehepaar, Claudia und Martin Bütschi, und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

9-Loch Golfplatz (Par 64) • Driving Range • Golfschule • Pro Shop • Golfbistro Storchenäscht

Golf Rastenmoos – Luzern/Neuenkirch
6206 Neuenkirch

Telefon 041 467 04 26
Telefax 041 467 04 28

info@golfrastenmoos.ch
www.golfrastenmoos.ch

Giger & Gut – Schweizer Wertarbeit

Seit bald 30 Jahren produzieren «Giger & Gut» Schreinerarbeiten nach Mass. Sei es Küche oder Bad: Der Dagmerseller Familienbetrieb liefert individuelle Komplettlösungen für Privatkunden.

Schweizer Wertarbeit produzieren «Giger & Gut» seit bald 30 Jahren. «Bei uns gibt es keine Möbel vom Fließband. Wir stellen Einzelanfertigungen her und zwar ausschliesslich in-house», erzählt Peter Löttscher, Verkaufsleiter bei «Giger & Gut». Das sind keine leeren Worte. Der Firmensitz liefert den sichtbaren Beweis. Die kleine, aber feine Ausstellung von Musterküchen liegt hautnah, nur durch eine Tür getrennt, neben der mit allen Schikanen eingerichteten Werkstatt. Sie wird von Rolf Giger jun., dem Sohn des Firmengründers geleitet. Ein hervorragend aufeinander eingespieltes Team von 10 Personen, allesamt Fachkräfte, stellt sicher, dass auch die ausgefallensten Kundenwünsche erfüllt werden können. Das gilt für den Küchenbereich, das Badezimmer und für komplette Inneneinrichtungen.

Auch wenn die angewandte Technologie seit der Firmengründung gewaltige Fortschritte gemacht hat, eines ist gleichgeblieben: Gutes Handwerk benötigt Zeit. Reine Schreinerarbeiten für einen Massivholztisch nehmen wenige Tage in Anspruch, die Auslieferung geschieht bewusst erst Wochen später. Denn Holz ist ein Naturprodukt, das keine Blitzaktionen duldet. Vor allem bei Möbeln nach Mass. Dafür hat der Kunde dann einen Tisch, der Generationen überdauert.

Bevor es soweit ist, werden sie von Peter Löttscher beraten. «Zu uns kommen Kunden, die meistens schon umfangreiche Recherchen im Internet betrieben haben. Ganz gleich ob Küchengerät oder Waschbecken. Konkrete Produkteberatung ist deshalb bloss ein Teil meiner Arbeit», erzählt Löttscher. Mindestens so wichtig ist die Abklärung der Bedürfnisse der Kundschaft – dabei greift er auf 3-D Visualisierung zurück. Tolles Design ist zwar wichtig, eine gute Küche muss aber auch durch optimale Raumaus-



nützung und Alltagstauglichkeit punkten. So sehen grifflose Schubladen, die elektronisch ein- und ausfahren, hinreissend aus. Aber sind sie auch praktisch?

Weil die Dagmerseller Firma Komplettlösungen anbietet, ganze Bäder und ganze Küchen baut, ist deren Wissen riesig, wie die vielen Musterbücher und Kataloge im Büro von Peter Löttscher beweisen: «Wir kombinieren Granit, Chromstahl, Glas mit Holz. Wir können dem Kunden Waschbecken empfehlen. Wir wissen Bescheid über Vakuumschubladen und ins Kochfeld integrierte Teppanyaki-Woks. Und Beratung über Lichtquellen wird immer wichtiger.» Denn die Vielzahl der Möglichkeiten könnten den Bauherren überfordern. «Giger & Gut» leisten hier wichtige Arbeit. Und zwar gleich doppelt. Erst verhilft ihnen Peter Löttschers Expertise die richtigen Entscheidungen zu treffen, in Rolf Gigers Werkstatt werden sie dann umgesetzt - zur nachhaltigen Freude des Kunden.



Peter Löttscher (links) berätet Sie bei Ihren Entscheidungen, Rolf Giger (rechts) setzt diese in der Werkstatt um.



In der Geschäftsleitung: Peter Löttscher (links) und Rolf Giger (rechts).

GIGER & GUT
SCHREINEREI INNENAUSBAU KÜCHENBAU

Giger & Gut AG

Baslerstrasse 59, 6252 Dagmersellen

Telefon +41 62 756 1332

Telefax +41 62 756 5126

E-Mail info@giger-gut.ch

www.giger-gut.ch



Silver Bullet holt Paralympic-Gold

Text und Interview: Maximilian Marti

Marcel Hug ist der Schweizer Vorzeige-Athlet schlechthin. Seine Markenzeichen sind Bescheidenheit, Durchhaltewille, Bestresultate und der silberne Helm, der ihm den Ehrennamen «Silver Bullet» eintrug. Seit seiner Geburt 1986 mit Spina bifida (offener Rücken bei Geburt), stellte er bereits als Zehnjähriger mit ersten Erfolgen die Weichen zur Profikarriere und ist seit 2005 Mitglied des Schweizer Leichtathletikkaders für Rollstuhlsport. Mehrfach zum Behindertensportler des Jahres gewählt, holte er insgesamt 9 Weltmeistertitel. Weitere Meilensteine seiner Karriere sind Bronze über 800 und 1500 Meter an den Paralympics in Athen 2004, Silber über 800 Meter und im Marathon an den Paralympics 2012 in London, der Sieg im New-York Marathon 2013 und jetzt in Rio zwei Gold- (Marathon und 800 m) und zwei Silber-Medaillen über 5'000 und 1'500 m.

Marcel, Du hast das höchste Ziel erreicht, von dem jeder Sportler träumt – Olympia-Gold. Was kommt jetzt?

Marcel Hug: Jetzt will ich mein nächstes «höchstes» Ziel erreichen, nämlich meine eigenen Bestleistungen zu verbessern. Ich bin verhältnismässig jung und gesund, deshalb sehe ich Potential zur Steigerung. Aber vorerst habe ich Trainingspause, genieße die Entspannung und verarbeite das emotionelle Erlebnis Rio.

Verspürst Du nach Deinem Mehrfach-Sieg Leistungsdruck von aussen?

Ich nenne es eher Erwartungshaltung, aber das ist ok, diese habe ich schliesslich auch



Ich will als Sportler respektiert und nicht als Behinderter bewundert werden!

gegenüber mir selbst. Leistungsdruck per se kenne ich nicht, weil ich meinen Sport in erster Linie für mich selber betreibe. Natürlich trainiere ich nicht nur zum Spass und nehme aus lauter Gaudi an Wettkämpfen teil. Ich will für mich gewinnen, das liegt an meinem Naturell. Ich mag aber auch meine Fans und Sponsoren nicht enttäuschen, deshalb gebe ich immer mein Bestes.

Welches war die wichtigste Entscheidung in Deinem Leben?

Leichtfertige Entscheidungen sind nicht mein Ding, deshalb sind eigentlich alle

wichtig. Das nicht zuletzt deshalb, weil ich immer versuche, die Konsequenzen abzuschätzen. Eine grosse Entscheidung war sicher der Schritt ins Profi-Lager, das waren die Konsequenzen nicht abschätzbar. Aber mit den bereits erbrachten Resultaten sah ich eine gute Chance und vertraute meinem Willen, nach oben zu kommen. Nun, irgendwie scheint das geklappt zu haben: Höchstleistungen, die richtige Motivation und das Erreichen von Zielen.

Neben Deinem Sport sprichst Du als Gastreferent in Deutsch und Englisch unter anderem über die Themen Eigenverantwortung und Respekt. Was ist Deine zentrale Botschaft?

Jeder Mensch ist im Rahmen seiner Möglichkeiten verantwortlich für sein Handeln und Tun, d.h. aber, dass ich nicht nur aus Eigennutzen handeln darf, sondern ich mein Tun auch gegenüber den andern verantworten muss. Eigenverantwortung beinhaltet auch Mitverantwortung für den andern und unsere Umwelt. Eigenverantwortung und Respekt gehören zusammen. Ein verantwortungsbewusstes Handeln verlangt Respekt sich, dem andern und der Umwelt gegenüber. Und Respekt ist keine Frage der Hautfarbe, Rasse, Religion, des Geschlechts, ob reich oder arm, stark oder schwach, mit oder ohne Rollstuhl.

www.marcelhug.com
www.swissparalympic.ch



Niemals die Orientierung verlieren

Die Neutrass-Residenz AG mit Hauptstandorten in Rotkreuz und Luzern und sechs Standorten in der Schweiz löst als neutrale und unabhängige Versicherungs-, Allfinanz- und Steuerberater alle Finanzfragen einzig und allein im Sinne des Kunden. Seit 2016 unterstützt sie Rekord-OL-Weltmeisterin Simone Niggli-Luder für ihr Engagement bei der Junioren-OL-WM.



Simone und Matthias Niggli, Event-Direktorin der Junioren-OL-Weltmeisterschaft.

Im Jahr 2016 rannte die 23-fache Weltmeisterin im Orientierungslauf, Simone Niggli-Luder, nicht mehr um Medaillen. Die dreifache Mutter war im Juli zusammen mit ihrem Mann Matthias als Event-Direktorin der Junioren-Weltmeisterschaft und der Swiss Orienteering Week im

Engadin tätig. 4000 Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Welt kämpften zwischen Val Müstair und Scuol um die besten Plätze. OL ist wohl die einzige Sportart, in welcher Mannschaften bei einer WM noch Startgeld für jeden Athleten bezahlen müssen.

Wichtige Unterstützung

Die Schweiz gehört zu den Spitzennationen im Orientierungslauf: Nicht weniger als 90-mal stand ein Schweizer oder eine Schweizerin auf dem WM-Podest, 39-mal sogar zuoberst. Damit dieser Erfolg nicht abreisst, ist eine gezielte Nachwuchsförderung notwendig. Neutrass-Residenz AG unterstützte daher die Junioren-OL-WM als Hauptsponsor. «Beim OL finde ich mich selber zurecht. Im Dschungel der Vorsorge-, Versicherungs- und Finanz-Angebote lasse ich mich gerne von der Neutrass-Residenz coachen», sagt Simone Niggli-Luder.

Den besten Weg finden

Seriöse Berater sind eine wichtige Hilfe, um sich im Dickicht der Angebote und der Prämien zurecht zu finden, sagt Pascal Walthert, CEO der Neutrass-Residenz AG. «Wir unterstützen die Kunden dabei. Wir haben die Erfahrung, das Training und die Orientierungsfähigkeit, die Kunden auf Ihrem Weg optimal zu unterstützen. Mit der detaillierten Analyse Ihrer Bedürfnisse entwickeln wir Konzepte, langfristige Strategien und übernehmen die Umsetzung aller Versicherungs-, Vorsorge- und Finanzlösungen.»



Jürg Züst, VR-Präsident und Pascal Walthert, CEO

Cyber-Kriminalität kann jedes Unternehmen treffen

Die Digitalisierung der Gesellschaft schreitet immer schneller voran: Bahnбилette werden via Handy auf dem Weg zum Bahnhof gelöst, die Musik im Auto direkt von der Cloud gestreamt und die Bankgeschäfte bequem zuhause am Bildschirm erledigt. Der uneingeschränkte Zugang zu diesen Dienstleistungen und insbesondere der Schutz der IT-Umgebung ist daher sowohl im Privat- als auch im Geschäftsbereich heute ein absolutes Muss.

Unternehmer gehen oft davon aus, dass ihre Firma für eine Cyberattacke nicht gross genug sei und sich die Hacker nur Grossfirmen als Ziel aussuchen. Die zahlreichen Vorfälle in den letzten Monaten haben deutlich aufgezeigt, dass kein Unternehmen für einen solchen Vorfall zu klein ist. Die Methoden werden immer

raffinierter und für den Mitarbeiter wird es immer schwieriger, eine gefährliche E-Mail zu erkennen. Eine gute IT-Struktur hilft präventiv und ist heute ein absolutes Muss, bietet aber nie einen 100 %-igen Schutz vor Schäden. Gemäss Studien beliefen sich die Schäden aus Cyberattacken im letzten Jahr in Deutschland auf über 50 Mrd. Euro. Ebenfalls gehen Experten davon aus, dass kriminelle Organisationen auf der ganzen Welt bis zu mehrere tausend Hacker beschäftigen.

Notfallplan und Versicherung

Bei der Betrachtung von Cyber-Risiken sind zunächst die möglichen Gefahrenpotenziale im Unternehmen zu identifizieren. Wo ist das System besonders anfällig? Welche Daten werden erhoben und aufbewahrt? Welche Auswirkungen auf das Unternehmen hätte ein Systemausfall oder Datenverlust? Nur wer die Risiken erkennt, kann einen Notfallplan bei einem Cybervorfall erstellen. Als weiteren Schutz vor finanziellen Schäden gibt es seit kurzem praxistaugliche Versicherungsmöglichkeiten auf dem Markt. Je nach Kundenbedürfnis können diese modular abgeschlossen werden. Versichert werden können zum Beispiel die Haftung

gegenüber Dritten (bei Datenschutzverletzung, Infizierung eines Drittsystems, Zugangsbeschränkung von Kunden ins System, Rufschädigungen) oder Eigenschäden (Benachrichtigungskosten, Kosten für IT-Dienstleister, Krisenmanagementkosten, entgangener Gewinn).

Eine Cyberversicherung mit der Basisdeckung kann bereits ab wenigen hundert Franken Prämie pro Jahr eingekauft werden. Kontaktieren Sie daher Ihren Neutrass-Residenz-Berater für eine unverbindliche Offerte und schützen Sie Ihr Unternehmen aktiv im digitalen Zeitalter.



Viele sind sich dem Ausmass der Cyber-Kriminalität nicht bewusst.

Pascal Huber, Leiter Vertrieb



NEUTRASS-RESIDENZ AG

Schöngrund 26, Postfach, 6343 Rotkreuz

Telefon 041 799 80 40

Fax 041 799 80 44

E-Mail info@neutrass-residenz.ch

 www.neutrass-residenz.ch



NEUTRASS-RESIDENZ Luzern AG

Mühlenplatz 6, Postfach 7762, 6000 Luzern 7

Telefon 041 417 30 00

Fax 041 417 30 05

E-Mail luzern@neutrass-residenz.ch

 www.neutrass-residenz.ch

Meyer Partyservice AG

Dank unternehmerischer Weitsicht und der Besinnung auf Tradition ist «Meyer Partyservice AG» eine Erfolgsgeschichte. Fleischtiger kommen genauso auf ihre Kosten wie Vegetarier. Und das schon seit dreissig Jahren.

Natürlich geht der Partyservice im Dörfchen Altishofen mit der Zeit. Vegetarier kommen genauso auf ihre Kosten wie Fleischtiger, die Dekorkünste suchen ihresgleichen, die Homepage ist punkto Design 1A. Und dann das: «Ich mag diese E-Mailerei nicht ...», verkündet der 28-jährige Severin Meier. Wie bitte? Das passt doch nicht zu einem Digital Native. Wer sich elektronischer Kommunikation verweigert, schiesst sich mit Sicherheit ins eigene Bein.

Doch davon keine Spur: Der Laden brummt und die Auftragsbücher sind voll. Die ganze Region pilgert nach Altishofen, um sich mit den köstlichen Menüs, den spektakulär dekorierten kalten und warmen Platten, den unnachahmlichen Desserts für Hochzeit, Geburtstag und Firmenfeier beliefern zu lassen. Wie kann das sein? Zur Erklärung blenden wir einige Jahre zurück.

Severin Meier machte eine Schnupperlehre als Automechaniker. Sie begeisterte ihn mächtig. Für den Vater war das keine Überraschung. Metzgermeister Meier schien seinen Filius in dieser Hinsicht besser zu kennen, als er sich selber. Er beschloss, ihm beruflich auf die Sprünge zu helfen, auch in der Hoffnung, dass Severin einmal sein Nachfolger werden würde. «Der Vater bat mich, bei der Erni-



Metzgerei in Nebikon auszuhelfen. Bloss drei Tage.» Nach einer halben Woche war's um Severin Meier geschehen, er hatte seine Passion entdeckt und begann eine Metzgerlehre. «Autometall ist kalt. Lebensmittel sind es nicht. Mir gefiel der Umgang mit einem Lebewesen. Um es richtig zu verarbeiten, dazu gehört Respekt und Handfertigkeit». Er verinnerlichte die entscheidenden Faktoren, die einen guten Metzger ausmachen. Dazu gehört auch Geduld: «Heute soll ja alles schnell gehen. Ein Stück Fleisch muss aber drei Wochen reifen, bevor es sein ganzes Aroma, all seine Qualitäten entfalten kann. Das kriegst du eigentlich nur noch beim Metzger.»

Nach dem Lehrabschluss folgte eine zweijährige Kochausbildung. Für Severin Meier bedeutete das nicht der Abschied von seiner ersten Passion, sondern er erweiterte sie um eine Facette. Zum Vorteil seiner späteren Kunden. Denn kein Koch versteht soviel von Fleischzubereitung wie ein gelernter Metzger. Diese nützliche Kombination bereitete Severin Meier vor auf den späteren Einstieg und die Übernahme des Familienbetriebes im

Oktober 2016. Aus der «Dorfmetzgerei H. + J. Meyer» wurde «Meyer Partyservice AG». Nicht ganz zufällig geschah die Stabübergabe zum dreissigjährigen Jubiläum. Jetzt führt er die Firma gemeinsam mit seiner Frau Julienne.

Vater Hannes und Mutter Jeannette gründeten 1986 die erste Metzgerei in Altishofen, bauten sie schrittweise zum Partyservice aus. Freude an der Vielseitigkeit, die Lust auf Neues steckten hinter dieser Diversifizierung, aber auch ökonomische Weitsicht. Und als die ganze Lebensmittelbranche dann zu darben begann, ringsum Bäckereien, Käsereien und Metzgereien schlossen, standen die Meiers dank ihrem Partyservice finanziell mehr als gut da. Sie hatten ihre Nische gefunden und sich darin etabliert. Das Fundament aber bildete ein Beruf, den es seit Jahrtausenden gibt.

Weitsicht und Tradition schliessen sich keineswegs aus, sondern ergänzen sich: Das haben die Eltern ihrem Sohn vorgelebt, bildet auch jetzt die Leitplanken für Julienne und Severin Meier. Dieses Nebeneinander erklärt



auch Meiers Skepsis gegenüber der neuen digitalen Welt: «Selbstverständlich ginge es auch bei uns nicht ohne E-Mails. Bestellungen möchte ich aber nicht darüber abwickeln. Für mich ist der direkte Kontakt mit dem Kunden fundamental, weil ich dann viel besser auf dessen Bedürfnisse eingehen kann. Das habe ich von den Eltern mitbekommen, das will ich auch so weitertragen. Natürlich habe ich eine Broschüre mit unserem Angebot, die ich dem Kunden gerne aushändige oder zumailen kann.»

Persönliche Beratung bei «Partyservice Meyer AG» macht viel Sinn. Denn das Angebot ist gross, eine genaue Abklärung der Bedürfnisse ist unabdingbar. «Wir sind in der Lage einen Rundumservice zu bieten, alles um ein gelungenes Fest zu gestalten. Wir servieren, stehen am Grill und dekorieren mit viel Liebe zum Detail. Natürlich liefern wir auch bloss unser kulinarisches Angebot.» Seit einiger Zeit bekommt man im Laden auch preiswerte Mittagsmenüs: Der grösste Teil wird in der eigenen Küche zubereitet – auch die Desserts. «Bloss Backwaren stellen wir nicht selber her. Früchte, Gemüse, Fleisch und Fisch werden von Lieferanten aus der Region bezogen», so Meier. Man kennt sich, man weiss, dass erstklassige Qualität erwartet werden kann.

Eine Hausspezialität ist das «Schlossfondue», eine Weiterentwicklung vom altbekannten «Fondue Chinoise». «Die Fleischstücke sind dicker geschnitten – alles vom Filet. Es wird auf speziellen Platten angerichtet, die einzelnen



Sorten getrennt voneinander. Was viel appetitlicher ist. Und wir offerieren dazu einen haus-eigenen Sud und selbstgemachte Sossen.» Das «Schlossfondue» ist ein Knüller: Zur Weihnachtszeit bestellen über 150 Familien diese Spezialität, und es werden immer mehr.

Es gibt viel beim «Partyservice Meyer AG», doch nicht alles. «Veganer werden auch satt bei uns, aber so richtig glücklich kaum». Das hat aber weniger mit ideologischen Scheuklappen zu tun, als mit echter Professionalität: «Wir kennen unsere Expertise, bauen diese laufend aus. Doch alles abdecken wollen wir nicht. Darunter würde die Qualität leiden», erklärt Meier und liefert ein anschauliches Beispiel: «Wenn meine Frau und ich auswärts essen, dann gehen wir ganz sicher nicht in eine Beiz die Pizza UND Fleisch anbietet. Denn das ist kein gutes Zeichen. Du kannst nicht überall gut sein. Wir fragen uns, worauf wir Lust haben und wählen entsprechend.»

Im Geschäft in Altishofen gibt es ein erlesenes Weinangebot und Severin Meier berät die Kundschaft gerne. «Ich kann gut abschätzen, was für die Kunden passt – aufgrund ihrer per-

sönlichen Vorlieben, ihrem geplanten Anlass und natürlich dem Kostenrahmen.» Doch für Knacknüsse greift er auf familiären Expertenrat zurück: «Wein ist die Passion meines Vaters, ihn ziehe ich für eine vertiefte Beratung hinzu. Wenn zum Beispiel innerhalb eines Menüs mehrere Weine aufeinander abgestimmt werden müssen.»

Der Juniorchef hält viel auf Tradition. Doch er überprüft laufend den gesteckten Rahmen, schaut dabei vorwärts und zeigt punkto Personalpolitik echten Pioniergeist: «Ich investiere lieber in mehr Personal, als in Lebensmittel.» Das ist erklärungsbedürftig: «Wenn bei einem Anlass die kalte Platte zu gross bemessen ist, muss ich unter Umständen viel weg-schmeissen. Da nehme ich lieber eine zusätzliche Person mit, die vor Ort Gemüse rüstet, Brötchen streicht und Käse schneidet.» Severin Meier schlägt so zwei Fliegen mit einer Klappe: Er garantiert eine gleichbleibend hohe Qualität für den Kunden und gibt in einer Zeit, wo ringsum Personalabbau stattfindet, Gegensteuer. Es ist zu hoffen, dass viele Unternehmer ihm folgen – ein Silberstreif am Horizont für den Wirtschaftsstandort Schweiz.



Meyer Partyservice AG

Oberdorf 15, 6246 Altishofen

Telefon 062 756 21 85

E-Mail info@meyer-partyservice.ch

www.meyer-partyservice.ch

Apotheke Willisau: Herzlichkeit, Kompetenz und menschliche Wärme

Die Apotheke Willisau am Postplatz 3 ist nicht nur die medikamentöse Gesundheitsversorgerin im Luzerner Hinterland. Hier begleitet das kompetente Team – auch in Zusammenarbeit mit Therapeuten im selben Haus sowie den Ärzten aus der Region Willisau – mit individueller, fachkundiger Beratung, bewahrenden wie unterstützenden Massnahmen sowie dem eigenen Labor. Nicht zuletzt tragen ebenso Herzlichkeit und menschliche Wärme zur Besserung des Wohlbefindens und des Gesundheitszustandes bei.

Internetseiten können ein persönliches und kompetentes Beratungsgespräch in keiner Weise ersetzen. Das individuelle und fachkundige Zwiesgespräch vor Ort ist denn auch die ganz besondere Stärke der Apotheke Willisau. Dazu kommen Herzlichkeit und menschliche Wärme, beides ebenfalls unschätzbare Werte, mit denen das Team um Geschäftsleiterin Rita Santalucia seine Kunden am Postplatz 3 durch den medizinischen und pharmazeutischen Dschungel der heutigen Zeit begleitet. Das Haus wird als ganzheitliches Gesundheitszentrum mit Therapieangeboten im selben Haus geführt.

Der Mensch im Mittelpunkt

«Der Mensch, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden stehen bei uns im Mittelpunkt», sagt Rita Santalucia mit Überzeugung. «Dabei sehen wir jeweils nicht alleine die Krankheit oder die Beschwerden des Kunden, sondern nehmen ihn als ganzen Menschen wahr. Nur so können wir ihm den individuellen wie optimalen Weg zu Besserung und Wohlbefinden aufzeigen.» Dazu gehöre selbstredend auch, dass man für



Im Herzen von Willisau, am Postplatz 3: Die Apotheke Willisau ist ein Traditions Haus, in dem Dienst am Kunden gross geschrieben wird.

praktisch alle Arten von «Sörgeli» und Bürden stets ein offenes Ohr habe.

Ein sehr breites Sortiment an verschreibungspflichtigen Medikamenten, mit denen auch die Arztpraxen der Umgebung versorgt werden, erlaubt, ärztliche Rezepte gewissenhaft und zuvorkommend auszuführen. «Wir validieren dabei Dosierung, Interaktion und Kontraindikation und informieren unsere Kunden über Einnahmeverfahren und Eigenarten des Medikamentes», ergänzt die pharmazeutische Fachperson. Dass man dabei uneingeschränkt das Arzt-Patienten-Verhältnis unterstützt, also mit den Ärzten kooperiert und nicht konkurrenziert, ist logischerweise zum Vorteil von Patient und Patientin. Genauso dienlich sind, dass ein allenfalls einmal ein Medikament, das nicht an Lager ist, innert sechs Stunden besorgt werden kann, und dass die Abrechnung an die Krankenkassen auch gerne durch das Apotheken-Team übernommen wird.

Sanitätsabteilung, Naturheilmittel und eigenes Labor

Die Apotheke im Herzen von Willisau verfügt über eine sehr geräumige und gut assortierte Sanitätsabteilung. «Hier halten wir stets eine grosse Palette an Krankenutensilien, ebenso

Blutzuckermessgeräte, Bruch- und Sportbandagen, Gehhilfen, Kompressionsstrümpfe, Milchpumpen, und Verbandsmaterialien bereit. Diskretion ist selbstredend gewährleistet. Für die diskrete Beratung oder auch das Anpassen von Kompressionsstrümpfen und Bandagen steht ein separater Raum bereit», erklärt Rita Santalucia.



Herzlichkeit und menschliche Wärme gehören beim Team um Geschäftsleiterin Rita Santalucia (Bild) mit dazu.



Das Kompetenzzentrum mit Charakter (im Bild ein Detail des schmucken Ladens) gilt als die medikamentöse Gesundheitsversorgerin im Luzerner Hinterland.



Im eigenen GMP-konformen Labor werden Salben, Lotionen, Tropfen, Tinkturen, Tees und mehr nach individuellen Rezepturen für Patienten wie für Ärzte hergestellt.



Ob für Mensch oder Tier, pharmazeutische oder natürliche Mittel, das Fachpersonal der Apotheke Willisau legt Wert auf gute Abklärung, gewissenhafte Beratung und umfassende Dienstleistungen.



APOTHEKE WILLISAU

GESUNDHEITZENTRUM

Apotheke Willisau AG

Inhaberin: Rita Santalucia
Postplatz 3, 6130 Willisau

Telefon 041 970 17 01
Fax 041 970 23 02
E-Mail mail@apowill.ch

Öffnungszeiten

Mo – Do: 8 – 12 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Freitag: 8 – 12 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 8 – 16 Uhr durchgehend

 www.apowill.ch

Sanft korrigierende Naturheilmittel gehören nicht nur gleichermassen zur Kompetenz der Apotheke Willisau, nein, sie sind eine ihrer Stärken. Wer sonst als die Apotheke hat den Überblick sowohl über die starken Medikamente als auch über die sanften Heilmittel, seien es pflanzliche, homöopathische, spagyrische und andere Stoffe? Am Postplatz 3 wird folglich unter anderem auch mit Pflanzen/Tees und Pflanzenzubereitungen (Phytopharmazie), Homöopathie, Schüssler-Salzen, Spagyrik, Bachblüten und Burgerstein Nahrungsergänzungsprodukte gearbeitet.

Das eigene GMP-konforme Labor erlaubt die Herstellung von individuellen Rezepturen für Patienten wie für Ärzte. Täglich werden so Salben, Lotionen, Nasentropfen, Ohrentropfen, Zäpfchen, Warzenmittel, Sirupe, Kapseln, Tinkturen, Tees und vieles andere hergestellt. Oft helfen individuelle, flexibel auf den Kunden zugeschnittene Arzneipräparate nämlich besser als industriell angefertigte.

Auch Kosmetik, Tierheilmittel und einiges mehr

Eine grosse Auswahl an Pflege- und Maquillageprodukten von grossen Weltmar-

ken, wie Vichy und La Roche-Posay, sind im wahrsten Sinne des Wortes ebenso ein besonders gepflegter Angebots- und Beratungsteil der Apotheke Willisau. Kosmetika, die höchsten Ansprüchen genügen, und die besonderen Dinge für das individuelle Wohlempfinden bieten.

Desgleichen – für eine Apotheke in ländlicher Umgebung folgerichtig – verfügt das Traditions Haus am Postplatz 3 über eine breite Palette von Tierheilmitteln für Gross- und Kleintiere. Rita Santalucia fügt hinzu: «Heilmittel für Pferde sind unsere Spezialität zum Beispiel bei Husten, Hufhornschäden, Sommer-Ekzem oder auch Mauke – ohne Cortison –, um lediglich einige zu nennen.» Auch die bekannte Hufnahrung, ein Futterzusatzstoff, der zuverlässig zu besserem Hufmaterial führt, gehört weiterhin dazu.

Ob für Mensch oder Tier, pharmazeutische oder natürliche Mittel, das Fachpersonal der Apotheke Willisau legt in jedem Fall Wert auf eine gute Abklärung von Gesundheitsstörungen, eine gewissenhafte Beratung und auf umfassende Dienstleistungen.

Wo Kunden keine Nummern sind

Es gibt wenige Motorradhändler, die eine solch tolle Anfahstrecke haben wie Motos Knüsel im Entlebuch. Weit über die Kantonsgrenze hinaus ist der Betrieb ein Inbegriff für Qualität und Kompetenz.

Den Grundstein legten 1955 Vater Josef Knüsel und seine Frau Anna. Schon damals, übrigens am selben Ort, wo Motos Knüsel noch heute steht, kümmerte sich Vater Knüsel um das motorisierte Zweirad, insbesondere von BMW und Yamaha. BMW begleitete die Knüsel durch alle Jahrzehnte, und das Geschäft vertritt heute die bayrische Marke exklusiv.

Betrifft man das erstaunlich grosse und helle Geschäft, das jüngst durch einen Erweiterungsbaubau noch mehr an Fläche gewonnen hat, fühlt man sich sogleich bestens aufgehoben. Am Empfang wird man auf's Herzlichste begrüsst, und unweigerlich fällt der Blick auf ein eindrückliches Foto, das Urs Knüsel auf dem Hockenheimring – anno 1976, zeigt, wo er Schweizer Meister auf einer Yamaha wurde. Den Rennsport betrieb Urs drei Jahre lang.



Motos Knüsel in Ebnet/Entlebuch: Als Anlaufstelle und Inbegriff für Qualität und Kompetenz bei Motorradfahrern weit über die Kantonsgrenze hinaus ein Begriff.

Dann hängt er sein Kombi an den Nagel und stieg im elterlichen Betrieb ein, den er 1986 auch offiziell übernahm.

Ausgebaute, moderne Werkstatt und ein Leistungsprüfstand

Expansion und stets marktwirtschaftliches Denken, ohne aber den Fokus – nämlich den Töfffahrer – je aus den Augen zu verlieren, wurden über die Jahre einige bauliche Um- und Erweiterungsmassnahmen vorgenommen. Das heutige Geschäft verfügt über einen grosszügigen Ausstellungsraum

mit Kaffeebar zum Verweilen und viel Ausstellungsfläche für Motorräder und Bekleidung, sowie eine grosse Occasionshalle.

Als Prunkstück darf sicherlich die brandneue, im Winter 14/15 ausgebaute Werkstatt bezeichnet werden. Werkstattchef ist Pius, der Bruder von Urs; er ist mittlerweile seit 30 Jahren ebenfalls im Familienbetrieb tätig.

Der Name Motos Knüsel ist eng mit dem Rennsport verbunden, engagiert sich Urs Knüsel doch bis heute mit Hingabe im Rennsport, sei es bei der Fahrerbetreuung bei Schweizer- und Langstreckenmeisterschaften, beim Motorradtuning oder bei der Organisation von Rundstreckentrainings. Urs' rennfahrerischer Vergangenheit ist es zu verdanken, dass man über einen modernen Leistungsprüfstand verfügt, wo bei Bedarf Feinabstimmungen an den Motorrädern vorgenommen werden.

Fachkundiges Team baut Strassen-, Touren-, Enduro- und Custombikes um
Selbstverständlich werden nicht nur Sportmotorräder veredelt. Mit Leidenschaft und Herzblut werden auch Umbauten von Strassen-, Touren-, Enduro- und Custombikes von einem fachkundigen Team vorgenommen (geht nicht – gibt's nicht!).

Technik, Ergonomie, Komfort, Sicherheit und Ästhetik weiss die Motos-Knüsel-Crew mit Ideen, handwerklichem Können und viel Geschick auf einen Nenner zu bringen. Daraus resultiert dann eben ein Top-Gesamtumbau.



Strassen-, Touren-, Enduro- und Custombikes werden vom fachkundigen Team mit Leidenschaft und Herzblut umgebaut – geht nicht – gibt's nicht!

Aber auch mit «nur» relativ kleinem Aufwand, kann jeder seinem Motorrad seine ganz persönliche Note verleihen.

Klar, dass das Fachgeschäft in Ebnet dazu nicht allein auf Inspiration und handwerkliches Geschick baut: Die eigene Werkstatt ist bestens eingerichtet, Werkzeuge und Geräte immer auf dem aktuellsten Stand. Da ist z.B. das Computer-Diagnosegerät von BMW, mit welchem detaillierte Daten aus der Bordelektronik ausgelesen und analysiert werden können. Hierfür hat Werkstatt-Chef Pius Knüsel ein besonders grosses Flair und Know-how entwickelt. Dazu bildet er sich, genauso wie alle Knüsel-Mitarbeitenden, auch regelmässig in Kursen weiter.

Vielseitiges Event-Angebot auf verschiedenen Rennstrecken

Neben der Beratung, dem Verkauf von Motorrädern und Zubehör sowie der Wartung sind die von Motos Knüsel organisierten Events ein weiteres Standbein der Firma. Das vielseitige Angebot auf verschiedenen Rennstrecken Europas umfasst Trainings für Könnler auf hohem Fahrniveau, aber auch für Rennstrecken-Neulinge. Dazu kommen verschiedene Reisen, die exklusiv in Kooperation mit Fredy Loosli zusammengestellt werden und welche immer sehr schnell ausgebucht sind.

Bestens bekannt sind zudem die von Motos Knüsel organisierten und durchgeführten Ver-

MOTOS KNÜSEL

ERLEBNIS PUR – SEIT 1955

Motos Knüsel GmbH

Ebnet 30, 6163 Ebnet

Telefon 041 480 15 45

Fax 041 480 36 45

E-Mail info@motos-knuesel.ch

www.motos-knuesel.ch



Neben Beratung, Verkauf von Motorrädern und Zubehör sowie Wartung bietet Motos Knüsel ein vielseitiges Angebot an Events, z. B. auf verschiedenen Rennstrecken in Europa. Schnappschuss eines Fahrtrainings ins Misano.

anstaltungen: die grosse Frühlingsausstellung, traditionell alljährlich im März (2016: 19. und 20. März), mit Möglichkeiten zum Probefahren, oder die ebenso bekannten und regelmässig stattfindenden BMW-Roadtest's sowie die Schnupperkurse in Ruswil.

Fragt man Urs und Ehefrau Regina, wo sie ihren Betrieb in 10 Jahren sehen, sind sich die

beiden sympathischen Geschäftsführer einig: «Qualität steht für uns vor Quantität, und wir haben jetzt ein Grösse erreicht, womit wir unser Hauptziel, nämlich die Kundenzufriedenheit, voll umsetzen können. Die Authentizität, die bei Motos Knüsel gelebt und erlebt werden kann, ist folglich Garant dafür, als Kunde niemals nur als Nummer in der Kartei aufzutau- chen – auch in Zukunft nicht.»



Ob Top-Gesamtumbau oder auch mit «nur» relativ kleinem Aufwand verwirklicht Motos Knüsel Motorräder mit ganz persönlicher Note.

LaBeCo: Analytik von Lebensmitteln und Wasser aus Leidenschaft

Die LaBeCo GmbH am Burgrain 8 in Alberswil LU ist ein unabhängiges, akkreditiertes Labor für Qualitätssicherung und Hygieneanalyse, das sich auf Dienstleistungen rund um die Lebensmittelsicherheit – neben der Milchwirtschaft, vor allem bei Wasser und Lebensmitteln – spezialisiert hat. Die Kunden, wie Bäckereien, Metzgereien, Gastronomie, andere Lebensmittelbetriebe und Landwirte, profitieren von der exakten und effizienten Arbeitsweise mit grosser Leidenschaft, partnerschaftlicher Zusammenarbeit sowie einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Die Fahrt hinaus ins Luzerner Hinterland lässt rätseln: Ein analytisches Labor mitten auf dem Land? Vermuten liesse sich so etwas wohl eher in einer Stadt und nicht in Alberswil, dem Strassendorf am westlichen Rand der Wauwilermoos-Ebene... Komplett falsch gedacht, wie Hans Bühler, Geschäftsführer der LaBeCo GmbH, aufklärt: «Hier sind wir nah an unseren Kunden, kennen deren Bedürfnisse sowie Herausforderungen, auf die wir mit Gespür, Verständnis und Diskretion eingehen können.»

Die LaBeCo (Labor, Beratung, Controlling) ist spezialisiert auf die Durchführung von bakteriologischen und chemischen Analysen, primär für die Milchbranche, aber genauso für Bäckereien, Metzgereien, Gastronomie sowie andere Lebensmittelbetriebe – oder auch für Altersheime etc. Neben der Analytik im eigenen akkreditierten Prüflabor bietet die LaBeCo auch verschiedene weitere Dienstleistungen an: Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung



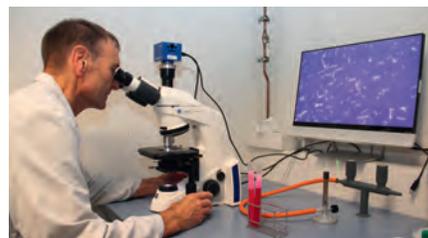
Nah bei den Kunden: Das unabhängige, akkreditierte Labor für Qualitätssicherung und Hygieneanalyse LaBeCo in Alberswil LU ist auf Dienstleistungen rund um die Lebensmittelsicherheit spezialisiert.

eines Qualitätssicherungssystems etwa, hygiene- und fabrikationstechnische Beratungen oder bedürfnisorientierte Hygieneschulungen für Mitarbeitende in der Gastronomie und in Lebensmittelbetrieben. Hier steht das kompetente Team um Hans Bühler mit Rat und Tat zur Seite, was selbstredend gerade bei Kleinst- bis zu Mittelbetrieben sehr geschätzt ist. Der Landwirt Hanspeter Bucheli, der gemeinsam mit seiner Frau Helen einen Hofladen betreibt, bestätigt: «Als wir unser Sortiment um Yoghurt, Dips und Salatsaucen sowie gerüstetes und abgepacktes Gemüse erweitert haben, musste eine entsprechend ausgebaute Qualitätssicherung her. Die LaBeCo hat uns dabei hervorragend unterstützt, weshalb wir die Erweiterung rasch umsetzen konnten. Selbstverständlich lassen wir die Produkte in unserem Hofladen seither auch regelmässig durch die LaBeCo analysieren und prüfen. Auch das funktioniert jeweils speditiv, kooperativ und taktvoll.» Ganz im Sinne des LaBeCo-Leitsatzes: «Es wird eine partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Kunden angestrebt.»



Hand in Hand: Partnerschaftliche und langfristige Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden stehen im Vordergrund.

Übrigens: Die LaBeCo bietet u. a. auch mikrobiologische und chemische Analysen an für Trink-, Brunnen-, Quell- und Grundwasser, zudem Hygienekonzepte und -überwachungen, ebenso milchwirtschaftliche Beratungen und Trächtignachweise anhand von Milchproben in Kuh- und Ziegenmilch.



Neben der Analytik im eigenen Prüflabor steht das kompetente Team der LaBeCo auch puncto Beratung, Hygienekonzepten und Qualitätssicherung mit Rat und Tat zur Seite.

La Be Co

LaBeCo GmbH

Burgrain 8, 6248 Alberswil

Telefon 041 925 79 80

Fax 041 925 79 81

E-Mail info@labeco.ch

Öffnungszeiten

Mo – Do 7.30 – 11.45 Uhr / 13.30 – 17 Uhr

Freitag 7.30 – 11.45 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

 www.labeco.ch

Kurhaus am Sarnersee – Quelle der Kraft

Wer zur Kur hier war, kehrt oft als Feriengast zurück. Denn im «Kurhaus am Sarnersee» fühlt man sich umsorgt und geborgen. Dank Gastronomie für jeden Gaumen, erstklassiger medizinischer Versorgung und einladend familiärer Atmosphäre.

Am weiss gedeckten Tisch im gemütlichen Speisesaal, von Leckereien der Küche verwöhnt, schweift der Blick in die Ferne über den Sarnersee, wo Sonnenstrahlen auf dem Wasser tanzen. Dahinter entfaltet sich ein Bergpanorama unter topfblauem Himmel. Vogelzwitschern und das sanfte Rauschen des Kursschiffes, das die Wellen durchpflügt bilden die Geräuschkulisse. Sonst herrscht Stille. Ja, im «Kurhaus am Sarnersee» lässt es sich leben, fühlen sich die Gäste aufgehoben. Für eine Kur oder ganz normale Ferien. Das eine schliesst das andere nicht aus, wie Pia Britschgi, die aufmerksam-freundliche Leiterin nicht ohne Stolz erzählt: «Die meisten Kurgäste fühlen sich bei uns so wohl, dass sie zu uns zurückkehren. Dann aber als «normale» Feriengäste.»

Wer durch die luftig-hellen in heiteren Farben gestrichenen Räume geht, glaubt das sofort. Denn hier herrscht keine klinische Spitalatmosphäre, wie es Stätten der Erholung und Regeneration sonst kennzeichnet. Trotzdem wird Gästen die nach Operation oder Krankheit zur Regeneration hierher kommen eine professionelle Betreuung angeboten, die kaum etwas zu wünschen übrig lässt. Medizinische Versorgung ist dank kundigem Fachpersonal gewährleistet. Auch ein Arzt ist zweimal pro Woche für Visiten vor Ort, steht ansonsten auf Abruf bereit. Es werden Physio-, Ergo- und Neurotherapie sowie medizinische Massagen angeboten. Das ganze Gelände ist rollstuhlgängig, die Fusswege sind asphaltiert. Bis zum hoteleigenen Schiffsanlegesteg.

Das Kurhaus am Sarnersee ist ein hochmoderner Betrieb. Doch es steht in einer langen Tradition. Die Ärztesfamilie Stockmann setzt sich seit bald zweihundert Jahren für Nachhaltigkeit im medizinischen



Wirken ein. So gründeten sie eine Schwesternschule, die zuletzt im Gebäude vom heutigen Kurhaus untergebracht wurde. Eine schöne und besinnliche Erinnerung an diese Zeit ist die hauseigene Kapelle. «Sie steht allen Gästen zur Verfügung, die einen Ort der Besinnlichkeit suchen», betont Pia Britschgi, «alle Konfessionen sind bei uns willkommen.»

Dass aus Kur- Stammgäste werden, hat neben der familiären Atmosphäre auch mit dem kulinarischen Angebot zu tun: «Wir decken das ganze Spektrum ab: Von gutbürgerlichen Gerichten bis zur Feinschmeckerküche, von der Diät bis zum vegetarischen Genuss wird alles geboten. «Dass man im Kurhaus fein isst, hat sich herumgesprochen. So wird das Haus zunehmend häufig für Anlässe gebucht – wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Klassenzusammenkünfte, Wandergruppen und Seminare. Auch der Veranstaltungskalender lässt sich sehen. Heraus stechen etwa die Märchenabende an denen Köstlichkeiten wie der «verwunschene Zander» serviert werden, untermalt von Märchen und Sagen aus der ganzen Schweiz – dargeboten von zwei professionellen Märchenerzählerinnen.

Das Angebot ist reichhaltig, die medizinische Versorgung erstklassig, die Atmosphäre familiär. Man fühlt sich einfach rundum geborgen im «Kurhaus am Sarnersee».



kurhaus am sarnersee



Pia Britschgi und Roman Wüst

Kurhaus am Sarnersee

Wilerstrasse 35, 6062 Wilen /Sarnen

Telefon 041 666 74 66

Fax 041 666 74 67

E-Mail info@kurhaus.info

www.kurhaus-am-sarnersee.ch

Innovatives Schweizer Engineering

Willkommen bei Niederberger-Engineering AG, dem innovativen Technologiebetrieb für die verschiedensten Projekte.

Die Niederberger-Engineering AG wurde im Jahr 1991 von Anton Niederberger gegründet. Das Unternehmen aus Oberdorf, Nidwalden fokussierte sich auf statische Berechnungen, Entwicklungen und Konstruktionen als Dienstleister für verschiedenste Firmen auf der ganzen Welt. Diese Tätigkeiten nimmt sie auch heute noch erfolgreich wahr.

1998 begann die Entwicklung des CleanAnt-Roboters, welcher für Reinigungsarbeiten an gewölbten Oberflächen genutzt wird.

Gleich zwei angesehene Schweizer Stiftungen erkannten 2002 das Potential in den Entwicklungen der Niederberger-Engineering AG und zeichneten die Firma mit ihren Innovationspreisen aus. Diese sind der Technologie-Award Switzerland und der Preis der Vigier Stiftung in Solothurn.

Später entstand der für vollautonome Reinigungszwecke einsetzbare GEKKO-Roboter.

2009 wurde die eigenständige Serbot AG gegründet und das Know-How der GEKKO-



Dreiachsplattform (Airbus Toulouse, F)

Robotertechnik in dieses Unternehmen transferiert. Heute umfasst die GEKKO-Baureihe verschiedenste Roboter, die unter anderem für die Reinigung von Glasfassaden und Solaranlagen eingesetzt werden.

Zwei weitere Spin-Offs entstanden 2015 mit der Gründung der Imprimere AG und der Swiss Robot AG. Beide Unternehmen verbindet eine enge Zusammenarbeit mit der Niederberger-Engineering AG.



Kransystem (Villiger Entsorgungssysteme)

Die Imprimere AG revolutioniert die 3D-Drucktechnologie, indem sie als weltweit einziges Unternehmen Betonelemente druckt, welche normkonform mit Armierungseisen verstärkt sind.

Die Swiss Robot AG vertreibt innovative Reinigungsroboter, womit unter anderem Schiffsrümpfe gleich vor Ort unter Wasser von haftenden Muscheln usw. befreit werden.

Der neuste Firmenzuwachs erfolgte 2016, als Anton Niederberger 100% der Aktien der Trimed AG übernahm, in der er zuvor schon als Teilaktionär und Mitgründer tätig war. Die Trimed AG entwickelt und vertreibt Milchpumpen und in naher Zukunft auch weitere Vakuumsysteme.



GEKKO Solar der Serbot AG im Einsatz (Doha, Katar).



Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Projekte und Branchen

Von Seilbahnanlagen über Verarbeitungsmaschinen bis zur Feinmechanik wurden wir schon mit Projekten aus den verschiedensten Industriezweigen konfrontiert.

Unser Hauptangebot umfasst die Entwicklung, Konstruktion und Berechnungen für alle Arten von mechanischen Anlagen und Systemen.

Wir haben Erfahrung mit dem Einsatz verschiedener Metalllegierungen und in der Kunststofftechnologie, aber auch mit Verbundwerkstoffen wie GFK oder CFK.

Machen Sie sich selbst ein Bild von einigen bisherigen Projekten und informieren Sie sich auf unserer Homepage über folgende Branchen und Projekte:

- Aufzüge und Gondeln
- Automatenbau
- Fördertechnik
- Kranbau
- Landwirtschaft
- Lebensmittelindustrie
- Mechatronik
- Recycling
- Reinigungstechnik
- Robotik
- Steuerung / Software
- Stahlbau
- Strömungsdynamik
- Thermodynamik

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.



Niederberger-Engineering AG

Schinhaltenstrasse 20a, 6370 Oberdorf

Telefon 041 610 44 65

Fax 041 610 27 09

 www.niederberger-engineering.ch



Anton Niederberger

Der erfahrene Ingenieur und Self-made-man gründete die Firma Niederberger-Engineering AG im Jahr 1991.

Als Ingenieur besitzt er weitreichende Erfahrungen und hat sich an unzähligen Projekten in den Bereichen Statik, Maschinenbau, Robotik und vielen weiteren Technologiefeldern betätigt.

Niederbergers erklärtes Ziel ist es, Arbeitsplätze in der Region zu schaffen und zu erhalten.

Mit den gegründeten Spin-Off-Unternehmen sind viele hochqualitative Firmen entstanden, die Innovationen in der Schweiz erschaffen und diese rund um den Globus einzigartig machen.

Man darf gespannt sein, was als nächstes folgt!

Partnerfirmen der Niederberger-Engineering AG

Serbot AG

Stanserstrasse 97
CH 6374 Buochs
+41 41 612 11 01
www.serbot.ch



GEKKO Solar Farm



GEKKO Facade

Imprimere AG

Industriezone Schächenwald
CH - 6467 Schattdorf
+41 41 610 44 65
www.imprimere.ch



3D-Betondrucker

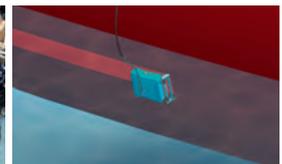


Swiss Robot AG

Cysatstrasse 21
CH - 6004 Luzern
+49 2054 920 339



Unterwasserroboter für Schiffe (ohne Gehäuse)



Trimed AG

Schinhaltenstrasse 20a
CH - 6370 Oberdorf
+41 77 427 25 22
www.trimed-swiss.ch



Milchpumpen für Spitäler und zu Hause



Bild 1 17. September 1938
Sir Malcolm Campbell blickt auf den Hallwilersee, kurz vor dem Start der Rekordfahrt.

Bild 2 17. September 1938
Sir Malcolm Campbell wartet auf die Startfreigabe für die Rekordfahrt auf dem Hallwilersee.

Bild 3 Hotel Palace Luzern
Sir Malcolm Campbell mit dem Hotel-
direktor vom Hotel Palace Luzern.

Bild 4 Stadt Luzern
Bahnhofplatz 1938

Bild 5 Hotel Schweizerhof Luzern
Residenz von Sir Malcolm Campbell
in Luzern vom 16. September bis
18. September 1938. Anschliessend fährt
Sir Malcolm das Seetal ab an den Hallwiler-
see und fädelt dort sein Vorhaben ein.

Bild 6 Hotel Palace Luzern
Absteige von Sir Malcolm Campbell in Luzern
vom 3. September bis 5. September 1937.

Öffentliche Führungen am Hallwilersee
jeden 1. Sonntag im Monat.

Bildquellen: www.malcolm-campbell.ch

Donner über Luzerner Gewässer

Text: Maximilian Marti

Samstag, 17. September 1938, am Hallwilersee, bei Seengen. Auf dem spiegelglatten Wasser dümpelt ein futuristisch anmutendes Wasserfahrzeug. Im Cockpit des von ihm konturierten Rennboots, mit dem er im Vorjahr im Tessin schon zwei Geschwindigkeitsrekorde aufgestellt hatte, sitzt der Engländer Sir Malcolm Campbell, mehrfacher Rekordhalter zu Land und auf dem Wasser.

Der Rolls-Royce-V 12 mit 36,7 Litern Hubraum beginnt zu gurgeln, der Motor heult auf und 2500 Pferde heben die Bluebird K3 praktisch aus dem Wasser. Bald sind nur noch eine Schaumwelle zu sehen und das Dröhnen des Motors zu hören – Sir Malcolm ist unterwegs zum Südende des Sees und zu einem neuen Rekord. Dieser wurde erst nach der zweiten Auswertung der eigens dafür installierten Zeitmessanlage mit 210,67 km/h. bestätigt.

Am Luzerner Ende des Sees traute man wohl damals den Augen nicht, als plötzlich wie aus dem Nichts ein donnerndes, utopisch aussehendes Etwas daher geschossen kam, wendete und in Richtung Norden wieder verschwand.

Wer war dieser Sir Malcolm Campbell und warum weiss fast niemand, dass er wichtige Tage seines Lebens in Luzern verbrachte? Der Aargauer Heinz Bertschi hat sich zum Ziel gemacht, dem Leben dieses aussergewöhnlichen Mannes, seinen Verdiensten um den Motorsport und seinem Aufenthalt in Luzern ein Denkmal zu setzen. Sein gesammeltes Wissen gibt er weiter mit Dokumentarfilmen, Vorträgen und Führungen am Hallwilersee. Er erzählte mir: Malcolm Campbell wurde 1885 in Chislehurst in der Grafschaft Kent als Sohn eines Diamantenhändlers geboren und verstarb am 31. Dezember 1948 in Reigate, Surrey.

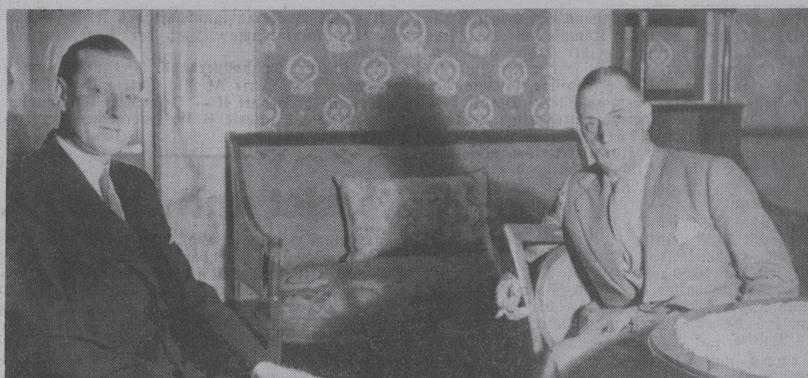
Als Versicherungsmakler bei Lloyds ist er zu Vermögen gekommen. Seine Begeisterung für Geschwindigkeit kostete ihn schon als Junge eine Busse, weil er auf einem Fahrrad mit 45 km/h bergab fuhr, mit den Händen in den Taschen. Er überlebte den ersten Weltkrieg als Kampfpilot, begann nach Kriegsende mit Rekordfahrzeugen zu experimentieren und feierte zahllose Erfolge in Wales, der USA, Schottland, England und eben, auch in der Schweiz. Als er 1938 anreiste, logierte er im Hotel Schweizerhof und im Jahr zuvor, auf der Rückreise von Locarno, im Hotel Palace. Campbell's Sportkommissar von Vivis kam aus Luzern, wie auch der einzige Journalist am Schauplatz, der im Luzerner Tagblatt über die Rekordfahrt berichtete:

Geldgeber für den spektakulären Anlass war Luzern Tourismus und die halbe Rennkommission stammte aus dem Kanton Luzern. Warum diesem Ereignis rund um den Hallwilersee und in Luzern nicht mehr Beachtung geschenkt wird wissen nur die, die es verpassen, die Story um diesen legendären Mann sinnvoll zu nutzen.



Major Campbell macht unsere Schweizerseen weltberühmt. Am 1. September letzten Jahres verbesserte er auf dem Langensee den ihm vom Amerikaner Gar Wood abgenommenen Rekord. Er versprach, wieder in die Schweiz zu kommen und die Höchstleistung noch mehr zu steigern. Dass er den Hallwilersee «berühmt» macht, ist für uns Luzerner doppelt erfreulich, denn ein bisschen vom Schauplatz des neuen Weltrekordes gehört zu unserem Kanton. Hoffentlich ist dem Rekordmann nichts aufgefallen, wenn er jeweilen vom Aargau ins Luzärnbiet raste. Wir gratulieren dem sympathischen Gentleman und Sportsmann herzlich und freuen uns, dass auf einem schönen, friedlichen Schweizersee eine Tat vollbracht wurde, welche trotz allem Kriegslärm in allen Ländern ihr Echo finden wird.

Bild 3



Der Weltrekordmann Sir Malcolm Campbell hielt sich gestern Freitag in Luzern auf. Unser Bild zeigt ihn neben Hrn. Direktor Favetto im Palace Hotel, wo er abstieg.



Christen – Das Familien-Unternehmen



1952 als Einzelunternehmung gegründet werden die Christen-Unternehmungen unter dem Dach der Christen Holding AG heute noch von der Gründerfamilie geführt.

Als einer der grössten Arbeitgeber im Kanton Schwyz sind wir die erfolgreiche Baupartnerin für private und öffentliche Bauherrschaften. Fundiertes Fachwissen, grosser Berufsstolz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, topmoderner Fuhr- und Maschinenpark, kurze Entscheidungswege von der Geschäftsleitung bis zu den Lernenden sind nur einige Bausteine unseres starken Fundamentes. Mit den Synergien zwischen den Christen-Unternehmungen ergeben sich auf dem Markt kontinuierlich Vorteile von welchen auch unsere Kunden

profitieren. Unser enormer Erfahrungswert ab der Planung bis zum schlüsselfertigen Bauobjekt ermöglicht es uns, unseren Kunden vielfältige, termingerechte und qualitativ einwandfreie Lösungen im Bausektor anzubieten.

Christen AG – Bauunternehmung

Seit 1952 wirkt die Christen AG als erfolgreiche Baupartnerin im Raum Zentralschweiz. Ob im klassischen Hoch- und Tiefbau, für Erd- oder Abbrucharbeiten bis zum Recycling von Baustoffen sind wir der motivierte Partner. Unser enormer Erfahrungswert ab der Planung bis zum schlüsselfertigen Bauobjekt ermöglicht es uns, Ihnen eine termingerechte und qualitativ einwandfreie Lösung zu bieten.



Christen Gartenbau AG

Wir sind Dienstleister für die Erstellung kompletter Außenanlagen mit qualitativ hochwertigem Ausführungsstandard. So können wir Ihnen mit unseren sehr gut ausgebildeten Mitarbeitern nahezu jeden Wunsch bei der Verwirklichung Ihrer Traumlandschaft ermöglichen.



Christen Logistik AG

Ihre Güter sind bei uns in besten Händen. Von der Auftragserteilung über die Planung bis zur Ankunft am Zielort. Ob 5-Achs-Kipper, Schwerlastzugmaschine oder Mobilkran, die rund 30 Fahrzeuge sind fach- und termingerecht für Sie unterwegs.



Christen Immo AG

Wir vermarkten, verwalten und bewirtschaften seit über vier Jahrzehnten die unterschiedlichsten Gewerbe- und Wohnliegenschaften vorwiegend in der Zentralschweiz. Durch unsere Erfahrung können wir Ihnen Objekte in jeder Preisklasse anbieten.



Christen AG – Bauunternehmung
Christen Gartenbau AG
Christen Logistik AG
Christen Immo AG

Alte Zugerstrasse 14a, 6403 Küsnacht am Rigi

Telefon: +41 41 854 25 50
Fax: +41 41 854 25 51
Mail: info@christen-ag.ch

 www.christen-ag.ch

Berggasthaus Panorama, Klewenalp: Ausflugsparadies mit Seesicht!

Das Berggasthaus Panorama Klewenalp, direkt an der Bergstation der Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp gelegen, bietet einen unvergleichlichen Blick über den Vierwaldstättersee und die umliegenden Alpen. Es ist genauso ein einmaliges Ausflugsparadies für Familien, Naturliebhaber, Wanderer und Wintersportler wie idealer Ort für Familienfeste, Hochzeiten – mit eigener Kapelle! –, Klassentreffen, Vereinsanlässe und Gruppenfeste oder Bankette (bis 400 Personen) sowie Seminare und Tagungen (bis 200 Personen). **Übernachtungsmöglichkeiten im Haus: 17 Mehrbettzimmer mit Platz für 88 Personen.**

«Dankeschön, Sie haben einen grossartigen Beitrag zum Gelingen unserer sehr schönen Hochzeit geleistet», schreiben Lea und Jonas an das Team des Berggasthauses Panorama Klewenalp. «Wir fühlten uns rundum gut betreut, der Service in der toll umgebauten Klewenstube war sehr freundlich und rasch, sogar auf Sonderwünsche wurde unkompliziert eingegangen, und Essen und Wein liessen bezüglich Qualität keine Wünsche offen. Höhepunkt war natürlich die Trauung, bei welcher die kleine Kapelle neben dem Berggasthaus einen idyllischen Rahmen bot.»

Ein begeisterter Kommentar von vielen. Kunststück, das Berggasthaus Panorama Klewenalp, direkt an der Bergstation der Luftseilbahn Beckenried – Klewenalp gelegen und beliebter Ausgangs- sowie Ziel-



punkt bei Wanderungen und – im Winter – fürs Skifahren, Snowboarden und Schlitteln, Winterwandern begeistert nicht nur mit der unvergleichlichen Aussicht, sondern ebenso mit herzlicher Gastfreundschaft. Auf 1600 Metern hoch gelegen, ist das Berggasthaus mit Restaurant, Übernachtungsmöglichkeiten und einer ganzen Reihe von Attraktionen und Events markanter Teil der Region Klewenalp-Stockhütte. Ein wunderbares Ausflugsziel – mit Seesicht! – für Naturliebhaber, Sommer- und Wintersportler, wie auch für Familien, Vereine, Gruppen und Firmen.

Ganz besonders hervorzuheben sind der sehr freundliche Service, den wir anlässlich unserer Fachtagung bei Ihnen rundum geniessen durften. Und per kostenlosem WLAN-Internetzugang hatten wir in der Freizeit auch Gelegenheit, e-Mails zu checken und zu surfen.

Im modern und grosszügig gestalteten Restaurant «Klewenstube 1600» sorgt viel Holz für eine gesellige und heimelige Ambiance. Dazu verwöhnt das rührige Team im Berggasthaus Panorama Klewenalp mit regionalen Spezialitäten wie mit internationaler Kü-

che. Täglich gibt es auch ein schmackhaftes Tagesmenü und für zwischendurch beispielsweise das «Zvierichörbli». Zudem hält der Weinkeller des Berggasthauses auserlesene Weine aus der Schweiz bereit und lässt auch gehaltvolle Weine von Schweizer Winzern im Ausland entdecken.

Besonders beliebt und geschätzt sind kulinarische Spezialangebote als «Dinner mit Aussicht»: Der «Pfändliplausch». Jeden Samstag im Monat mit Willkommensapéro, gemischtem Salat und Fleisch, Pilzen und Gemüse à discrétion vom Buffet, die man am Tisch vergnügt im eigenen Pfändli brutzeln lässt und dann mit diversen Saucen und leichten Beilagen geniess. Oder während der Wintersaison jeden Freitagabend der «Fondueschmaus» an der PANORAMAschneebar; direkt unter dem Sternenzelt und bei atemberaubender Sicht weit hinaus ins nächtlich beleuchtete Mittelland schmeckt das Alpchäs-Fondue mit einem winterlichen Dessert besonders gut. Apropos PANORAMAschneebar: Hier lässt sich im Winter natürlich auch tagsüber ein feiner Kaffee, ein toller Drink oder etwas

Feines zum Essen geniessen, ebenso kann man sich bei privaten Feiern oder Firmenanlässen verwöhnen lassen. Und jeden Samstag sorgt ein Top-DJ für gute Stimmung mit dem richtigen Musikmix.



Wir haben ein grossartiges Familienfest auf der Klewenalp erlebt, mit tollem Service und bestem Essen bei einer Speisenvielfalt, wie man sie hier oben auf Anhieb nicht erwartet...

Das Ausflugsparadies mit Seesicht, die Region Klewenalp-Stockhütte hat darüber hinaus Sommer und Winter eine ganze Menge an Entdeckung und Unterhaltung zu bieten. Im Sommer angefangen beim grossen Kinderspielplatz mit dem «Murmelpark» oder dem Ricola Kräutergarten, alle direkt bei der Bergstation. Dazu der Alpenblumenweg, die bekannten Jodlermessen und das Openair. Vergnüglich und sportlich können sich zudem Gruppen ab 10 und bis 50 Personen bei der Alpengaudi auf Klewenalp unterhalten: Beim spassigen Plauschwettstreit mit Wettsägen, Wanderschuhwerfen, Wettsmelken, Garettenrennen und einem Joker-Posten (ab 40 Personen nur drei Disziplinen) ist Lachmuskelkater garantiert.



Und für Wintersportler locken einzigartige Nachtevents: Jeden Samstag Nachtschlitteln auf der Klewenalp, vom 26. Dezember 2016 gar jeden Abend (Nachtschlitteln und skifahren sind auch Teil des Silvesterangebots des Berggasthauses Panorama). Im Januar, Februar und März wird auch je eine Mondschein-Schneeschuhwanderung inkl. Bergfahrt, Führung, Fondueschmaus und Mietmaterial durchgeführt, dazu gibt es zwei Termine zum Vollmondschlitteln auf Stockhütte sowie drei weitere zum Nachtskifahren.

«Unser Klassentreffen bei Ihnen war grossartig. Allein schon die unvergleichliche Aussicht und die herrlichen Wandermöglichkeiten, dazu die angenehme, gute Bewirtung und schliesslich haben wir in den einfachen, aber sauberen Mehrbettzimmern auch noch super geschlafen.»



Klewenalp - Stockhütte

Berggasthaus Panorama Klewenalp
Klewen 1, 6375 Beckenried

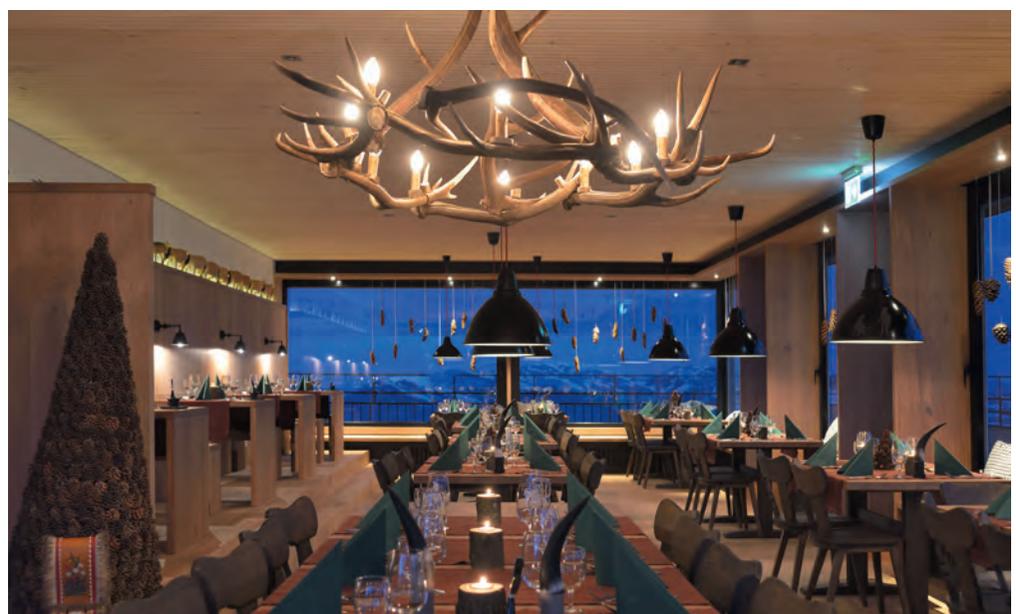
Telefon 041 620 29 22
Fax 041 620 60 22
E-Mail panorama@klewenalp.ch

Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG
Kirchweg 27, 6375 Beckenried

Telefon 041 624 66 00
Fax 041 624 66 10
E-Mail info@klewenalp.ch

Automatische Infos: 041 624 66 11

www.klewenalp.ch



Life Coaching und Wellness für Körper, Geist und Seele

Wer vor einer unliebsamen Situation steht, sein Leben ändern, neue Ressourcen aufdecken und entwickeln möchte, oder gar einen neuen Lebensabschnitt wagen will, der findet bei Erika Frei von «Steh auf – Life Coaching und Wellness» an der Rothackerstrasse 30 im solothurnischen Walterswil die nötige Unterstützung. Als Life Coach hilft sie, die momentane Lebenssituation und die damit verbundenen Herausforderungen mit Abstand zu betrachten und klarer zu sehen, sowie neue Perspektiven und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Es ist geradezu sinnbildlich: Wer zum Domizil von «Steh auf», an der Rothackerstrasse 30 in Walterswil SO, an aussichtsreicher Lage an einem Hang oberhalb des Matttals, fährt, dessen Weg führt über eine leicht hügelige, kurvenreiche Strasse bergan. Da lässt man schon vieles im Tal hinter sich zurück. Die Fahrt in die ländliche



Herzlich willkommen! Der Empfang mit Rezeption im schmucken «Steh auf»-Haus präsentiert sich schlicht, aber angenehm harmonisch.

Gegend durch Wiesen und Wäldern, mit ein paar Bauernhöfen belebt, bringt Vorfreude auf die herrliche Aussicht mit Blick auf die Alpen, die sich am Ziel in Walterswil eröffnet. Weit weg vom Trubel, mitten in der grünen Landschaft des Engelberges, empfängt Erika Frei, dipl. Wellnesstherapeutin, in ihrem Zentrum für Life Coaching «Steh auf» die Besuchenden in einer Idylle mit schmucker, entspannender Gartenanlage, sowie vor Kraft strotzenden, alten Bäumen. Beim Anblick dieser Oase kommt man umgehend ins Schwärmen – das Faust-Zitat von Goethe fällt einem ein: «Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.»

Einzel- und Paarcoaching, Matrix-Energetics und Aura-Beratung

«Für jemanden, der mit Energien arbeitet, wie ich, ist diese Beschaulichkeit mit ihren hohen Energieströmen geradezu ein Paradeort zum Arbeiten», weiss auch Erika Frei. Als Coach und Lebensberaterin, die durch beziehungsorientierte Gesprächsführung Denkanstösse gibt, sein Leben neu zu gestalten, alte Muster zu durchbrechen sowie eine individuell zugeschnittene Lösung für Veränderungen privater oder beruflicher Art zu finden, schöpft sie genauso aus der prächtigen Umgebung wie ihre Klientinnen und Klienten. Dazu kommt die ganzheitliche Begleitung durch Erika Frei bei der Entwicklung und der Umsetzung von persönlichen Zielen und schliesslich die Transformation von Blockaden, Traumata und festgefahrenen Denkmustern über die universelle Kraft der Quantenphysik, um nachhaltig von allen alten anhaftenden negativen Energien befreit zu sein. Bei «Steh auf» ist dies sowohl mittels Einzelcoaching, der zielorientierten professionellen Begleitung, welche Zukunft denkbar macht und den Weg zum Ziel lebenswert und schön gestaltet, als auch im Paarcoaching, um die festgefahrenen Situationen zu entspannen und der Partnerschaft eine neue Chance zu geben, den Weg wieder gemeinsam zu beschreiten. Dazu kommt die Quantenheilung mit Matrix-Energetics, mit welcher Energieverluste, Unstimmig-



Mitten in der grünen Landschaft des Engelberges und – von der Terrasse – mit herrlicher Aussicht ins Mattetal und auf die Alpen.

keiten und Disharmonien in Körper, Geist und Seele behoben werden. «Die Aura-Beratung ermöglicht, Ihre Aura in Echtzeit und live zu sehen, um sämtliche Blockaden, Verletzungen, Traumatas aufzuspüren und zu behandeln», präzisiert Erika Frei.

Wellness, Workshops, Ferienzimmer und Coaching Ferien

Erika Frei führt selbstverständlich auch eine Reihe an Workshops für Menschen jeden Alters durch. Der Workshop-Raum vor Ort präsentiert sich in den Farben lindgrün und gelb, die helfen Licht und Herzlichkeit anzunehmen und Vertrauen zu verbreiten. Zudem bietet er Licht, Luft und Raum, um Projekte zum Spriessen zu bringen und Neuanfänge zuzulassen. Bei schönem Wetter wird selbstverständlich die Natur im umliegenden malerischen Park miteinbezogen. Gleichzeitig gibt es im Haus auch ein Ferienzimmer, für Menschen, die ein paar Tage ausspannen, Ressourcen wieder aufbauen, sowie entwickeln möchten, um wieder auf ein besseres Gefühls- oder Leistungsniveau zu kommen. In dieselbe Kategorie, allerdings für Gruppen, gehören Coaching-Ferien, welche «Steh auf» regelmässig in der traumhaften Umgebung der toskanischen Landschaft durchführt. Ein sagenhafter, erlebnisreicher intensiver Urlaub für Körper Geist und Seele. Höchst

dienlich ist das Wellness-Angebot, welches Erika Frei darüber hinaus im «Steh auf»-Zentrum in Walterswil anbietet. Als dipl. Wellness-Therapeutin bringt sie die Balance zurück und ermöglicht, dieses Gleichgewicht auf jeder Ebene zu gewinnen. Das ist Wohlbefinden pur, aufgenommen mit allen Sinnen, wobei der Mensch in seiner Ganz-

heit und Individualität erfasst wird. Dies ist eine wahre Belohnung: «Ich will, dass diese kurze Unterbrechung des Alltags den Menschen hilft, sich wieder in ihrer Mitte zu finden, sich zu regenerieren, die Kreativität zu steigern und die geistige Entwicklung schneller in Gang zu bringen», erklärt Erika Frei. Wahrlich wahr gesprochen!



Es gibt im Haus auch ein Ferienzimmer, für Menschen, die ein paar Tage ausspannen, Ressourcen wieder aufbauen und entwickeln möchten.



Steh auf

Rothackerstrasse 30, 5746 Walterswil

Telefon 062 751 12 49

Mobile 079 218 91 23

E-Mail info@stehauf.ch

www.stehauf.ch



Der idyllische, märchenhaft schöne Park mit schmucker entspannender Gartenanlage, sowie kräftigen, alten Bäumen des Zentrums Life Coaching und Wellness «Steh auf» im solothurnischen Walterswil, Dies lässt Kräfte schöpfen und Energien aufnehmen. Im Bild genießt Erika Frei diese Umgebung in aller Freude.

«Kommissar Rex» und die Wanzen

Ein Hotelier mit einem Problem, Spürnasen wie Kommissar Rex im Einsatz und – schliesslich – die Lösung mit Thermotechnik. Ebenso: Wie Wahrzeichen vor Vogeldreck und Badis vor Ratten geschützt werden. Drei Tatsachenberichte.

Avani, der altdeutsche Schäferhund von Hundeführerin Daniela Salg, ist ein besonderer Spezialist. Mit seiner feinen Spürnase erschnüffelt er Bettwanzen, die hierzulande in den letzten Jahren wieder zunehmend plagen. In Schweizer Städten wurden allein im vergangenen Jahr im Durchschnitt gegen 100 Fälle gemeldet, noch vor 2005 waren es weniger als 20 Fälle pro Jahr. Entsprechend sind Spürhund Avani und seine genauso ausgebildeten Schnüffelkollegen Sniggers, Jessy, Y'Chaya, J.D. und Sally – aufgeboten von den Schädlingsbekämpfern der Ratex AG – nun in einigen Zimmern eines Hotels in einer Schweizer Stadt unterwegs. Eine ausländische Reisegruppe, so vermutet der Hotelier, hat unwissentlich auch unwillkommene Gäste mitgebracht: Bettwanzen. Die Schnüffeltruppe bestätigt den Verdacht, weshalb die Spezialisten von Ratex in den betroffenen Zimmern umgehend ihre modernen Thermogeräte installieren und in Gang setzen. Mit ausgeblasener Luft wird nun die Zimmertemperatur für zehn bis 48 Stunden konstant auf 50 bis 60 °C gehalten. Das macht den Wanzen, ebenso wie anderen Kriechschädlingen, den Garaus, was die «Kommissar Rex»-Truppe nach einer abschliessenden Kontrollschnüffeltour auch bestätigt.

Tauben-Abwehr und Tunnels gegen Ratten

Die Schädlingsbekämpfer-Spezialisten der Ratex AG, die bei allerlei Problemfällen in der ganzen Schweiz beigezogen werden, wissen auch, wie man sich gegen andere «Schädlinge» erfolgreich wehren kann. Lange Zeit hatten etwa der Hauptbahnhof Zürich, die Klosterkirche in Muri AG oder auch die Stadt Luzern beim Löwendenkmal



und der Spreuerbrücke – allesamt historische und schützenswerte Wahrzeichen – Probleme mit Taubenkot oder Möwendreck. Solche Verunreinigungen sind nicht nur unschön, sie können, wo sie gehäuft auftreten, zusammen mit Feuchtigkeit auch zu Schäden führen. Die Ratex AG sorgte mit unsichtbaren, von Tierschutz und Denkmalpflege genehmigten Massnahmen – Abweisern, Verdrahtung, Vernetzung, Elektro- oder Schalldrucksystemen – für nachhaltige Abhilfe. In Luzern wird deshalb die Ratex AG demnächst auch an der Kappelbrücke entsprechende Abwehrmassnahmen installieren. Schaden oder zumindest sehr unliebsam werden können auch Nager wie Marder, Siebenschläfer oder besonders Ratten. Letztere wurden rund um den Badeweiher einer Gemeinde zur regelrechten Plage, weshalb diese ebenfalls die Ratex AG beizog. Mit Erfolg und, dank spezieller tunnelförmiger Köderstationen auch sicher und beinahe unsichtbar. Diese Tunnels, stabil, kompakt und mit einem Schlüssel abschliessbar, haben bequem und wirksam geholfen, das Nagerproblem am Badeweiher zu eliminieren.

Beratungs- und Servicestelle Luzern:
Tel. 041 241 05 05



Ratex AG
Ihr Schädlingsbekämpfer für die Schweiz

Austrasse 38, 8045 Zürich

Telefon 044 241 33 33

Fax 044 241 32 20

E-Mail info@ratex.ch

 www.ratex.ch

Golf Rastenmoos – der sympathische Golfplatz vor den Toren Luzerns



Faszination Golf erleben

Organisieren Sie mit uns einen erlebnisreichen Event für Ihre Freunde, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ihre Kunden oder Ihre Vereinsmitglieder.

Unser Spezialangebot für Firmen und Vereine:

Schnuppern im Rastenmoos

- Einführung in das Golfspiel durch einen Golflehrer für Gruppen ab 6 Personen
- Putting Competition
- Apéro im Golfbistro Storchenäsch
- Optional 3- oder 5-Loch-Schnupperrunde auf unserem Golfplatz unter der Anleitung erfahrener Golfspieler



Gästen, die etwas mehr Zeit haben, servieren wir gerne ein feines 3-Gang-Menü oder Sie dinieren à-la-carte bei uns.

Das Golfbistro Storchenäsch eignet sich ebenfalls für die Durchführung von Geburtstagsfeiern, Klassentreffen, Familienfesten oder Vereinsanlässen.



9-Loch Golfplatz (Par 64) • Driving Range • Golfschule • Pro Shop • Golfbistro Storchenäsch

Golf Rastenmoos – Luzern/Neuenkirch
6206 Neuenkirch

Telefon 041 467 04 26
Telefax 041 467 04 28

info@golfrastenmoos.ch
www.golfrastenmoos.ch

Opacc

Extended
Enterprise
Software

Die Enterprise Software mit der mehrfach bestbewerteten Update- Fähigkeit

Trovarit-Studie 2016 «ERP in der Praxis»

OpaccERP®

OpaccEnterpriseShop®

OpaccEnterpriseCRM®

OpaccOXAS®

servicebasiert SOA |
webbasiert | cloudready |
updatefähig | skalierbar |
swissmade

Extended
Enterprise
Software

Die neue digitale Collaboration
zwischen Mitarbeitenden,
Unternehmen und Systemen
www.opacc.ch